

*Walking in*  
POWER, INTIMACY, AND AUTHORITY  
ON EARTH AS IT IS IN HEAVEN

SCHOOL  
*of the*  
PRESENCE

KYNAN BRIDGES



Kynan Bridges ist einer meiner Lieblingsbibellehrer. Wir stehen am Abgrund der größten Erweckung und der größten Bewegung von Wundern in der Geschichte. Dieses Buch wird Sie darauf vorbereiten, in den letzten Akt des letzten Stücks einzutreten!

SID ROTH , Gastgeber,  
*Es ist übernatürlich*

Kynan Bridges weckt die Leidenschaft und den Hunger im Herzen der Gläubigen, sich nach der Herrlichkeit Gottes zu sehnen und sie zu sehen! In seinem neuesten Buch "*School of the Presence*"  
Kynan bereitet den Leib Christi darauf vor, diesen allmächtigen Gott in unserem Leben wirken zu sehen und seine Herrlichkeit und sein Reich zu manifestieren.

DR. JEREMY LOPEZ  
Geschäftsführer, [Identitynetwork.net](http://Identitynetwork.net)

SCHOOL  

---

*of the*

---

PRESENCE

WEITERE BÜCHER VON KYNAN BRIDGES

*Das Heilungshandbuch Die eigene*

*Heilung besitzen*

*90 Tage zum Besitz der Heilkraft des*

*unbegrenzten Glaubens Übernatürliche*

*Gunst*

SCHOOL  
— *von t h e* —  
PRESENCE

POWER, INTIMACY, AND AUTHORITY  
ONEAfi" HAS I"l" ISINHäA'EN

KYNAN BRIDGES

© Copyright 2017-Kynan Bridges

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Dieses Buch darf nicht zu kommerziellen Zwecken oder zur Gewinnerzielung kopiert oder nachgedruckt werden. Die Verwendung von kurzen Zitaten oder das gelegentliche Kopieren von Seiten für das persönliche Studium oder das Studium einer Gruppe ist erlaubt und erwünscht. Die Erlaubnis wird auf Anfrage erteilt. Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelzitate der King James Version entnommen. Mit NASB gekennzeichnete Bibelzitate sind der NEW AMERICAN STANDARD BIBLE® entnommen, Copyright© 1960, 1962, 1963, 1968, 1971, 1972, 1973, 1975, 1977, 1995 von der Lockman Foundation. Verwendung mit Genehmigung. Mit AMP gekennzeichnete Bibelzitate sind der Amplified® Bible entnommen, Copyright © 2015 by The Lockman Foundation, La Habra, CA 90631. Alle Rechte vorbehalten. Verwendung mit Erlaubnis. Mit MSG gekennzeichnete Bibelzitate sind *der Message* entnommen. Copyright© 1993, 1994, 1995, 1996, 2000, 2001, 2002. Verwendet mit Genehmigung der NavPress Publishing Group. Alle Hervorhebungen innerhalb von Bibelzitaten sind vom Autor selbst vorgenommen worden. Bitte beachten Sie, dass der Verlagsstil von Destiny Image bestimmte Pronomen in der Heiligen Schrift, die sich auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist beziehen, groß schreibt und sich daher vom Stil anderer Verlage unterscheiden kann.

Die griechischen und hebräischen Wortdefinitionen stammen aus *Strong's Exhaustive Concordance of the Bible* von James Strong. Strongs Zahlen sind öffentlich zugänglich.

DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.

P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

*"Inspirierte Leben fördern"*.

Dieses Buch und alle anderen Bücher von Destiny Image und Destiny Image Fiction sind in christlichen Buchhandlungen und bei Händlern weltweit erhältlich.

Umschlaggestaltung von Eileen Rockwell

Innengestaltung von Terry Clifton

Weitere Informationen über ausländische Vertriebshändler erhalten Sie unter der Rufnummer 717-532-3040. Erreichen Sie uns im Internet:  
[www.destinyimage.com](http://www.destinyimage.com).

ISBN 13 TP: 978-0-7684-1500-1

ISBN 13 eBook: 978-0-7684-1501-8

ISBN 13 HC: 978-0-7684-1624-4

ISBN 13 LP: 978-0-7684-1625-1

Für den weltweiten Vertrieb, gedruckt in den U.S.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 / 21 20 19 18 17

*Ich widme dieses Buch dem Herrn Jesus Christus, dem König der Könige und Herrn der Herren. Ich möchte dieses Buch auch meiner kostbaren Frau, Gloria Bridges, widmen - du bist so schön wie tugendhaft. Du bist die einzige Mutter unserer fünf wunderbaren Kinder (Ella, Naomi, Isaac, Israel und Anna) und meine wichtigste Stütze im Leben und im Dienst; ich liebe dich von ganzem Herzen. Meiner kirchlichen Familie (Grace & Peace Global Fellowship), die maßgeblich für dieses Projekt gebetet und es unterstützt hat - Gott segne euch!*

# AKNKOWLEDIGUNGEN

Zuallererst möchte ich mir einen Moment Zeit nehmen und mich zu meinem kostbaren Herrn und Retter Jesus Christus bekennen. Durch ihn lebe ich, bewege ich mich, atme ich und besitze ich die Fähigkeit, dieses und alle anderen Bücher zu schreiben. An meine Frau: Ich ehre und liebe dich von ganzem Herzen. Meinen Mitarbeitern im Ministerium (insbesondere meiner Chefredakteurin Crystal Dixon) - ihr seid großartig! An meine Eltern, James und Juanita Bridges - ich ehre euch. Dem Verlag Destiny Image Publishers danke ich dafür, dass ihr an mich geglaubt und mir geholfen habt, diese Botschaft an den Leib Christi weiterzugeben. Besonderen Dank an das Produktions- und Redaktionsteam, darunter: Larry Sparks, John Martin, und vielen anderen.

Ich möchte mir auch einen Moment Zeit nehmen und große Männer und Frauen des Glaubens würdigen, die mein Leben in positiver Weise beeinflusst haben (entweder direkt oder indirekt), darunter: Pastor Wayne C. Thompson, Dr. Mark Chironna, Dr. Bill Hamon, Dr. James Goll, Dr. Heidi Baker, Pastor Bill Johnson, Sid Roth, Pastor Tony Kemp, Derek Prince, Smith Wigglesworth, John G. Lake, Oswald Chambers, John Wesley, Jack Coe, Oral Roberts, Kathryn Kuhlman, R. W. Shambach, Kenneth E. Wagin, Dr. T.L. Osborn, Erzbischof Benson Idahosa, Dr. Martin Luther King, Jr, Mahesh Chavda, Hank und Brenda Kunneman, Apostel G. Maldonado, Apostel Charles Ndifon, Dr. Charles und Francis Hunter, Joan Hunter, Pastor Marlin Harris, Dr. E.V. Hill, Marilyn Hickey, Dr. T.L. Lowrey, Dr. Rodney Howard-Browne, Reinhard Bonnke, Dr. Douglas Wingate und Benny Hinn. Wir danken Ihnen für Ihren Dienst und Ihr Geschenk an den Leib Christi. Gott segne Sie.

# INHALT

|                             |  |
|-----------------------------|--|
|                             | Einführung                             |
| <b>KAPITEL 1</b>            | Auf Erden wie im Himmel                |
| <b>KAPITEL 2</b>            | Die Erfahrung auf dem                  |
| Berggipfel <b>KAPITEL 3</b> | Geschaffen für Intimität               |
| <b>KAPITEL 4</b>            | Jenseits des Schleiers                 |
| <b>KAPITEL 5</b>            | Mehr als Religion                      |
| <b>KAPITEL 6</b>            | Aus seiner Gegenwart leben             |
| <b>KAPITEL 7</b>            | Mit den Augen des Himmels              |
| sehen <b>KAPITEL 8</b>      | Das Übernatürliche freisetzen          |
| <b>KAPITEL 9</b>            | In Autorität wandeln <b>KAPITEL 10</b> |
|                             | Seine Macht in dir!                    |
| <b>KAPITEL 11</b>           | Keine Angst mehr                       |
| <b>KAPITEL 12</b>           | Die Position der Macht                 |
| <b>KAPITEL 13</b>           | Wenn die Ewigkeit in die Zeit          |
| eindringt <b>KAPITEL 14</b> | Leben im Überfluss                     |
| <b>KAPITEL 15</b>           | Die Herrlichkeit Gottes                |

# EINFÜHRUNG

**Y**Vor einigen Jahren hatte ich ein sehr tiefgreifendes Erlebnis, das mein Leben für immer verändert hat. Ich kam in den Himmel! Das ist richtig, ich war im Himmel. Es war eine der surrealsten Erfahrungen, die ich je gemacht habe. Diese Erfahrung hat mich darin bestärkt meine Überzeugung, dass der Himmel ein sehr realer Ort ist und dass das Übernatürliche ein sehr realer Lebensstil für jeden Gläubigen ist.

Der denkwürdigste Aspekt meines Besuchs im Himmel war die Realität der Gegenwart Gottes. Jesus sagte mir, ich solle der Gemeinde sagen, dass es "so viel mehr" gibt! Seit dieser Zeit ich auf bewussten Mission, um Gottes Volk für die übernatürliche Kraft seiner Gegenwart zu erwecken. In der Tat können wir täglich in dieser mächtigen Gegenwart leben.

Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie einen wundersamen Lebensstil führen können, unabhängig von Ihrem Titel oder Ihrer Position im Leben? Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie die Wunder der Bibel täglich erleben können? Nun, das können Sie! Dies ist vielleicht eines der kraftvollsten und wichtigsten Bücher, die ich je geschrieben habe. Ich bete, dass Sie beim Lesen Ihr Herz für den Heiligen Geist öffnen und ihm erlauben, Sie auf jeder Seite zu unterweisen und zu führen. Ich bete, dass Sie eine übernatürliche Vermittlung von Gottes Gnade und Salbung erhalten, die Sie in eine neue Dimension der Wunderkraft Gottes stoßen wird. Du kannst jeden Tag deines Lebens im Bewusstsein von Gottes offenkundiger Gegenwart leben.

Dieses Buch gibt Ihnen die Schlüssel, die Sie brauchen, um das Leben zu leben, das Sie sich erträumt haben. Heute ist Ihr Tag! Lesen Sie und setzen Sie Ihren Glauben für mehr frei.

## AUF ERDEN WIE IM HIMMEL

**I**kann mich lebhaft an eine übernatürliche Erfahrung erinnern, die mein Leben verändert hat. Vor einigen Jahren war ich auf der Rückreise von England in die Vereinigten Staaten. Ich hatte eine großartige Zeit, in der ich Leiter lehrte, wie man auf übernatürliche Weise handelt. Auf dem Rückflug in die USA schloss ich die Augen und war augenblicklich im Himmel. Es kam mir nicht wie ein Traum oder eine Vision ; es war sehr real! In der Tat war es so dass ich davon ausging, dass mein Flugzeug abgestürzt sein musste.

Ich kann mich daran erinnern, dass ich an meine Frau und meine Kinder dachte, als ob ich sie nie wieder sehen würde. Meine Sinne waren geschärft und plötzlich erwachte ich in der Realität der Ewigkeit. Es war so real, dass ich die Atmosphäre förmlich spüren konnte; sie war greifbar. Jede Faser meines Wesens war sich bewusst, dass ich mich in einer anderen Welt oder Dimension befand. Wenige Augenblicke später saß ich wieder im Flugzeug, wieder auf dem Sitz neben einer Dame, die mich sehr seltsam ansah. Das nenne ich mal Unterhaltung während des Fluges!

Während ich darüber nachdachte, was gerade geschehen war, sah ich das Gesicht Jesu vor mir und hörte diese Worte: "Sag meinem Volk, dass es noch viel mehr gibt!" Dann verschwand das Gesicht! Dies war wahrscheinlich eine der tiefgreifendsten Erfahrungen meines Lebens. Ich wurde mit so vielen Fragen zurückgelassen. Was hat er damit gemeint? Was war das "mehr", auf das er sich bezog? Diese himmlische Begegnung hat mich auf eine Weise herausgefordert, die ich gar nicht beschreiben kann. Sie erschütterte buchstäblich meine Welt (wie man so schön sagt). Damals wurde mir klar, dass der durchschnittliche Gläubige innerhalb des religiösen Sicherheitsnetzes der "Kirche wie immer" lebt und sich gleichzeitig nach einer tieferen Erfahrung mit Gott sehnt.

Viele sind frustriert, weil sich das, was sie in der Bibel lesen, nicht in ihrem alltäglichen christlichen Leben widerspiegelt. Unzählige andere sind desillusioniert darüber, dass der durchschnittliche Sonntagsgottesdienst nicht die kraftvolle Darstellung der Gegenwart Gottes widerspiegelt, wie sie in der Bibel beschrieben und von der frühen Kirche vorgelebt wird. Wir sprechen von Wundern, Zeichen und Wundern, und wohlmeinende Autoren und Lehrer schreiben sogar über das Übernatürliche. Aber was fehlt in der heutigen Kirche? Das eine Schlüsselement, das Element, dessen ich mir während meiner himmlischen Vision sehr bewusst war und das Element, das viele Gläubige oft vernachlässigen, ist die Gegenwart Gottes!

Ohne dass ein einziges Wort zu mir gesprochen wurde, wusste ich, dass ich im Himmel war, weil Gott so überwältigend präsent war. Dann dämmerte es mir - war das ein einmaliges Ereignis, reserviert für die Zeit, in der wir die "süße Zeit" erreichen? Gilt das nur für die wirklich großen Erweckungen, die ab und zu stattfinden? Oder war es nur für

die überspirituellen oder christlichen Berühmtheiten? Was wäre, wenn jeder Gläubige jeden Tag aus dieser Gegenwart heraus handeln könnte?

Nach dieser Erfahrung begann ich, eine Serie über die *Entwicklung einer himmlischen Vision* zu lehren. Auf den Seiten dieses Buches werde ich Geheimnisse preisgeben, die ich von Gott selbst gelernt habe - Geheimnisse, die die Macht und Autorität freisetzen werden, nach der Sie sich gesehnt haben. Sie werden entdecken, dass Gottes Gegenwart nicht nur für eine gelegentliche Berührung gut ist, sondern dass Sie und ich täglich aus seiner Gegenwart leben können. Wunder, Zeichen, Wundertaten und tiefe Vertrautheit mit Gott können zu einer normalen Lebensweise werden. Möchten Sie jeden Tag im Übernatürlichen leben? Dann ist dieses Buch genau das Richtige für Sie!

**T**ie Gegenwart Gottes ist *weder* ein Ereignis  
**Erfahrung; es ist ein**  
**Lebensstil!**

## EINE HIMMLISCHE VISION ENTWICKELN

Das erinnert mich an einen meiner Lieblingsverse aus der Bibel: *"Wo keine Vision ist, geht das Volk zugrunde"* (Spr 29,18). Wie ich haben auch Sie wahrscheinlich schon Dutzende Male von dieser Bibelstelle gehört. Ich habe sie sogar schon in weltlichen Motivationsseminaren gehört, um Menschen zu ermutigen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und eine umsetzbare Vision zu entwickeln. Aber was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass dieses Konzept der Vision eine übernatürliche Bedeutung hat? Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass es in dieser Bibelstelle überhaupt nicht um Selbstmotivation geht? Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass dies einer der Schlüssel ist, um ein übernatürliches Leben zu erlangen? Bevor wir die mächtigen Auswirkungen des Besitzes einer himmlischen Vision erkunden können, müssen wir zunächst verstehen, was eine Vision ist.

Die Vision ist für das Leben des Gläubigen von entscheidender Bedeutung. Sie fragen sich vielleicht, warum ich das sage. Die Übersetzung von Sprüche 29:18 in der New American Standard Bible ist sehr deutlich, was die Notwendigkeit einer Vision angeht: *"Wo es keine Vision gibt, ist das Volk unbeherrscht"* (NASB). *Ungezügelt* zu sein bedeutet, unkontrolliert, ungezügelt und maßlos zu sein. Einfach ausgedrückt: Ohne Vision ist ein Mensch das, was viele als "überdreht" bezeichnen würden. Dieser Abschnitt in den Sprüchen ist viel mehr als ein Wort an die Weisen; er ist ebenso eine Ermahnung wie eine Warnung. Andererseits, wo eine Vision ist, gibt es Vorbereitung, Erwartung und Manifestation.

Wenn wir uns vorstellen, was wir wollen, und festlegen, was dazu nötig ist, *dann* folgt die Vorbereitung, wenn es wirklich ein Wunsch ist. Und wenn wir uns vorbereiten, haben wir positive Erwartungen, was das Ergebnis sein wird. Das Wort *Vision* in Sprüche 29,18 stammt von dem hebräischen Wort *chazown*, das "Orakel, Prophezeiung oder göttliche Mitteilung" bedeutet (Strong's H2377). Wir können sehen, dass es sich hier um mehr als nur einen persönlichen Plan für das eigene Leben handelt; es ist eine ekstatische, offenbarende Mitteilung Gottes, die die Art und Weise, wie wir sehen, denken und uns vorstellen, verändert. Als ich diese übernatürliche Vision an jenem Tag im Flugzeug erlebte, veränderte sie buchstäblich mein Leben. Ich werde nie vergessen können, was ich im himmlischen Bereich gesehen habe.

**I**f es nicht verwandelt deine Sicht und  
Ihr Leben verändern, das ist keine  
Vision.

Ein Sprinter *trainiert* nicht monatelang und sogar jahrelang, um das Rennen zu verlieren. Sportler *trainieren* nicht monatelang, um sich auf Spiele und Wettkämpfe vorzubereiten, von denen sie nicht annehmen, dass sie zu einer Meisterschaft führen werden. Eine Familie *plant* nicht für die Ankunft von Kindern, von denen sie nicht erwartet, dass sie sie bekommen. Wenn man sich etwas vorstellt und sich diese Vision vor Augen hält, bereitet man sich darauf vor und erwartet, dass es tatsächlich eintritt. Ich könnte noch viele weitere Beispiele dafür anführen, wie dieses Prinzip in einem natürlichen Sinne angewendet wird, und ich bin sicher, Sie können das Gleiche tun. Wenn schon das Streben nach gewöhnlichen, irdischen Preisen zu Ergebnissen führt, wie viel mehr wird sich dann eine himmlische Vision auf unser geistliches und natürliches Leben auswirken?

Während wir die Erde bewohnen, besteht einer unserer Aufträge darin, das Himmelreich genau hier in diesem irdischen Bereich zu manifestieren und dazu aufzurufen, dass Gottes Wille hier auf Erden "wie im Himmel" geschieht. Das Wort "*entwickeln*" bedeutet, die Fähigkeiten oder Möglichkeiten des Menschen zur Geltung zu bringen, ihn in einen fortgeschritteneren oder effektiveren Zustand zu versetzen, ihn wachsen oder sich ausdehnen zu lassen und ihn ins Leben oder in die Aktivität zu bringen. Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie die Macht, die Fähigkeit haben, die Kultur des Himmels in *jedem* Bereich Ihres Lebens zu manifestieren? Der Herr Jesus Christus hat uns diese Information bereits gegeben.

In Matthäus 16,19 sagte der Herr zu seinen Jüngern: "*Und ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; und alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.*" Die Message Bible drückt es folgendermaßen aus: "*Und das ist noch nicht alles. Sie werden vollständigen und freien Zugang zu Gottes Reich haben, Schlüssel, um jede Tür zu öffnen: keine Barrieren mehr zwischen Himmel und Erde, Erde und Himmel. Ein Ja auf Erden ist ein Ja im Himmel. Ein Nein auf Erden ist ein Nein im Himmel.*" Könnte die Heilige Schrift noch deutlicher sein?

Der Herr möchte, dass Himmel und Erde in vollkommener, harmonischer Übereinstimmung sind. Das geschieht, wenn wir unser ganzes Leben aus dem Blickwinkel des Himmels leben

-von oben. Lebe über den Problemen. Lebe über den Kämpfen. Lebe über den Umständen. Korinther 5,7 fasst es gut zusammen: Lebe durch den Glauben an Gott, nicht durch das physische Augenlicht. Wenn in der Schrift von Vision die Rede ist, dann geht es um Offenbarung.

Die Wahrheit ist, dass unser Leben niemals über unseren Offenbarungsgrad hinausgehen kann. Was Sie durch die Offenbarung sehen, wird die Realität bestimmen, in der und aus der Sie leben. Deshalb sagt die Bibel, dass Menschen ohne eine *himmlische Vision* zugrunde gehen. Millionen von Gläubigen auf der ganzen Welt gehen zugrunde (sie werfen ihre Zurückhaltung ab und verlieren die Hoffnung), weil sie keine himmlische Vision haben. Sie haben kein Bild von den unendlichen Möglichkeiten Gottes aus der Perspektive des Himmels. Sie erkennen nicht, dass Gott sie gebrauchen will, um die Augen der Blinden zu öffnen, die Kranken zu heilen und die Toten aufzuerwecken.

## ÖFFNE DEINE AUGEN

Für manche Menschen ist es schwer zu glauben, dass wir geistliche Sinne haben, die genauso wichtig für uns sind wie unsere natürlichen Sinne; tatsächlich sind sie sogar wichtiger als unsere physischen Sinne. Als ich begann, dieses Prinzip zu verstehen, änderte sich alles an der Art und Weise, wie ich bete, das Wort Gottes lese und das Evangelium mit anderen teile.

Kurz gesagt, der Mensch ist dreigeteilt: Wir sind ein Geist, wir besitzen eine Seele und wir leben in einem Körper. Der Geist des Menschen ist der Teil unseres Wesens, der mit Gott in Verbindung steht. Er ist unsere Essenz. Unsere Seele ist unser Verstand, unser Wille und unsere Gefühle. In 1. Mose 2,7 heißt es: *"Und Gott der Herr formte den Menschen aus Erde vom Staub der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in die Nase, und der Mensch wurde eine lebendige Seele."*

Das Wort *Seele* stammt vom hebräischen Wort *nephesh* ab, was soviel bedeutet wie "lebendiges Wesen, Sitz der Gefühle und Leidenschaften und die Aktivität des Geistes" (Strong's H5315). Im Wesentlichen ist unsere Seele der Ort, an dem wir den menschlichen Willen, das Denken und die emotionale Intelligenz ausüben. Der Körper schließlich verleiht dem Geist und der Seele die Fähigkeit, mit der physischen Welt zu interagieren. Was hat das mit der Entwicklung einer himmlischen Vision zu tun? Einfach ausgedrückt: Wir müssen lernen, unsere geistigen Sinne zu aktivieren, um eine übernatürliche Vision zu entwickeln.

In 2. Könige 6,17 lesen wir einen sehr bemerkenswerten Bericht über den Propheten Elisa und seinen Diener Gehasi. Der König von Syrien war sehr wütend auf Elisa, weil er seinem Feind jeden seiner Schritte verriet, bevor er ihn tat. Ich denke, das ist einer der Vorteile, wenn man ein Prophet ist! Der König schickte Streitwagen und Soldaten aus, um die Stadt, in der Elisa wohnte, zu umzingeln.

**Y Sie sind mehr als eine natürliche Person; Sie sind ein geistiges Wesen, das nach dem Bild Gottes geschaffen wurde.**

Gehasi hatte Angst, weil er erkannte, dass er und sein Meister in der Unterzahl waren. Sie schienen in großer Gefahr zu sein. Sie können sich wahrscheinlich vorstellen, wie schrecklich es ist, morgens aufzuwachen und von Streitwagen umzingelt zu sein. Doch Elisa verriet mit einer seltsamen Aussage, dass hinter dieser Situation mehr steckte, als man auf den ersten Blick sehen konnte. Elisa sagte: *"Fürchte dich nicht; denn die, die mit uns sind, sind mehr als die, die mit ihnen sind"* (2. Könige 6,16). Im nächsten Vers heißt es: *"Und Elisa betete und sprach: Herr, öffne ihm die Augen, dass er sehen kann. Und der Herr öffnete die Augen des jungen Mannes, und er sah, und siehe, der Berg war voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her."*

Obwohl sie in der natürlichen Welt in der Unterzahl zu sein schienen, waren sie in der geistigen Welt im Vorteil. Hier stellt sich die Frage: Waren diese Engelsarmeen schon immer da, oder tauchten sie einfach auf? Das einzige, was sich zu ändern schien

war Gehasi's Fähigkeit zu sehen. Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie in diesem Moment von einer Schar himmlischer Armeen umgeben sind?

Ich erkläre, dass eure geistigen Augen geöffnet sind und ihr fähig seid, in den geistigen Bereich zu sehen. Dies ist eine sehr wichtige Komponente für ein Leben in der Gegenwart Gottes, denn wir können nicht in einer Realität leben, die wir nicht erkennen, und wir können nicht etwas erkennen, dessen wir uns nicht bewusst sind. Gott möchte, dass wir täglich im Bewusstsein seiner Gegenwart leben und unsere geistigen Augen für seine übernatürliche Wirklichkeit öffnen.

**W**e muss fragen die Herrn zu  
geöffneten Augen auf die Wirklichkeit von  
des himmlischen Reiches.

## **DER GLAUBE IST DER SCHLÜSSEL**

Einer der Schlüssel zu dieser Art zu leben ist so grundlegend, so einfach, dass er oft übersehen oder als unwichtig und unwirksam abgetan wird. In Wirklichkeit setzt die Umsetzung dieses Schlüssels in die Praxis Kräfte frei, die über das hinausgehen, was Sie sich vorstellen können. Sie beginnen, mit *Ihren Worten* den Himmel auf die Erde zu holen. Ja, gerade die Worte, die Sie sprechen, haben die Macht, die Schätze des Himmels in Ihrem Leben zu manifestieren. Worte haben die Fähigkeit, zu erschaffen oder zu zerstören, den Tod oder das Leben auszusprechen. Das ist möglich, weil Sie nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind und er, der Schöpfer des gesamten Universums, die Welt mit seinen Worten erschaffen hat.

Der Schöpfungsbericht im Buch Genesis berichtet von den Worten "und Gott sprach", als er die Welt ins Leben rief, in der wir heute leben und die wir erleben. Das steht in *Ihrer* Bibel. Die Kraft, die Gott bei der Erschaffung der Welt an den Tag legte, ist also dieselbe Kraft, die in Ihnen als seiner höchsten Schöpfungsform steckt. Ihr Mund ist der Schlüssel zur Veränderung Ihrer Atmosphäre.

Worte haben mehr Macht, als den meisten von uns bewusst ist - mehr als ich überhaupt erklären kann. Wenn Sie wirklich wünschen, dass sich der Wille Gottes auf Erden wie im Himmel manifestiert, muss Ihre Rede mit dem Wort Gottes übereinstimmen. Ihr Reden muss mit dem Himmel übereinstimmen. Die Bibel sagt uns, dass Gottes Wort bereits im Himmel verankert ist, was bedeutet, dass das, was er gesagt hat, im Himmel verankert ist. Es ist in der geistlichen Welt in vollem Umfang sichtbar. Um diese Dinge in der natürlichen Welt, in der wir physisch leben, sichtbar zu machen, müssen wir sie mit dem Himmel in Einklang bringen.

Wenn Sie eine himmlische Vision entwickeln, wird es zu Ihrer ersten Natur werden, die Dinge so zu sehen, wie Gott sie sieht, und nicht zu einem verzweifelten Versuch, Veränderungen in Ihrem Leben zu erreichen. Wenn Sie aus dem Blickwinkel des Himmels handeln wollen, muss es Ihr Lebensstil sein, die Dinge so zu sehen, wie Gott sie sieht. Gott ist konsequent; deshalb muss alles, was von ihm ist, auch konsequent sein, um effektiv zu funktionieren, denn so hat er uns geschaffen. Und ja, Sie sind von Ihm, wenn Sie ein wiedergeborener Gläubiger an Christus sind.

Sie sagen vielleicht: "Ich weiß nicht, ob ich das kann, ob ich so diszipliniert sein kann." Ich versichere Ihnen, dass Sie das können, denn Sie sind es bereits. Denken Sie an die alltäglichen Dinge, die Sie regelmäßig tun, ohne darüber nachzudenken, ob Sie zur Arbeit gehen, Ihre Kinder auf die Schule vorbereiten, in Ihrer Kirche dienen, Sport treiben usw. Sie denken vielleicht, dass Sie diese Dinge nur tun, weil Sie sie tun müssen, und das mag auch stimmen. Aber mit Gott ist es nicht anders. Wir *müssen* beständig *sein*; wir *müssen* erwartungsvoll *sein*; wir *müssen* voller Vertrauen in Gottes Fähigkeit sein, uns genau dort zu treffen, wo wir sind, jedes Mal aufs Neue.

**W**as wir sagen, beeinflusst, was wir sehen.  
~~W~~ollen Sie zu **sie** anders, **sprec**  
**anders.** **he** **hen**

Gott ist nicht wankelmütig. Er ist beständig, er ist treu, und seine Treue sollte uns dazu zwingen, so zu sein wie er. Gott hat uns den Glauben gegeben, damit wir glauben, also glaubt! Der erste Schritt zur Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden, wie es im Himmel ist, ist die Erwartung, dass es geschieht, *wenn Sie beten*. Es ist nicht für in einem Jahr oder nächste Woche oder sogar morgen. Es ist für *jetzt*. Jetzt ist die Zeit. Jetzt ist der Tag der Erlösung. *Jetzt* ist der Moment, deinen Glauben zu leben.

Jeder Moment ist der Moment, in dem man das lebt, was man sagt, dass man glaubt. Bei vielen alltäglichen Dingen tun wir das, woran wir glauben, um die Ergebnisse zu erzielen, die wir brauchen. Selbst wenn es Rückschläge gibt, überwinden wir sie und schieben sie hinter uns, um unser Ziel zu erreichen. Warum sollten wir uns anders verhalten, wenn es um geistigen Nutzen geht? Das Gebet ist natürlich der wichtigste Schlüssel, aber Sie müssen beten und dann jedes Mal die Vorteile des Gebets durch Erwartung nutzen.

Erwartung ist der Schlüssel, um das zu erhalten, worum wir Gott bitten. Im Heiligen Geist zu leben und zu wandeln erfordert dies. Erwarten Sie aktiv, dass Gott in Ihrem Namen handelt. Das Buch Jakobus sagt uns, dass Gott großzügig ist, und die Bibel ist voll von Bibelstellen über Gottes Liebe, Barmherzigkeit, Mitgefühl, Sorge, Achtung und Geduld für uns. Wissen Sie, dass Ihnen *jetzt* übernatürliche Leistungen zur Verfügung stehen?

Sie müssen sich darüber im Klaren sein, dass Sie sich als Gläubiger in Christus um nichts bemühen müssen. Alle Schätze des Himmels sind für Sie verfügbar, die ganze Zeit. Das bedeutet, dass in diesem Augenblick, in dem Sie lesen, der Himmel für Sie offen ist. Stellen Sie sich Christus im Himmel vor, der darauf wartet, Sie zu versorgen. Schließlich erhalten wir durch ihn den Reichtum und die Herrlichkeit des Himmels.

Die Bibel ist voll von Beispielen, in denen Christus genau die Erwartungen derer erfüllt, die an ihn glauben. Unzähligen Menschen sagte er, nachdem er sie geheilt hatte: "Dein Glaube hat dich gesund gemacht. Natürlich ist er derjenige, der die Heilung bewirkt hat, aber die Menschen, die ihn suchten, brachten ihren Glauben ein, und die Ergebnisse waren wunderbar, so wie es die Heilige Schrift verspricht.

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Vater Gott, hilf mir zu erkennen, dass ich ein geistiges Wesen bin, das nach Deinem Bild geschaffen wurde. Gib mir eine übernatürliche Vision von einem Lebensstil, den ich in Deiner Gegenwart verbringe. Öffne meine geistlichen Augen für die Realität des himmlischen Bereichs. Lehre mich, Worte des Glaubens zu sprechen, die die Welt, die ich um mich herum sehe, in ein Abbild Deines Himmelreichs auf Erden verwandeln werden! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Wie können wir uns selbst herausfordern, jenseits des "Sicherheitsnetzes der Kirche wie üblich" zu leben, um eine tiefere Erfahrung mit Gott zu machen?
2. In Sprüche 29:18 heißt es: *"Wo es keine Vision gibt, ist das Volk unkontrolliert"* (NASB) oder einfach ausgedrückt, das Volk ist unkontrolliert und läuft überall herum. Was wäre dann das Ergebnis eines Volkes mit einer Vision?
3. In der Bibel gibt es viele Beispiele dafür, dass Christus *genau die* Erwartungen derer erfüllt, die an ihn glauben. Jesus ist derjenige, der die Antwort gibt. Was müssen wir tun, sich die Verheißungen der Bibel erfüllen?

## DIE ERFAHRUNG AUF DEM BERGGIPFEL

*Und nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes, seinen Bruder, und führte sie auf einen hohen Berg und wurde vor verklärt; und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und sein Gewand war weiß wie das Licht.*

-MATTHÄUS 17:1-2

**F**eit vielen Jahren bin ich fasziniert von der biblischen Erzählung, die oft als Berg der Verklärung bezeichnet wird. Im Matthäus-Evangelium nahm Jesus seine Jünger (namentlich Petrus, Jakobus und Johannes) mit auf einen hohen Berg und ließ sich vor ihnen verklären. Später im Bericht erscheinen Mose und Elia, und Petrus bietet an, drei Tabernakel zu bauen - einen für Jesus, einen für Mose und einen für Elia. Wer würde sich nicht gerne für immer in dieser wunderbaren Gegenwart sonnen? Ich glaube jedoch, dass hinter dieser Geschichte mehr steckt, als man auf den ersten Blick sieht. Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass in den Ritzen dieser biblischen Geschichte

account liegen Geheimnisse für persönliche Erweckung und Aufbruch?

Die Erfahrung auf dem Berggipfel, die im Matthäusevangelium beschrieben wird, war viel mehr als ein historisches Ereignis; sie war ein übernatürliches Muster für die Gläubigen des Neuen Testaments. Sie sehen, Gott ist ein Gott der Muster. Wenn wir genau hinschauen, werden wir feststellen, dass, sobald sie vom Berggipfel herunterkamen, im Tal eine dämonische Bedrohung auf sie wartete. Warum ist das so wichtig zu wissen?

Viele Gläubige denken, dass eine Begegnung mit Gott sie von geistlichen Widerständen befreit. Diese Menschen bezeichne ich als "Erweckungsjunkies". Sie gehen ständig von Begegnung zu Begegnung und versuchen, ein geistliches Glück zu finden, das ihnen eine utopische Realität schafft, in der sie sich mit nichts und niemandem auseinandersetzen müssen. Wenn es ihnen überlassen bliebe, würden sie in die Ewigkeit eintauchen. Aber die Wahrheit ist, dass Gott es zulässt, dass wir Begegnungen mit ihm auf dem Berg haben, um uns für das Tal zu rüsten.

Im Wesentlichen wollte Jesus seine Jünger lehren, *vom Berg her* zu leben, nicht *für den Berg*. Leben Sie für den Berg oder vom Berg aus? Die Antwort auf diese Frage wird Ihre Fähigkeit zu einem übernatürlichen Leben bestimmen.

Es ist zwar wahr, dass Gott ein Gott der Begegnungen ist, aber es ist auch wahr, dass Gott ein Gott der Muster ist. Ein Muster ist einfach eine systematische Art, Dinge zu tun. Das Reich Gottes hat ein Muster. In der Bibel heißt es zum Beispiel: *"Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen"* (Mt 6,33). Solange ein Mensch zuerst nach Dingen sucht, bevor er das Reich Gottes sucht, wird er nie erreichen, wonach er sucht. Wenn wir dagegen zuerst nach dem Reich Gottes streben, sind wir in der Lage, alles zu erhalten, was wir uns wirklich wünschen.

Jesus suchte nicht den Berggipfel, sondern die Gegenwart des Vaters!

## DER GEIST DES ERWACHENS

Es ist offensichtlich, dass die Kirche dringend ein Erwachen braucht. Was meine ich mit *Erweckung*? Das ist ein Punkt, den ich mit einem kraftvollen Zeugnis meiner eigenen Begegnung mit der Gegenwart Gottes teilen möchte.

Vor Jahren befand ich mich geistig in einer sehr verzweifelten Lage. Ich war ausgebrannt, frustriert und müde. Die Kirche war so alltäglich und langweilig geworden, wie immer. Meine Frau und ich waren frustriert von all den geistlichen Widerständen, die wir im Dienst erlebten, während wir gleichzeitig versuchten, die Bedürfnisse einer wachsenden Familie unter einen Hut zu bringen. Um ehrlich zu sein, hatte ich nicht einmal mehr ein richtiges Gebetsleben. Meine Zeit mit Gott war bestenfalls mechanisch. Doch tief in meinem Inneren gab es eine Sehnsucht nach mehr.

Ich war so hungrig nach der Gegenwart und der Macht Gottes in meinem Leben. Ich wollte ihn so erleben wie damals, als ich noch ein junger Teenager war. Eines Tages, als ich ernsthaft zu Gott betete und ihn um persönliche Erweckung bat, schrie ich aus der Tiefe meines Geistes. Ehrlich gesagt, fühlte ich nicht wirklich etwas. Plötzlich sah ich in einer Vision einen Engel hinter mir stehen, der einen Eimer mit Wasser hielt.

Dieser Engel goss das Wasser über meinen Kopf, und sobald das Wasser meinen Kopf berührte, sprang ich vom Boden auf und begann zu rennen. Ich wurde buchstäblich von diesem eiskalten Schock geweckt. Sofort begann ich in Zungen zu beten. Ich spürte, wie ein Energieschub durch meinen Körper floss. Es war, als ob ich auf einmal von 10.000 Volt Strom getroffen würde. Ich begann zu beten wie nie zuvor.

Ich fragte diesen Engel, wie er heiße, und er sagte mir: "Mein Name ist Freude." Ich wurde buchstäblich von der Macht Gottes erweckt. So wie ich eine persönliche Erweckung erlebt habe, glaube ich, dass es für den Leib Christi an der Zeit ist, eine kollektive Erweckung zu erleben. Ein Erwachen ist nicht nur ein Ereignis; es ist eine Realität. Erweckung ist der Akt, sich plötzlich einer Sache bewusst zu werden.

**T**hier ist ein Bewusstsein für die Anwesenheit  
**G**ott kommt zum Leib Christi wie nie zuvor.

Ich glaube, dass es in der Kirche ein Erwachen des Bewusstseins geben wird, das uns in die größte Bewegung von Zeichen und Wundern auf der Erde führen wird. Wir werden dies buchstäblich vor unseren Augen geschehen sehen. Menschen aus der ganzen Welt werden in die Kirchen strömen, um eine Berührung durch Gott zu erfahren. Ich glaube nicht, dass dies etwas ist, das sich auf eine Stadt, eine Region oder ein Gebiet beschränkt, sondern ich glaube, dass dies eine kommende globale Realität ist. Auf meinen Reisen rund um den Globus spüre ich einen Hunger und einen Durst nach der Gegenwart Gottes, wie ich sie noch nie zuvor erlebt habe; es ist, als ob eine souveräne Neukalibrierung stattfindet.

## **DAS GEHEIMNIS DES FEIGENBAUMS**

Im Markusevangelium gibt es einen sehr eindrucksvollen Bericht, der die Macht dieser Bewegung des Geistes Gottes veranschaulicht. Die Bibel berichtet:

*Und da er von ferne einen Feigenbaum sah, der Blätter hatte, kam er, ob er vielleicht etwas darauf fände; und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter; denn die Zeit der Feigen war noch nicht gekommen. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Niemand kann von nun an bis in Ewigkeit Früchte von dir essen. Und seine Jünger hörten es (Markus 11,13-14).*

Es gibt einen Teil des Verses, den wir nicht ignorieren können, der besagt: *"Denn die Zeit der Feigen war noch nicht gekommen."* Was soll das bedeuten? Mit anderen Worten: Es war noch nicht die Zeit der Feigenernte, aber Jesus erwartete, dass der Baum Früchte tragen würde. Es ist anzunehmen, dass Jesus wusste, wann der Feigenbaum Früchte tragen sollte, und dennoch verfluchte er den Baum, weil er zur falschen Zeit keine Früchte trug. Dies ist ein Geheimnis der Kirche.

In den letzten 1.500 Jahren hat die Kirche saisonal gedacht. Mit anderen Worten, wir haben die Tendenz, Gott auf Jahreszeiten der Bewegung festzulegen, und wenn es keine Bewegung gibt, schreiben wir es der falschen Jahreszeit zu. Jesus hat die Denkweise der saisonalen Produktivität für immer verflucht. Oft hören wir Leiter sagen, dass wir auf eine Erweckung warten müssen. Sie warten sehnsüchtig auf Gottes nächste Saison der Erweckung und des Aufbruchs. Aber ich möchte Ihnen sagen, dass Erweckung und Erweckung jetzt stattfinden.

Jesus hat uns ein Muster gegeben, dem wir folgen sollen. Dieses Muster zeigt uns, dass das Ausmaß der Frucht, die wir hervorbringen, nicht von der Jahreszeit abhängt, in der wir uns befinden, sondern von der Offenbarung, die wir besitzen. Das sagt uns, dass immer dann, wenn sich die Gegenwart Gottes manifestiert, Erntezeit ist. Warten Sie nicht darauf, dass sich Ihre Jahreszeit ändert, sondern lassen Sie sich jetzt auf die Gegenwart Jesu ein.

## **DIE MACHT DES JETZT**

Der Berg der Verklärung gibt uns ein perfektes Bild des himmlischen Bereichs und der Macht des Jetzt. Was meine ich mit der Macht des Jetzt? Das werde ich gleich erklären. Als Petrus dieses wunderbare Ereignis sah, war sein erster Instinkt, auf dem Berg ein Tabernakel zu bauen. Mit anderen Worten, er wollte bei dieser großartigen Begegnung eine Wohnung bauen. Bevor wir auf den Eifer und die Begeisterung des Petrus herabschauen, müssen wir uns selbst prüfen.

Es liegt in der menschlichen Natur, in einem möglichst glückseligen Zustand zu verweilen. Wir neigen dazu, an den Orten, die uns am meisten Frieden und Befriedigung geben, Komfortzonen zu errichten, sei es in einem Gottesdienst, einer Konferenz, einer Erfahrung oder sogar einer Beziehung. Wir haben die Angewohnheit, Erfahrungen zu reproduzieren und zu mechanisieren. In der modernen Kirche sind wir zu Experten darin geworden, die richtige Beleuchtung zu schaffen und die richtigen Lieder zu singen, alles in dem Bemühen, eine bestimmte Erfahrung wiederzuerlangen.

Petrus wollte die übernatürliche Erfahrung, die er soeben gemacht hatte, in ein Timesharing umwandeln. Ich nehme an, dass er versucht hätte, diese Tabernakel von Zeit zu Zeit zu besuchen. Doch unser Herr geht nicht auf seine Bitte ein. Und warum? Es war nie die Absicht Gottes, dass wir eine Erfahrung nachstellen, sondern dass wir ein lebendiger Gastgeber seiner Gegenwart sind. *Wir* sind die Tabernakel. Die Bibel sagt: "*Was? Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer eigen seid?*" (1. Korinther 6,19). Gott will nicht, dass wir uns mit geistlicher Nostalgie zufrieden geben; er will, dass wir in der *Gegenwart* leben. Gott ist nämlich ewig, und deshalb wohnt er ständig im ewigen Jetzt. Mit anderen Worten: Er wird nichts mehr tun; er hat bereits alles getan. Wir treten einfach durch den Glauben in die Realität dessen ein, was er getan hat. Wir warten nicht auf Gott, sondern er wartet in gewisser Weise auf uns.

**W**enn wir lernen, im Jetzt zu leben, lernen wir  
zu live in der Reich vo unbegrenz  
Möglichkeiten  
n t  
n.

Die meisten Gläubigen haben kein Konzept für den Bereich des *Jetzt*. Deshalb hört man oft Menschen sagen: "Ich erinnere mich, wie Gott in Brownsville gewirkt hat" oder "Ich erinnere mich, was Gott in Toronto getan hat". Verstehen Sie mich nicht falsch - es ist nichts Falsches daran, vergangene Begegnungen mit Gott zu ehren und zu würdigen oder sogar auf ihnen aufzubauen, aber wir müssen aufpassen, dass wir nicht in der Vergangenheit verhaftet bleiben. Jesus wollte, dass die Offenbarung seiner Herrlichkeit einen unauslöschlichen Eindruck in den Herzen und Köpfen seiner Jünger hinterlässt, damit sie einen dauerhaften Berührungspunkt mit der Realität der Gegenwart Gottes haben.

Das Problem ist, dass wir in einer Gesellschaft leben, die stets vom Jetzt abgekoppelt ist. Tatsächlich sind wir sehr selten in der Gegenwart. Entweder denken wir über die Vergangenheit nach oder wir machen uns Gedanken über die Zukunft. Anstatt sich auf die Realität der offensichtlichen Gegenwart Gottes einzulassen, versuchte Petrus bereits herauszufinden, wie er diese wunderbare Erfahrung nachstellen könnte.

**G**od offenbart Ihnen nie etwas, was er nicht  
sich nicht einlädt, sich einzulassen.

Das Jetzt ist nicht die Vergangenheit und nicht die Zukunft; es ist das Jetzt! Es ist *die gegenwärtige Zeit oder der gegenwärtige Augenblick*. Jesus lud die Jünger in das ewige Jetzt ein, um die Dinge so zu sehen

wie sie aus der Perspektive des Himmels wirklich sind. Bis zu diesem Zeitpunkt sahen sie Jesus als Rabbi und Lehrer, aber auf dem Berg erhielten sie einen Einblick in das himmlische Reich. Sie sahen die Herrlichkeit! Was wäre, wenn dies kein einmaliges Ereignis war, sondern ein regelmäßiges Ereignis, zu dem Jesus seine Jünger einlud? Ich will hier nicht spekulieren, aber es ist eine interessante Überlegung.

## LEBEN IM JETZT

Jesus rief seine Jünger zu *einem kairos* (jetzt) auf den Berggipfel. Dies geschah nicht, um sie zu unterhalten, sondern es war eine Einladung in eine ewige Realität, in der Jesus verherrlicht wurde. Er wollte, dass sie etwas *sehen*, das für den Rest ihres Lebens und ihres Dienstes in ihnen nachhallen würde. Diese Begegnung war so bedeutsam, dass sie das Bewusstsein des Apostels Petrus für den Rest seines Dienstes prägte. Dies wird in Zweiter Petrus 1:17-18 deutlich:

*Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als zu ihm die Stimme aus der erhabenen Herrlichkeit kam: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Und diese Stimme, die vom Himmel kam, hörten wir, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.*

Petrus war ein Augenzeuge der Majestät Jesu. Er hörte, wie der Vater aus der Herrlichkeit sprach und verkündete, dass Christus sein Sohn sei. Dies war ein prophetischer Moment der Offenbarung. Das sollte uns zeigen, dass die Gegenwart Gottes kein Ort der Spekulation ist, sondern ein Ort der Offenbarung.

**M** Begegnungen auf Berggipfeln verändern  
und ~~uns~~ **unsere Sicht** übernatürliche Realitäten  
einführen.

Gott offenbart immer Dinge in seiner Gegenwart, und die Offenbarung verändert unsere Identität und die Art und Weise, wie wir die Welt um uns herum sehen. Die Jünger konnten das, was sie auf dem Berggipfel sahen, nie wieder vergessen.

Jesus lud die Jünger ein, im übernatürlichen Jetzt zu leben, einem Ort der Offenbarung und der Macht. Wenn wir im Jetzt leben, sind wir nicht mehr durch die Umstände unseres Lebens gebunden. Deshalb forderte Jesus seine Jünger auf, sich keine Gedanken über ihr Leben zu machen. Und warum? Worüber man nachdenkt, darauf konzentriert man sich, und worauf man sich konzentriert, wird man angezogen.

Jedes Mal, wenn wir uns bewusst in die Gegenwart Gottes begeben, betreten wir den Bereich des Jetzt. An diesem Ort gibt es keine Sorgen oder Ängste. Das Problem ist, dass wir nicht immer 24 Stunden am Tag in einem Erweckungsgottesdienst sitzen können. Was sollen wir also tun? Wir müssen lernen, *aus* Gegenwart zu leben. Die Jünger wurden in eine Realität gerufen, die ihre Gedanken und ihre Wahrnehmung von allem verändern würde. Es war ein Ort der Identität und der Bestätigung.

Jesus wurde in der Herrlichkeit bejaht. Auf dieselbe Weise werden wir in Gegenwart Gottes bestätigt. Wir hören seine Stimme und werden in unserer Autorität als Söhne bestätigt

und Töchter des Allerhöchsten. Wir müssen uns diese Offenbarung zu eigen machen und sie in jedem Bereich unseres Lebens anwenden. Wenn wir einen Dämon im Tal sehen, können wir daran erinnert werden, wer wir im Himmel sind und welche Autorität wir besitzen.

## VERWANDELT DURCH DIE GEGENWART

Wie wir bereits erwähnt haben, lebt Gott an einem Ort, den man *das ewige Jetzt* nennt. Er sieht und weiß nicht nur alles in der Zeit, sondern die Zeit ist in ihm selbst. Sie ist seine Schöpfung. Warum ist das so wichtig? Weil wir, wenn wir Gott begegnen, der Ewigkeit begegnen. Jedes Mal, wenn wir in Gottes Gegenwart eintreten oder seine Gegenwart den Raum betritt, dringt die Ewigkeit in die Zeit ein.

Das Gesetz der Umwelt besagt, dass deine Umwelt dich verändern wird, bevor du sie veränderst. Mit anderen Worten: Die Ewigkeit ist größer als die Zeit; daher hat sie die Macht, uns zu verändern. Man kann der Gegenwart Gottes nicht begegnen und derselbe bleiben.

Wir haben bereits gesagt, dass der Berg der Verklärung ein himmlisches Muster für Intimität und Autorität auf der Erde war. Auch wir müssen eine Verklärung in der Gegenwart Gottes erleben. Das Wort *Verklärung* kommt von dem griechischen Wort *metamorphoō*, was soviel bedeutet wie verwandelt werden oder eine Metamorphose durchmachen (Strong's G3339). Es ist dasselbe Wort, das in Römer 12,1-2 verwendet wird:

*Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, das ist euer vernünftiger Dienst. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Gott hat jeden Gläubigen dazu berufen, eine Verklärung in dem Sinne zu erleben, dass unser Geist und unser Lebensstil durch die Gegenwart und die Macht Gottes eine Metamorphose erfahren. Das ist richtig! Die Gegenwart Gottes sollte uns verwandeln. Eine der größten Tragödien in der modernen Kirche ist die Tendenz, eine Erfahrung mit Gott zu suchen, die wir nicht zulassen wollen, um uns zu verändern.

Gott ist nicht nur an einer Erweckung interessiert, wie wir sie definiert haben (großartige Musik, Geschrei, Anbetung und Lachen); er ist daran interessiert, die Kultur auf der Erde zu verändern. Wie erreicht er das? Indem er seine Kinder in sein Ebenbild verwandelt und ihnen die Kraft und Autorität gibt, die Welt um sie herum zu verändern. Mit anderen Worten: Sie werden verwandelt, um ein Verwandler zu sein. Wir müssen die Veränderung bewusst angehen. Jedes Mal, wenn wir Gottes Gegenwart begegnen, möchte er uns etwas offenbaren, das uns verändern wird.

Eines Tages, als ich in einem Gottesdienst war, begann der Herr, mir die Augen im geistigen Bereich zu öffnen. Ich sah, wie Engel Geschenke unter die Sitze der Gottesdienstbesucher legten. Das waren keine gewöhnlichen Geschenke! Es waren Edelsteine, so groß wie der Kopf eines Menschen. Es gab sie in allen Formen und Farben.

Dann bemerkte ich etwas noch Erstaunlicheres. Die Menschen, die den Gottesdienst feierten, hatten keine Ahnung, was vor sich ging. Sie sangen Lieder darüber, dass Gott ein großartiger Versorger und Wundertäter ist, aber sie hatten keine

das Bewusstsein, dass er genau das tat, wofür sie gebetet hatten, während sie ihn anbeteten. Das liegt daran, dass wir nicht wirklich wissen, was Anbetung ist oder worum es dabei geht.

Das Wort *Anbetung* taucht zum ersten Mal in Genesis 22,5 auf. Abraham wurde von Gott aufgefordert, seinen einzigen Sohn Isaak zu opfern, und als er zu seinen Dienern sprach, sagte er ihnen, dass er anbeten würde. Und warum? Damals war man sich darüber im Klaren, dass es keine Anbetung ohne Opfer gibt. Jedes Mal, wenn wir vor Gott treten, um ihn anzubeten, müssen wir ein Opfer bringen. Der Grund, warum wir uns Gott in der Anbetung nähern können, ohne uns schuldig oder beschämt zu fühlen, ist, dass Gott seinen eigenen Sohn geopfert hat, um uns in die Gemeinschaft mit sich selbst zu bringen. Dies geht jedoch noch weiter.

**W**chaft ist mehr als eine Erfahrung; sie ist ein Lebensstil der übernatürlichen Erwartung.

Das Wort Anbetung, das hier verwendet wird, ist *shachah* und bedeutet "sich verbeugen" oder "sich unterwerfen" (Strong's H7812). Es ist eine Haltung der Unterwerfung und völligen Abhängigkeit von Gott. Es ist eine Haltung der Erwartung desjenigen, den man anbetet. Mit anderen Worten: Sie können Ihre Anbetung nicht von Ihrer Erwartung trennen. Anbetung ohne Erwartung ist wie ein Lied ohne Klang, und doch gibt es Millionen von Christen, die ohne Erwartung vor Gott treten.

## **BEFÄHIGT FÜR DAS TAL**

Die Begegnung mit Jesus auf dem Berg war eine vorübergehende Erfahrung, die einen übernatürlichen Lebensstil hervorrufen sollte. Wir sehen, dass die Jünger in dem Moment, in dem sie mit Jesus vom Berg herunterkamen, dämonischen Mächten begegneten. Der von Dämonen bedrängte Junge konnte keine Erleichterung finden (siehe Mt 17,15-18). Der Vater dieses Jungen schrie zu Jesus und bat ihn, den Sohn zu heilen, weil auch die Jünger keine Ergebnisse erzielen konnten. Daraufhin nannte Jesus seine eigenen Jünger ungläubig und verkehrt und stellte eine sehr interessante Frage: "Wie lange werde ich bei euch sein?" Mit anderen Worten: "Ich bin schon die ganze Zeit bei euch, und ihr habt es immer noch nicht begriffen!"

**T**der Berg offenbart den Sohn Gottes, aber das Tal offenbart den Menschensohn. Das, was auf dem Berg offenbart wurde, war im Tal demonstriert.

Die Jünger erkannten nicht, dass sie vom Himmel mit Ressourcen ausgestattet worden waren und dass sie die Ermächtigung und Autorität nutzen konnten, um mit allem Bösen fertig zu werden, das sich ihnen zu widersetzen versuchte. Sie waren angepasst worden, aber nicht

verwandelt. Jesus führte seine Jünger in eine kraftvolle Realität der Anbetung und Offenbarung. Die Begegnung auf dem Berggipfel war in der Tat eine Ermächtigung für das Tal. Wenn wir in Anbetung, Verehrung und Offenbarung aufsteigen, steigen wir mit Macht und Autorität herab. Uns wird die Verantwortung übertragen, jeden anderen Bereich durch die Offenbarung, die wir von Gott erhalten, zu unterwerfen.

Jedes Mal, wenn Gott zu Ihnen spricht, ist das eine Einladung zu einer ewigen Realität. Sein gesprochenes Wort an Sie ist eine Einladung in eine andere Dimension.

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Vater Gott, gib mir ein neues Bewusstsein für Deine Gegenwart und lehre mich, mit Dir im ewigen Jetzt zu leben. Offenbare mir das Reich der unbegrenzten Möglichkeiten, die sich aus einem Leben in Deiner Gegenwart ergeben. Verwandle mich in einen Lebensstil der Anbetung und der übernatürlichen Erwartung. Ich nehme Deine Einladung an und trete mit Dir in das ewige Jetzt ein! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Am Beispiel des Feigenbaums verfluchte Jesus die Denkweise der saisonalen Produktivität. Das Ausmaß der Frucht, die wir besitzen, wird nicht durch die Jahreszeit bestimmt, sondern durch die Offenbarung, die wir besitzen. Was sagt uns das über jede Zeit, in der sich die Gegenwart Gottes manifestiert?
2. Gott verweilt ständig im ewigen Jetzt. Er hat nicht vor, irgendetwas zu tun. Er hat bereits alles getan. Was geschieht, wenn wir lernen, im Jetzt zu leben?
3. Gott offenbart die Dinge immer in seiner Gegenwart. Die Jünger konnten das, was sie auf dem Berggipfel sahen, nie wieder vergessen. Was bewirken die Erfahrungen auf dem Berggipfel für Ihre Vision?

## **PRAKTIKUMSPLATZ**

Bedenken Sie, dass jetzt eine intensive Neukalibrierung, ein extremes Erwachen stattfindet, um sicherzustellen, dass die Kinder Gottes die Gegenwart Gottes wie nie zuvor empfangen. Denken Sie daran, dass es in der menschlichen Natur liegt, in einem glücklichen Zustand zu verweilen; insbesondere liegt es in der menschlichen Natur, sich wohl zu fühlen und bequem zu sein, selbst wenn dies Stagnation bedeutet. Was ist, wenn Gott daran arbeitet, Sie aus Ihrer Vergangenheit oder Ihrem bequemen "Ich habe es immer so gemacht" aufzurütteln, um Ihnen ein "Jetzt" zu geben - eine himmlische Perspektive oder eine Offenbarung aus seiner Gegenwart, die Sie zur Bewegung antreibt? Wie wirkt sich dieses Gefühl der Dringlichkeit Gottes auf Ihre Entscheidung aus, *durch* seine Offenbarung zu leben - durch den bequemen Empfang von Informationen - oder *durch* die Realität und Offenbarung, die seine Gegenwart verkündet? Ist Ihr Komfort so wichtig?

## GESCHAFFEN FÜR INTIMITÄT

*Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott,  
und Jesus Christus, den du gesandt hast, erkennen.*

-JOHANNES 17:3

Das Johannes-Evangelium ist eines der wirkungsvollsten Evangelien. Es wird von vielen Gelehrten als ein ontologisches Buch betrachtet. Der Schwerpunkt dieses Evangeliums ist das Wesen und die Identität Jesu. Johannes 1 beginnt damit, dass er uns sagt: *"In*

*Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott"* (Johannes 1,1). In diesem Evangelium geht es um Themen wie das ewige Leben, die Wahrheit, die Auferstehung und die Erkenntnis Gottes. Die Bibel sagt: *"Das aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und Jesus Christus, den du gesandt hast, erkennen"* (Johannes 17,3).

Seit vielen Jahren wird gelehrt, dass wir eines Tages in das ewige Leben eingehen werden. Als ich aufwuchs, hörte ich Gospellieder, in denen von der süßen die Rede war. Das hat zwar einen gewissen Wahrheitsgehalt (wir werden am Ende des Zeitalters in das Himmelreich eingehen), aber es war äußerst unvollständig.

Beim Evangelium geht es nicht darum, in das ewige Leben zu gelangen, sondern darum, dass das ewige Leben in uns einzieht. In dem Moment, in dem wir wiedergeboren werden, erhalten wir das Geschenk des ewigen Lebens. *Ewiges Leben* kommt von dem griechischen Wort *zoe*, das Leben in Fülle und Überfluss bedeutet, das Leben Gottes selbst (Strong's G2222). Mit anderen Worten: Gott hat uns das gleiche Leben geschenkt, das er in sich selbst hat.

Es geht nicht einfach darum, dass wir eines Tages in den Himmel kommen, sondern darum, dass wir eine intime Kenntnis des Vaters haben. Schauen wir uns Johannes 17,3 noch einmal an, so kommt das Wort *"kennen"* von einem interessanten griechischen Wort *-ginosko*, das intimes, erfahrungsbezogenes Wissen bedeutet (Strong's G1097). Es ist eine jüdische Redewendung für Geschlechtsverkehr. Gott will nicht nur, dass wir etwas über ihn wissen, sondern dass wir ihn tief und intim *kennen*. Tatsächlich wurden wir für Intimität geschaffen. Doch was bedeutet es, ihn zu kennen? Wir haben gesagt, dass das Wort *"kennen"* von dem idiomatischen Ausdruck für Intimität stammt. Adam *kannte* Eva, seine Frau, und sie wurde schwanger (siehe Gen 4,1). Das Erkennen wird nicht durch die Begriffe bestimmt, die wir begreifen, sondern durch die Empfängnis, die in uns stattfindet.

Bevor sich nun die Männer bei dem Gedanken an eine Schwangerschaft unwohl fühlen, sei gesagt, dass wir hier in einem geistigen Sinne sprechen. Unser Geist und unser Bewusstsein werden durch das, was wir wissen, genauso verändert wie eine Frau durch ihre Schwangerschaft geistig, körperlich und emotional verändert wird. Intimität hat viel mehr mit Beziehung zu tun als mit Ritualen, und diese Beziehung muss etwas Greifbares in unserem Leben hervorbringen.

## **DAS WUNDERBARE GEBÄREN**

Ich werde nie vergessen, als meine Frau zum ersten Mal schwanger war. Es war das Aufregendste und Beängstigendste, was ich bis zu diesem Zeitpunkt erlebt hatte. Ich war mir ständig der Tatsache bewusst, dass unser Leben nach der Geburt unserer Tochter nicht mehr dasselbe sein würde. Ich wusste, dass dies mehr Verantwortung und mehr Rechenschaftspflicht bedeutete.

Leider gab es bei meiner Frau während ihrer ersten Schwangerschaft viele Komplikationen. Gegen Ende des letzten Trimesters waren die Ärzte sehr besorgt über das Geburtsgewicht des Babys. Infolge ihrer Besorgnis setzten sie meine Frau für eine Induktion (chemische Einleitung der Geburt) ein. Dieses Verfahren erhöhte das Risiko eines Kaiserschnitts erheblich. Als meine Frau für die Einleitung ins Krankenhaus ging, erwartete ich, dass sie in ein paar Stunden mit einem Baby in den Händen wieder herauskommen würde. Offensichtlich funktionierte es im wirklichen Leben nicht so.

Die Stunden der Wehen vergingen, und es gab keine Anzeichen dafür, dass sich meine Frau überhaupt erweiterte, ganz zu schweigen davon, dass das Baby kam. Vierundzwanzig Stunden vergingen und nichts geschah. An diesem Punkt beschloss ich zu beten. Ich fragte Gott, was vor sich ging, und mitten in meiner Untersuchung überkam mich eine Kühnheit, die ich nicht wirklich erklären kann. Sofort kamen die Ärzte herein und sagten uns, dass sie einen Kaiserschnitt durchführen würden, wenn sich die Wehen nicht bald einstellten. Das war mein Stichwort!

Ich sagte dem Arzt, er solle uns eine Stunde Zeit geben, und ich garantierte ihnen, dass sie deutliche Fortschritte sehen würden, wenn sie wieder ins Zimmer kämen. Ich betete härter und ernsthafter, als ich jemals in meinem Leben gebetet hatte. Ich erklärte: "Baby, es ist Zeit, dass du jetzt rauskommst. Daddy wartet!" Innerhalb einer Stunde kam der Arzt zurück in den Raum, um einen Kaiserschnitt durchzuführen, und als er den Muttermund meiner Frau überprüfte, rief er: "Der Kopf des Babys ragt heraus!" So brachte meine Frau unsere älteste Tochter zur Welt.

Während ich im Kreißaal saß und nachdachte, sprach der Herr zu mir und sagte: "Deine Frau war nicht die einzige, die geboren hat." Während meine Frau ein körperliches Mädchen zur Welt brachte, gebar ich etwas Wunderbares. Als ich sah, was Gott zu tun vermochte, ging ich im Gebet auf eine andere Ebene. Er offenbarte sich mir auf eine neue Weise, und das führte zu einer größeren Erkenntnis dessen, wer er war und ist.

**G**od hat nicht nur dich und mich gerufen, um  
~~Wunder~~, sondern um das Wunderbare  
zu gebären.

Für viele Menschen ist das Christentum lediglich ein spiritueller Zuschauersport. Sie sehen es als eine Reihe von Ereignissen auf ihrer Reise zum Himmel. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Der einzige Weg, Gott kennenzulernen, besteht darin, sich ganz bewusst mit unserem Glauben und unserem Handeln zu beschäftigen. Je mehr wir ihn erfahren, desto mehr lernen wir ihn kennen, und je mehr wir ihn kennen, desto mehr erfahren wir ihn. Das ist der Kreislauf, in dem wir alle sein sollten!

Ich fordere Sie auf, Ihre Einstellung zu den Dingen Gottes zu ändern. Anstatt nach einem Wunder zu suchen, bringen Sie eines zur Welt. Was immer Gott durch Sie erreichen kann, kann er auch zu Ihnen bringen! Gott hat uns berufen, das wunderbare Leben zu gebären, das uns das Wort Gottes verspricht. Die Bibel sagt: *"Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr meine wahren Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen"* (Johannes 8,31-32).

Wenn wir zulassen, dass Gottes Wort die Kontrolle über unser Leben übernimmt, schlägt seine Wahrheit Wurzeln in uns, und diese Wurzeln bringen Früchte hervor - diese Früchte sind Freiheit. Ich sage den Menschen oft, dass sie, wenn sie in einem bestimmten Bereich ihres Lebens eine Veränderung oder einen Durchbruch sehen wollen, der Schlüssel dazu ist, in diesem bestimmten Bereich in Gottes Wort zu bleiben. Wenn es darum geht, in Intimität und Autorität zu wandeln, müssen wir darüber nachdenken, wer das Wort Gottes sagt, wer wir sind und was das Wort sagt, dass wir besitzen. Sie werden niemals in der Manifestation einer Wahrheit wandeln, die Sie nicht kennen.

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Vater Gott, ich möchte in meiner Beziehung zu Dir Intimität erfahren. Zeige mir, wie ich die Rituale ablegen und Dich wirklich auf eine Weise kennenlernen kann, die greifbare Ergebnisse in mir hervorbringt. Erlaube mir, das Wunderbare für Dich zu gebären. Leite mich mit Deinem Wort, damit ich weiterhin Dein Jünger bin und Deine Wahrheit mich frei macht! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Was bedeutet es, das Wunderbare zu gebären?
2. Was ist der Schlüssel, wenn Sie eine Veränderung oder einen Durchbruch in einem bestimmten Bereich Ihres Lebens erreichen wollen?

## JENSEITS DES SCHLEIERS

*Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss von oben bis unten;  
und die Erde bebte, und die Felsen zerrissen.*

-MATTHEW 27:51

In der westlichen Welt halten wir das Konzept der Anbetung oft für selbstverständlich. Aber im Alten Testament waren die Konsequenzen der Anbetung sehr klar. Eine falsche Bewegung oder ein Verstoß gegen die Gesetze, die für die Stiftshütte galten, konnte kostet dich dein Leben. Sie sehen, Gott ist heilig! Aber was das?

Das Wort *Heiligkeit* kommt von dem hebräischen Wort *qodesh*, das wörtlich Heiligkeit oder Absonderlichkeit bedeutet (Strong's H6918). Gott ist von allem was unrein ist, abgesondert. Die Bibel sagt uns, dass Gott Licht ist und dass in ihm keine Finsternis ist. Das ist der eigentliche Grund, warum die Stiftshütte einen Vorhang brauchte.

Gott musste das Allerheiligste von dem inneren und dem äußeren Vorhof trennen. Nur der Hohepriester durfte das Allerheiligste einmal im Jahr betreten. Dieser Tag war als *Jom Kippur* oder Versöhnungstag bekannt. Nach dem Alten Bund durfte nur der Hohepriester im Allerheiligsten im Namen des Volkes sprechen. Dieser Priester galt als heilig und getrennt vom Rest der Gemeinde.

Im neuen Bund ist Jesus Christus unser Hohepriester, der für uns über den Vorhang hinausgegangen ist, um uns einen neuen und lebendigen Weg zu weihen. Als Ergebnis seines Sühnewerks am Kreuz und seiner Auferstehung von den Toten können Sie und ich einen Lebensstil jenseits des Schleiers führen. Das bedeutet, dass wir 24 Stunden am Tag Zugang zur Intimität mit Gott von Angesicht zu Angesicht haben. Leider leben viele Christen heute einen Lebensstil, der sich auf eine Begegnung im Außenbereich beschränkt. Sie beten zu Gott, wenn sie in die Kirche gehen, und sie lesen die Bibel, wenn sie zum Bibelstudium gehen, aber tief im Inneren ihres Herzens sehnen sie sich nach so viel mehr.

Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Sie von einem heiligen Ort aus leben können? Denken Sie daran, dass eine Begegnung mit Gott kein Ereignis ist, sondern ein Lebensstil! Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass der Sonntagmorgen nicht der Höhepunkt Ihrer geistlichen Erfahrung sein muss? Das soll nicht heißen, dass der Sonntag keine wichtige Zeit in der Woche für die Anbetung ist,

wie jeder andere Tag, den Sie zum Gottesdienst wählen. Aber es ist zu sagen, dass Gott uns nicht berufen hat, für die Sonntage zu leben; er hat uns berufen, jeden Tag der Woche als Sonnestag zu leben!

## **DER SCHLEIER DER RELIGION UND DER TRADITION**

Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass die größte Bedrohung für ein Leben in der Fülle des christlichen Lebens nicht der Teufel ist? Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass das größte Hindernis für Ihren Fortschritt und die Dinge Gottes nicht der geistliche Kampf ist?

In den vielen Jahren meines Dienstes habe ich festgestellt, dass die größte Gefahr für ein übernatürliches Leben ein religiöser Geist ist. Lassen Sie mich definieren, was ich mit *religiösem Geist* meine. Wir wissen aus der Heiligen Schrift, dass Religion etwas Gutes ist. Der Apostel Jakobus nennt es wahre Religion: die Witwe und den Waisen zu besuchen. Es bedeutet, dass wir uns von der Verunreinigung durch diese Welt unbefleckt halten. Es geht darum, täglich in der Liebe Gottes und in christlichem Mitgefühl zu handeln. Das ist nicht das, was ich mit dem Begriff "*religiöser Geist*" bezeichne.

Das Wort *Religion* leitet sich vom lateinischen *religio* ab, was Verpflichtung oder Bindung bedeutet. Früher wurde es für das Leben unter klösterlichen Gelübden verwendet. Die Mönche blieben innerhalb der Grenzen des Klosters, um ihr Gelübde gegenüber Gott zu erfüllen. In den Evangelien spricht Jesus die negative Religion an. In Matthäus 6,5 sagte Jesus: "*Du sollst nicht sein wie die Heuchler; denn sie beten gern im Stehen in den Synagogen und an den Straßenecken, damit sie von den Menschen gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn.*"

Mit anderen Worten: Viele der religiösen Führer zur Zeit Jesu waren an ihre Traditionen gebunden. Ihre religiöse Erfahrung ging nicht über die vier Wände der Synagoge hinaus. Viele Menschen sind heute durch einen religiösen Geist in dem Sinne gebunden, dass sie ihr geistliches Leben nicht über die vier Wände der Kirche hinaus sehen können. Doch Matthäus 28,19 fordert uns auf, in die ganze Welt zu gehen.

Wir wurden nie angewiesen, innerhalb der vier Wände der Kirche zu bleiben. Können Sie sich vorstellen, Ihr Auto an der Tankstelle zu parken und nie die Zündung einzuschalten und irgendwohin zu fahren? Das ist genau das, was viele Menschen jede Woche tun. Sie parken ihren Glauben jeden Sonntag in der Kirche und lassen ihn dort, ohne zu merken, dass die Kirche als Tankstelle und Kraftquelle gedacht ist, nicht als Parkplatz. Gott möchte nicht, dass wir ein stagnierendes christliches Leben führen, sondern einen aktiven und lebendigen Lebensstil des Glaubens, der von seiner übernatürlichen Kraft erfüllt ist.

## **ERLEUCHTEN SIE IHR VERSTÄNDNIS**

Vor vielen Jahren, als ich betete und Zeit mit Gott verbrachte, gab mir der Herr eine Vision. In dieser Vision sah ich einen Engel, der etwa 15 Fuß groß war. Er war riesig. Er trug einen goldenen Gürtel und eine Krone auf seinem Kopf. Außerdem hatte er ein Schwert an seiner Hüfte befestigt. Wenn Sie jemals einen Wachmann brauchten, dann war das Ihr Mann! In dieser Vision dachte ich mir: "Was für ein mächtiger Engel ist das!"

Sofort hörte ich den Herrn sagen: "Das ist kein Engel, das bist du!" Ich war absolut schockiert. Ich hatte nie die Tatsache in Betracht gezogen, dass es aus Gottes Perspektive so ist,

wir sind Könige und Priester auf Erden.

Wir sind von Gott berufen worden, seine ewige Agenda im irdischen Bereich auszuführen. Aber das kann nur geschehen, wenn wir uns bewusst werden, wer wir wirklich sind, und dieses Bewusstsein entsteht, wenn wir den Schleier von Religion und Tradition überwinden und an einen Ort der Vertrautheit und Macht gelangen. Wir sind keine geistigen Stubenhocker, die darauf warten, dass Jesus den Himmel aufreißt. Wir sind geistliche Botschafter, die mit der vollen Macht und Autorität des Reiches Gottes ausgestattet sind. Worauf warten Sie also noch?

Es würde reichen, wenn Gott uns seine Macht und seine Autorität gegeben hätte, aber er hat es nicht dabei belassen - er hat uns seine Gegenwart gegeben. Das größte Geschenk, das Gott einem Menschen machen kann, ist seine Gegenwart! Jesus sagte, dass er gekommen ist, um zu suchen und zu retten, was verloren ist. Viele haben gelehrt, dass der Mensch seine Autorität im Garten Eden verloren hat. Das stimmt zwar, ist aber unvollständig.

Die Menschen haben im Garten Eden nicht nur ihre Autorität verloren, sondern auch die Gegenwart Gottes. Deshalb waren sich Adam und Eva bewusst, dass sie nackt waren, nachdem sie Baum Erkenntnis von Gut und Böse gegessen hatten. Die Bibel sagt, dass ihnen die Augen geöffnet wurden und sie erkannten, dass sie nackt waren. Im vorhergehenden Kapitel der Genesis sagt die Bibel jedoch, dass sie bereits nackt waren. Was hat sich geändert? Die Herrlichkeit Gottes war ihre Bedeckung. Als sie von dem verbotenen Baum aßen, verloren sie die Herrlichkeit.

Jesus kam nicht nur auf die Erde, um den Menschen zu erlösen und seine Autorität auf der Erde wiederherzustellen, sondern auch, um der Menschheit die Herrlichkeit Gottes wiederzugeben. Durch Jesus haben wir Zugang zum Allerheiligsten - dem Ort, an dem die offenkundige Gegenwart Gottes wohnt. Dieser Ort befindet sich nicht mehr in einer physischen Arche; er wohnt in jedem einzelnen Gläubigen, der den Namen Jesu als seinen Herrn und Erlöser anruft. Wie können wir auf diese Wahrheit reagieren? Die Antwort lautet: Wir müssen die Augen unseres Verständnisses öffnen.

Das ist das Gebet, das Paulus in Epheser 1,18 gesprochen hat: *"Die Augen eures Verstandes werden erleuchtet, damit ihr erkennt, was die Hoffnung seiner Berufung ist und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen."* Mit anderen Worten: Der Apostel Paulus lässt uns wissen, dass der Schlüssel zur vollen Entfaltung von Gottes Macht in unserem Leben darin liegt, dass wir erleuchtet werden und die Wahrheit erkennen, dass Gottes Herrlichkeit in uns wohnt. Sobald wir einen Einblick in diese Offenbarung erhalten, können wir uns in Gottes ewige Macht einklinken. Sie werden sich nie wieder auf die gleiche Weise betrachten, wenn Sie erkennen, wie viel Herrlichkeit in Ihnen wohnt. Ihr Leben wird eine radikale Veränderung erfahren!

## **GOTTES SCHATZTRUHE**

Als ich aufwuchs, sah ich immer Piratenfilme. Die Piraten segelten über die sieben Weltmeere und suchten nach versteckten Schätzen. Wenn sie auf Insel ankamen, suchten sie normalerweise nach einer Schatztruhe. Das war einfach ein schickes Wort für eine Kiste voller Gold und Edelsteine. In den meisten Fällen hatten die Piraten keinen Schlüssel. Wenn sie also die Schatztruhe gefunden hatten, mussten sie auch den Schlüssel suchen oder einen anderen Weg finden, um sie aufzubrechen, denn nur der Besitzer der Schatztruhe hat Zugang zu ihrem Inhalt.

Wir sind die Schatztruhe Gottes. Wir sind die Gefäße, in die Gott seine ewigen Schätze gelegt hat. Das ist der Grund, warum der Feind Sie so lange und so hart bekämpft hat, weil er weiß, was in Ihnen liegt. Die Frage ist, ob *Sie* wissen, was in Ihnen steckt.

Es wäre äußerst ungerecht, wenn Gott Ihnen zeigen würde, dass Sie eine Schatztruhe sind, und Ihnen nicht die Schlüssel geben würde, um diesen Schatz zu öffnen. Täuschen Sie sich nicht, der Schatz gehört Gott, aber den Inhalt hat er in Sie hineingelegt. Wie können wir auf diesen Schatz zugreifen? In Matthäus 16,19 sagt Jesus: *"Und ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; und alles, was du auf Erden binden wirst, wird im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, wird im Himmel gelöst sein."*

Im Griechischen bedeutet das Wort "Schlüssel" etwas, das den Zugang zu verschiedenen Türen ermöglicht. Mit anderen Worten, ein Schlüssel soll etwas öffnen. Die Bibel sagt uns, dass alles, was wir auf der Erde binden, im Himmel gebunden sein wird, und alles, was wir auf der Erde lösen, im Himmel gelöst sein wird. Das Wort "lösen" bedeutet hier "losbinden" oder "loslassen". Was will Gott, dass wir loslassen? Er möchte, dass wir das loslassen, was im Himmel ist.

Die Bibel sagt: *"Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel"* (Mt 6,10). Daher wissen wir, dass es Gottes Wille ist, dass seine Realität im Himmel auch unsere Realität auf der Erde ist. Viele Menschen sind frustriert, weil sie keine Erweckung erleben, obwohl sie jede Woche darum beten. Die Wahrheit ist, dass Gott uns nie gesagt hat, wir sollen um Erweckung beten, sondern er hat uns gesagt, wir sollen sie auslösen.

Das Wort "*wiederbeleben*" bedeutet "lebendig machen". Der Himmel ist bereits lebendig! Der Schlüssel zur globalen Erweckung liegt also darin, das, was im Himmel ist, auf die Erde zu bringen. Meine Freunde, Sie und ich sind die Schatztruhe, in der Gott Erweckung und Erweckung für die Menschen um uns herum versteckt hat. Jetzt ist es an der Zeit, unsere Schatztruhe aufzuschließen und den Schatz darin freizugeben. Der Schlüssel dazu ist Offenbarung. Das Wort "*Offenbarung*" bedeutet einfach "Enthüllung". Es bedeutet, den Vorhang zurückzuziehen und zu enthüllen, was bereits vorhanden ist.

Die Offenbarung hat zwei Aspekte. Erstens: Gott muss uns offenbaren, wer *er* ist. Zweitens: Gott muss uns offenbaren, wer *wir* sind. Jesus sagte zu Petrus: *"Fleisch und Blut haben es dir nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel"* (Mt 16,17). Nachdem Petrus die Offenbarung darüber erhalten hatte, wer Jesus war, konnte er auch die Offenbarung darüber erhalten, wer *er* selbst war. Ihre Identität ist mit Ihrer Offenbarung verbunden. Jedes Mal, wenn Gott sich uns offenbart, wird ein Schlüssel in unserem Herzen umgedreht, der den Schatz in uns aufschließt.

Vor Jahren war ich in Australien und diente in der Hauptstadt Sydney. Es gab eine junge Frau, die zu einem meiner Treffen kam. Der Herr gab mir ein prophetisches Wort für sie. Er sagte mir, ich solle ihr sagen, dass sie eine große Anbetungsleiterin werden würde. Als ich ihr das Wort mitteilte, das der Herr mir für sie gegeben hatte, begann sie sofort mit mir zu streiten. Mit großer Leidenschaft rief sie aus: "Nein, nein, nein, nein, Sie haben die falsche Person. Ich weiß nicht einmal, wie man singt."

Nachdem sie die Diskussion mit mir beendet hatte, beharrte ich auf dem ursprünglichen Wort, das Gott mir gegeben hatte. Ich sagte ihr noch einmal: "Gott sagt, dass du ein großartiger Lobpreisleiter sein wirst." Augenblicke später begann sie zu lachen. Nachdem sie mit dem Lachen fertig war, begann die Gegenwart Gottes sie zu berühren. Sie begann zu weinen. Sie begann zu weinen. Schon bald geriet sie unter die Macht Gottes.

Warum hat sie so reagiert? Sie konzentrierte sich auf die Schatztruhe und ihr Aussehen und nicht auf den Schatz, der sich darin befand. Gott verbirgt seine größten Schätze immer in irdenen Gefäßen.

Einige Tage später ging ich wieder in die Kirche in Sydney. Als ich an diesem Abend den Gottesdienst betrat, raten Sie mal, wen ich sah, der die Anbetung leitete? Es war genau die Frau, der ich Tage zuvor prophezeit hatte. Sie erhob ihre Stimme und ließ den schönsten Lobpreis los, den ich bis dahin gehört hatte. Und was geschah?

Der Schatz war immer da, aber sie hatte den Schlüssel nicht. Als ich durch Offenbarung ein prophetisches Wort über ihr Leben sprach, erhielt sie den Schlüssel, den sie brauchte, um den Schatz der Anbetung aufzuschließen, den Gott in ihr hinterlegt hatte. *"Wir aber haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die Herrlichkeit der Kraft von Gott sei und nicht von uns"* (2. Korinther 4,7). Die Schlüssel des Reiches Gottes kommen immer in Form von Offenbarungen. Manchmal erkennen wir nicht das Ausmaß der Macht Gottes in uns.

## DIE GENERATION TONTOPF

In Genesis 2 heißt es: *"Und Gott, der Herr, formte den Menschen aus dem Staub der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in die Nase; und der Mensch wurde eine lebendige Seele"* (Gen 2,7). Interessanterweise bedeutet der Name *Adam* eigentlich Schmutz oder roter Lehm. Es ist faszinierend, wenn man bedenkt, dass der erste Künstler, der jemals eine Skulptur geschaffen hat, Gott war. Er formte den Menschen aus dem Staub der Erde und formte ihn perfekt nach seinem eigenen Bild; dann gab er dem Menschen das größte Geschenk, das er einem Wesen im Universum machen konnte - seinen Geist.

Können Sie sich vorstellen, dass Gott das Kostbarste im ganzen Kosmos einem Tontopf anvertraut hat? Die Heilige Schrift macht deutlich, dass Gott es versteht, sich in den einfachsten Dingen zu verstecken. Gott rief Noah auf, ein Boot aus Holz zu bauen, um die Menschheit zu retten. Gott erweckte einen einfachen Mann aus dem Land der Chaldäer und berief ihn zum Vater vieler Völker. Gott nahm einen alten, abgenutzten Hirtenstab und benutzte ihn, um die Israeliten aus Ägypten zu befreien. Er nahm einen pensionierten ägyptischen Prinzen mit einem Stotterproblem und benutzte ihn, um dem Pharao sein Wort der Befreiung zu verkünden. Der Sohn Gottes wurde in ein menschliches Gewand gekleidet und in eine Krippe gelegt. Es ist klar, dass wir einem Gott dienen, der es versteht, sich in den einfachsten Dingen zu verstecken.

Die jetzige Generation ist das, was ich die "Tontopf"-Generation nenne. Mit anderen Worten, es handelt sich um eine Generation, die das Ausmaß dessen, was Gott durch sie tun möchte, nicht kennt. Doch Gott ist bereit und willens, Gefäße aus Ton aufzustellen, um seine Herrlichkeit zu zeigen. Leider sind viele Menschen so sehr mit dem Aussehen des Gefäßes beschäftigt, dass sie den darin Schatz übersehen. Ich möchte Sie wissen lassen, dass *"der, der in euch ist, größer ist als der, der in der Welt ist"* (1. Johannes 4,4). Der Geist des lebendigen Gottes wohnt in Ihrem Inneren; deshalb sind Sie nicht gewöhnlich oder typisch.

**Y**ou sind eine außergewöhnliches  
Menschen die außergewöhnlichen Gott  
der hat

**Sie wurden zu einem außergewöhnlichen Auftrag gerufen.**

## **DAS GEHEIMNIS DES HÖLZERNEN KELCHES**

Einer meiner Lieblingsfilme ist *Indiana Jones and the Raiders of the Lost Ark*. In diesem Blockbuster ist Indiana Jones auf der Suche nach dem, was er für eine Quelle des ewigen Lebens hält. Der Erzählung des Films zufolge haben die Kreuzritter eine uralte Reliquie versteckt, die den Schlüssel zum ewigen Leben enthält.

In einer sehr wichtigen Szene des Films spricht Geist eines alten Kreuzritters zu Indiana Jones und gibt ihm die Möglichkeit, den Kelch von Jesus zu wählen. Der Geist sagt zu ihm: "Wähle weise". Der erste Mann wählte den prächtigsten Kelch im Raum, der mit Gold und Edelsteinen gefüllt war. Als er aus diesem wunderschönen Kelch trank, war es offensichtlich, dass er einen schweren Fehler begangen hatte, und er fiel tot um.

Als Indiana Jones an der Reihe war, den Kelch Jesu zu wählen, ging er in den hinteren Teil des Raumes und wählte einen alten Holzbecher. Es war eindeutig der Becher eines Zimmermanns. Als er aus diesem alten Holzbecher trank, sah der Kreuzritter ihn an und sagte: "Du hast weise gewählt." Was können wir aus dieser fiktiven Geschichte schließen?

Übernatürliche Dinge kommen oft in einer natürlichen Verpackung daher. Während Sie dieses Buch lesen, sagen Sie vielleicht zu sich selbst: "Aber ich bin kein dynamischer Redner, Pastor oder erfolgreicher Geschäftsmann." Die Wahrheit ist, dass Gott keine Dynamik braucht, um seine Macht zu demonstrieren. Alles, was er braucht, ist ein williges Gefäß. Wollen Sie der hölzerne Kelch in der Hand Jesu sein? Werden Sie derjenige sein, den er benutzen kann, um seine Herrlichkeit über eine verlorene und sterbende Generation auszugießen?

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr, hilf mir, meinen Verstand zu erleuchten, damit ich hinter den Schleier von Religion und Tradition blicken kann. Offenbare mir den Schatz, den Du in mir verborgen hast. Zeige mir die wahren Schätze in den Menschen um mich herum, damit wir uns nicht von den Tontöpfen blenden lassen, die wir nach außen hin zu sein scheinen. Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Was ist das größte Hindernis für Ihren Fortschritt in den Dingen Gottes und für ein übernatürliches Leben?
2. Offenbarung bedeutet, zu enthüllen oder zu offenbaren, was bereits vorhanden ist. Die Offenbarung von Gott hat zwei Aspekte. Welche zwei Dinge muss Gott dem Menschen offenbaren?

3. Sie sind von Gott berufen worden, seine ewige Agenda im irdischen Bereich auszuführen. Was müssen Sie tun, damit dies geschehen kann?

## MEHR ALS RELIGION

*Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht größer ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.*

-MATTHEW 5:20

**W**as wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Christsein viel mehr ist als eine Religion? Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass ein Glaube an Jesus Christus überhaupt keine Religion ist? Wie würde das Ihre Weltanschauung verändern? Das Wichtigste

An dieser Stelle sollten wir das Wort *Religion* definieren. Religion ist definiert als ein bestimmtes System des Glaubens und der Anbetung. Mit anderen Worten: Religion ist der Versuch der Menschheit, Gott und seine Wege in ein System zu verpacken, das repliziert und ausgeführt werden kann.

Wenn die meisten Menschen an Religion denken, denken sie an eine Reihe von Vorschriften, die man befolgen muss, um vom Schöpfer akzeptiert zu werden. Nach dieser Definition gäbe es viele Religionen, alle mit ihrem eigenen System der Anbetung, ihrem eigenen Zugang zu der Gottheit ihrer Wahl. Einige betonen die spirituelle Erleuchtung. Andere konzentrieren sich auf die Versöhnung der menschlichen Beziehungen. Es gibt sogar Religionen, die sich auf die Bewahrung der Erde konzentrieren. Nachdem wir nun eine allgemeine Definition von Religion gegeben haben, können wir sehen, dass der Glaube an Christus nicht unbedingt in diese Kategorie fällt (wir werden in Kapitel 11 näher darauf eingehen).

Ja, es gibt Grundsätze des christlichen Glaubens und gottesdienstliche Praktiken, aber an Jesus Christus zu glauben, bedeutet so viel mehr. Tatsächlich bedeutet das Wort *Christ* wörtlich "Nachahmer Christi". Wann haben Sie sich das letzte Mal als Nachahmer Jesu gesehen? Dieser Gedanke bedeutet nicht nur, dass man den Handlungen einer Person folgt, sondern dass man tatsächlich das gleiche Wesen wie diese Person hat. Bevor ich fortfahre, möchte ich dieses Konzept noch ein wenig näher erläutern. In der Apostelgeschichte 11,26 finden wir diesen Bericht:

*Und als er ihn gefunden hatte, brachte er ihn nach Antiochia. Und es begab sich, dass sie ein ganzes Jahr mit der Gemeinde versammelt waren und lehrten viel Volk. Und die Jünger wurden genannt*

### *Die ersten Christen in Antiochia.*

Das erste Mal, dass Gläubige an Christus als Christen bezeichnet wurden, war in der Stadt Antiochia. Dies war ein Begriff, den Nichtgläubige benutzten, um ihre Wahrnehmung der Gläubigen an Jesus auszudrücken. Die frühe Kirche hatte etwas an sich, das alle in ihrer Umgebung an Jesus Christus erinnerte. So wie ein Sohn die Menschen an seinen Vater oder eine Tochter an ihre Mutter erinnert, sollten wir, die Kirche, ein Ausdruck und eine Erinnerung für die Welt sein, dass Jesus lebt.

In diesem Sinne sind wir "Jesus-Nachahmer", in Ermangelung eines besseren Wortes. Dieser Gedanke geht weit über den Begriff der Religion hinaus. Christsein ist eine Frage der Identität, nicht des Rituals. Je bewusster wir uns dieser Realität sind, desto erfolgreicher sind wir in der Lage, das christliche Leben zu leben. Sie fragen sich vielleicht: Was macht das Christentum zu mehr als einer Religion? Ganz einfach: Wir sind nicht aufgefordert, für Gott zu leben oder eine Reihe von Aufgaben zu erfüllen, die ihm gefallen, sondern wir sind aufgefordert, Christus zu erlauben, in und durch uns zu leben. In Galater 2,20 sagt Paulus:

*Ich bin mit Christus gekreuzigt; aber ich lebe, und nicht ich, sondern Christus lebt in mir; und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.*

Paulus sagt, dass Christus in ihm lebendig und aktiv ist. Es ist nicht er, der versucht, Gottes Standard zu erreichen, sondern es ist die Kraft des Heiligen Geistes, die in Paulus wohnt und ihn befähigt, alles zu werden, was Gott für ihn vorgesehen hat. Dies ist so viel mehr als ein System der Anbetung; es ist eine lebendige Beziehung zu einem lebendigen Jesus, die jede Dynamik unseres Lebens verändert.

Wir können nicht durch den Glauben zu Christus kommen und derselbe bleiben. Das ist unmöglich! Wenn wir nur dieses einfache Konzept begreifen könnten, dass Jesus nicht eine Liste von Geboten und Verboten ist, sondern dass er der menschgewordene Gott ist, der am Kreuz für unsere Sünden gestorben ist! Er starb, um uns wieder in die rechte Gemeinschaft mit dem Vater zu bringen und uns an einen Ort zu bringen, an dem Gott in uns offenbar werden kann. Im Alten Testament wohnte Gott in physischen Infrastrukturen wie der Stiftshütte und der Bundeslade; im Neuen Testament aber macht Gott unseren Geistmenschen zu seiner Wohnung. Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes!

Paulus geht noch weiter und behauptet, er sei mit Christus gekreuzigt. Dies ist eine weitere der bereits erwähnten ontologischen Realitäten. Paulus will damit sagen, dass sein alter, nicht wiedergeborener Mensch in einem metaphysischen Sinn mit Jesus ans Kreuz genagelt und ein für alle Mal getötet wurde.

Der frühere Paulus ist nicht mehr. Er ist tot! Der neue Mensch ist voll von Jesus Christus - so sehr, dass Paulus sagt, dass wir aus dem Glauben an Christus leben, nicht aus dem Glauben an Christus! Wir leben aus demselben Glauben, den Christus hat. Dieser Glaube wird durch den Geist Gottes in uns erzeugt. Das ist es, was Christsein ausmacht.

## **DAS GROßE ERWACHEN**

In den frühen 1800er Jahren gab es in der amerikanischen Kirchenkultur ein so genanntes "Great Awakening". Dies war eine Zeit dynamischer Predigten und großer Erweckung durch Kirchen, Evangelisten und christliche Missionare. Dieses Große Erwachen prägte das gesamte Gefüge Amerikas. Tausende von Menschen kamen zu

Der Glaube an Christus, und viele Organisationen wurden in dieser geboren. Man besann sich auf die biblischen Grundlagen. Gott hat in dieser Zeit viele Männer und Frauen mächtig gebraucht.

Ich glaube, es gibt ein noch größeres Erwachen, das der Kirche insgesamt zur Verfügung steht, wenn wir erkennen, dass Christsein keine religiöse Übung ist. Bei all den *großen Aufbrüchen* in der Kirchengeschichte scheinen wir immer noch den einfachen Aspekt auszulassen, eine Beziehung zu Gott zu haben und eine neue Schöpfung zu werden. Wenn wir das Wesen der Erlösung erkennen, dann werden wir sehen, dass sie jeden einzelnen Bereich unseres Lebens betrifft.

Gott möchte in unserer Generation ein tieferes Verlangen nach sich selbst wecken. Er möchte, dass wir wissen, dass der Glaube nichts für religiöse Menschen ist, sondern für Menschen, die versagt haben, für Menschen, die zerbrochen sind, und für Menschen, die wiederhergestellt werden. Warum ist das eine gute Nachricht? Es ist eine gute Nachricht, weil sie uns wissen lässt, dass wir nicht religiös sein müssen, um in einer Bundesbeziehung mit Gott zu leben. Es liegt eine Kraft in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater auf der Grundlage dessen, was er getan hat, und nicht auf der Grundlage dessen, was wir tun können.

## **RELIGION AUF DER GRUNDLAGE VON WERKEN**

Wenn wir uns mit Religion befassen, stellen wir schnell fest, dass es nur um unsere eigenen Fähigkeiten geht. Es geht darum, wie gut wir etwas ausführen und wie konsequent wir es tun, aber das ist ein Weg zu Frustration und Stagnation. Jesus ist eine lebendige, atmende Person, die in uns wohnen möchte. Er ist derjenige, der die Macht hat. Wenn wir uns dieser lebendigen, allmächtigen Person hingeben, wird genau diese Kraft in und durch uns freigesetzt.

Die Welt braucht keine weitere Religion; sie hat genug davon. Was die Welt wirklich braucht, ist, den lebendigen Christus zu sehen. Wenn sie ihn so sehen, wie er wirklich ist, werden sie sich mit Ehrfurcht und Staunen zu ihm hingezogen fühlen. Die Religion steht unserer Fähigkeit im Weg, Gott zu sehen und ihn anderen zu zeigen. Warum ist die Versuchung, religiös zu sein, in unserer Kultur so groß? Der einfache Mensch wünscht sich, verherrlicht zu werden. Das ist Stolz!

Irgendwann wurde uns gesagt, dass Gott unser gutes Verhalten als Messinstrument für seine Treue in unserem Leben ansieht. Wir denken, dass wir "Punkte" bekommen, wenn wir uns richtig verhalten, aber in Wirklichkeit schaut Gott gar nicht auf unsere Leistung, sondern auf unser Wesen. In der Religion geht es um *menschliche Taten*, nicht um *geistige Wesen*.

Ich weiß aus erster Hand, wie sehr die Religion einen erdrückenden Einfluss hat. Ich bin in einem religiösen Umfeld mit religiösen Menschen aufgewachsen. Ich habe mich jahrelang gefragt, warum ich so viele Kirchenleute sah, die ein gescheitertes Leben führten. Dies ist keine Kritik oder ein Urteil, sondern das, was ich aus erster Hand gesehen habe.

Ich war sehr verwirrt über Gott, denn ich sah Menschen, die Lieder über Gott als Heiler sangen, aber sie waren krank. Ich sah Menschen, die bezeugten, dass Gott ihr Versorger ist, aber sie waren von Armut versklavt. Ich sah Menschen, die sich in der Kirche als liebevolle Menschen darstellten, aber innerlich waren sie voller Bitterkeit und Groll. Für einen jungen Menschen, der in der Kirche aufwächst, sendet das gemischte Signale. Ich verstehe, dass die Kultur die Art und Weise beeinflusst, wie wir Religion wahrnehmen, aber ich möchte klarstellen, was ich mit dem Begriff *Religion* meine. Kurz gesagt, es ist

jede Anstrengung unsererseits, Gott durch unsere Leistung zu gefallen.

Viele Menschen leben ein frustriertes Leben, weil sie diese einfache Wahrheit ablehnen - Christsein ist keine Religion. In dem Moment, in dem wir versuchen, das Christentum in die Schachtel jeder anderen Religion zu packen, machen wir es abstoßend und unangenehm. Es ist wie ein Polizist, der Bestechungsgelder annimmt, oder ein korrupter Politiker; das will niemand.

Die Dinge sind im Leben nur dann schön, wenn sie ihrem Zweck entsprechend funktionieren. Wenn Sie mir nicht glauben, versuchen Sie einmal, ohne technische Hilfsmittel zu fliegen, und Sie werden schnell feststellen, dass der Mensch kein Vogel ist. Wir werden nie Vögel sein. Genauso wird das Christentum nie eine Religion sein. Dazu war es auch nie gedacht!

## **ER IST AM LEBEN!**

*Wenn du mit deinem Mund den Herrn Jesus bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden (Römer 10,9).*

Die einfache Wahrheit ist, dass Jesus Christus lebendig ist; er ist nicht tot! Wir folgen nicht nur den Sprüchen eines toten religiösen Führers, wie es die meisten anderen Religionen tun, sondern wir lassen uns auf die Fülle der Gottheit ein, die in der Person Jesu Christi verkörpert ist. Diese lebendige Person wohnt kraft der neuen Geburt - durch den Heiligen Geist - in uns.

Gott hat uns in Christus lebendig gemacht. Religion hingegen tötet Menschen. Bitte verstehen Sie, dass jede Religion auch positive Aspekte hat, aber sie sind nicht dazu da, jemanden lebendig zu machen. Wenn wir versuchen, religiös zu sein, um Jesus nachzufolgen, begeben wir uns deshalb in ein "Rattenrennen". Mit anderen Worten, wir geraten in einen Kreislauf, wir nur sehr schwer wieder herauskommen. Es wird ein Lebensstil des Scheiterns und der Frustration, und dann noch mehr Scheitern.

Es gibt heute so viele Menschen, die unnötigerweise mit Depressionen und Niederlagen zu kämpfen haben, weil sie nicht wissen, dass Jesus den Preis bereits bezahlt hat. Sie erkennen nicht, dass ein Gläubiger zu sein bedeutet, das Leben Gottes in sich zu haben, und dass dieses geistliche Leben in der Lage ist, Veränderungen in jedem Bereich ihres Lebens zu bewirken. Der Heilige Geist hat die Macht, uns zu beleben (lebendig zu machen) und eine Lebensqualität zu schaffen, die wir uns nicht einmal vorstellen können. Oh, was für ein Geheimnis!

Manchmal fällt es uns schwer zuzugeben, dass wir uns an diesem Punkt befinden. Ein Ort, an dem wir mit den Ergebnissen, die wir erzielen, unzufrieden sind. Ein Ort, an dem der Besuch der Kirche nicht die Ergebnisse bringt, die wir uns wünschen. Ein Ort, an dem unser Versuch, moralisch gut zu sein, nicht funktioniert. Ein Ort, an dem wir Dinge sagen wie: "Gott, ich werde das nie wieder tun", und uns doch dabei ertappen, wie wir es immer wieder tun. Jesus ist nicht gekommen, um uns religiös zu machen; er ist gekommen, um uns lebendig zu machen! In dem Moment, in dem wir diese sehr einfache Wahrheit akzeptieren, treten wir in eine neue Realität ein. Eine Realität des Sieges!

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr Jesus, Du bist keine Liste von Geboten und Verboten, Du bist der menschengewordene Gott, und Du willst mit in einer Bundesbeziehung leben.*

*Ich habe versagt, ich bin zerbrochen, und ich muss wiederhergestellt werden. Ich kann nichts davon aus eigener Kraft tun. Nur Dein Heiliger Geist hat die Kraft, mich zum Leben zu erwecken. Zeige mir, wo ich meine Beziehung zu Dir zu einer Religion gemacht habe, und hilf mir, Stolz loszulassen, damit ich mich noch tiefer in Dich verlieben kann! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Was das Wort *Christ*?
2. Gott möchte in Ihrer Generation ein tieferes Verlangen nach sich selbst wecken. Wenn der Glaube nicht für religiöse Menschen ist, für wen dann?
3. Bitten Sie den Heiligen Geist, Ihnen zu helfen, Ihr Herz und Ihren Weg mit Gott zu prüfen. Welche geistlichen Praktiken könnten in Ihrem Leben zu religiösen Ritualen geworden sein?

## AUS SEINER GEGENWART LEBEN

**I**ch kann mich lebhaft daran erinnern, wie meine Mutter beliebte Gospelsongs hörte, als ich noch klein war. Es gab ein bestimmtes Gospellied, das mir besonders im Gedächtnis geblieben ist. Der Text des Liedes lautete wie folgt: *"Ich komme auf der rauhen Seite des Berges an, und ich tue mein Bestes, um es hinein zu schaffen."* Dieses Lied war sehr beliebt, als ich ein Kind war. Ich konnte jedoch nicht verstehen, wie dieser Text bei den Christen so gut ankam. Er erschien mir einfach so deprimierend. Ich konnte mich nicht mit der Vorstellung anfreunden, dass wir für den Rest unseres Lebens leiden müssen, bis wir in den Himmel kommen. Obwohl ich damals noch nicht sehr gläubig war, wusste ich, dass mit dieser Denkweise etwas nicht stimmte. Erst als ich mein Herz dem Herrn schenkte, wurde mir klar, dass meine Einschätzung falsch war.

richtig.

Viele Christen konzentrieren sich ihr ganzes Leben lang darauf, *"es in den Himmel zu schaffen"*. Ich weiß, dass es hier einige Ausnahmen geben mag. Was ich jedoch sagen will, ist, dass sich die Kirche seit fast 1.000 Jahren ausschließlich darauf konzentriert hat, *"zu leben, um in den Himmel zu kommen"*, während dies Neuen Testament nie der Schwerpunkt war. Im Neuen Testament war das Paradigma nicht das Leben *für den* Himmel, sondern das Leben *aus dem* Himmel. Im Epheserbrief sagt die Bibel, dass wir in Christus Jesus mit ihm in den himmlischen Örtern sitzen (siehe Eph. 2,6). In Kolosser 3,1-3 heißt es:

*Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so trachtet nach dem, was droben ist, wo Christus ist, der zur Rechten Gottes sitzt. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott (NASB).*

Diese Theologie scheint im Widerspruch zu der antiquierten Philosophie zu stehen, dass wir uns irgendwie abmühen und bemühen müssen, um es zu schaffen. Im Gegenteil, Gott hat jeden Gläubigen dazu berufen, sein himmlisches Bürgerrecht auf Erden zu demonstrieren. Deshalb sagt der Apostel Paulus im Philipperbrief, dass unser Bürgerrecht im Himmel ist. Wenn Sie wirklich wiedergeboren sind, haben Sie ein Bürgerrecht im Himmel. Deshalb sollten Sie auch so leben. Das ist das Wesen der wahren Heiligkeit. Wir sollen wie die Menschen leben, von denen Gott sagt, dass wir es sind. Im Himmel gibt es keine Knechtschaft, also sollten wir auch auf der Erde nicht gebunden sein. Im gibt es keine Abhängigkeiten, deshalb sollten wir auf der Erde nicht in Abhängigkeiten leben.

Im Himmel gibt es keine Unmoral, also sollten wir auch auf der Erde kein unmoralisches Leben führen. Der Schlüssel ist zu verstehen, wer wir sind und wo unsere wahre Staatsbürgerschaft liegt.

Ich reise recht häufig und habe dadurch die Möglichkeit, viele Dinge zu sehen und zu beobachten. Wenn ich reise, freue ich mich oft sehr darauf, in die Vereinigten Staaten zurückzukommen. Wenn ich auf amerikanischem Boden lande, stelle ich mir nie die Frage, ob ich wieder in das Land aufgenommen werde oder nicht. Warum eigentlich? Weil ich ein Staatsbürger bin. Die Staatsbürgerschaft bringt besondere Vorteile mit sich. Als Bürgerin der Vereinigten Staaten habe ich die Möglichkeit, als US-Bürgerin die Welt zu bereisen und nach Hause zurückzukehren. Egal, wohin ich gehe, ich bin immer noch US-Bürger. Im Grunde lebe ich nicht nur *in den* Vereinigten Staaten, sondern ich lebe *von* Vereinigten Staaten *aus*. Das ist die Macht der Staatsbürgerschaft.

Auf dieselbe Weise sind wir Bürger des Himmels. Wir leben nicht nur *an* himmlischen Orten, sondern wir leben *von* himmlischen Orten *aus*. Stellen Sie sich vor, wie dieser Perspektivenwechsel unser Leben verändern kann. Nicht mein rechtschaffenes Verhalten führt dazu, dass ich in den Himmel komme, sondern meine himmlische Stellung veranlasst mich, mich rechtschaffen zu verhalten. Wir können uns den Weg in den Himmel nicht verdienen. Dafür hat das Blut von Jesus gesorgt. Wenn wir jedoch wirklich wiedergeboren sind, sollten wir unserer Berufung in Gott würdig leben. Das gilt sowohl in moralischer als auch in geistlicher Hinsicht. Ich möchte, dass Sie sich diese Frage stellen: "Wie sieht der Himmel aus?"

Ich habe einen guten Einblick in die Antwort auf diese Frage. Ein Grund dafür ist, dass ich den Himmel gesehen habe. Die allererste Vision des Himmels, die ich je hatte, war, als ich zum ersten Mal gläubig wurde. In dieser Vision sah ich Jesus auf dem Richterstuhl sitzen. Unzählige Menschen standen Schlange, um vor ihn zu treten. Er hat nicht viel gesagt. Er zeigte einfach mit dem Finger auf ihn und die Menschen würden entweder in die Freude eingehen oder in die Finsternis geworfen werden. Sie können sich vorstellen, dass dies eine sehr ernüchternde Vision für mich war.

Bei der zweiten großen Heimsuchung im Himmel stand ich in einem sehr großen Innenhof. Gegenüber von diesem Hof war ein . Ich hörte ein Geräusch, das aus dem Thronsaal kam, und als das Geräusch verklungen war, begann Öl den Hof zu füllen. Es durchtränkte meine Füße, und dann war ich sofort wieder in meinem Körper. Ich kann mich lebhaft an den Frieden und die Glückseligkeit im Himmel erinnern. Die Atmosphäre war so rein und heilig. Es gab keine Dunkelheit oder Angst, nur bedingungslose Liebe und Gnade. Wenn man einmal einen Eindruck davon bekommen hat, wie der Himmel aussieht, hat man eine Vorstellung davon, wie Gott möchte, dass man auf der Erde lebt.

## **TAGE DES HIMMELS AUF ERDEN**

*Und von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt erleidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalttätigen nehmen es mit Gewalt (Matthäus 11,12).*

Wir haben bereits gesagt, dass die Gegenwart Gottes viel mehr ist als ein Gefühl oder eine Emotion. Die Gegenwart Gottes ist die manifeste Atmosphäre des Himmels. Sie ist der Ausdruck der himmlischen Umgebung auf der Erde. Die Gegenwart Gottes ist eine Erweiterung des Charakters Gottes. Die Bibel sagt, dass in den Tagen von Johannes dem Täufer bis zu Christus das Himmelreich Gewalt erleidet und die Gewalttätigen es mit Gewalt an sich reißen. Mir gefällt, wie die Amplified Bible es ausdrückt:

*Von den Tagen Johannes des Täufers bis heute wird das Himmelreich gewaltsam angegriffen, und gewalttätige Menschen reißen es mit Gewalt an sich [als kostbare Beute].*

Die Entwicklung eines übernatürlichen Lebensstils erfordert sowohl Entschlossenheit als auch Kühnheit. Wir müssen uns entscheiden, ob wir so lange existieren wollen, bis wir in das süße Jenseits eingehen, oder ob wir den Himmel als kostbaren Preis ergreifen wollen. Das Wort für "nehmen" oder "ergreifen" ist das griechische Wort *harpazō*, das bedeutet, mit Gewalt zu ergreifen, eifrig für sich selbst zu beanspruchen oder wegzureißen (Strong's G726). Mit anderen Worten: Wir müssen uns die Kultur des Himmels im irdischen Bereich aneignen. Das müssen wir täglich tun! Das Wort, das hier verwendet wird, ist dasselbe Wort, von dem wir das lateinische Wort "*rapture*" ableiten. Nach dem Wort Gottes ist es möglich, jeden Tag in die Gegenwart Gottes "entrückt" zu werden.

König David hat es beschrieben:

*Wer an der verborgenen Stätte des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben (Psalm 91,1).*

Der Begriff "*geheimer Ort*" war ein gängiger idiomatischer Ausdruck für das Schlafgemach. Er beschrieb einen Ort der Intimität und Ekstase. Es war ein Ort, an dem Gelübde zwischen Ehemann und Ehefrau vollzogen wurden. Die Gegenwart Gottes ist ein Ort der Intimität und der Verleihung. Jedes Mal, wenn wir den geheimen Ort betreten, wird etwas in uns abgelegt - etwas, das sich auf jeden Bereich unseres Lebens auswirkt. Im Alten Testament ging eine Frau in eine geheime Kammer, um die Ehe zu vollziehen, in der Erwartung, dass sie schwanger herauskommen würde. Auf dieselbe Weise befruchtet uns die Gegenwart Gottes mit Leidenschaft, Zielstrebigkeit und Kraft. Man kann erkennen, ob ein Mann oder eine Frau mit Gott zusammen gewesen ist. Die Art und Weise, wie sie sprechen, sich verhalten und aussehen, ist durch die Gegenwart Gottes verändert.

**T**urch den Heiligen Geist kann jeder Gläubige den Himmel auf Erden erleben.

## **KURIERE DER GEGENWART**

Einer meiner ersten größeren Jobs nach der High School war die Arbeit als Kurier für den Bezirk, insbesondere für die Gerichte. Ich hatte die Aufgabe, sehr wichtige Gerichtsdokumente zu den verschiedenen Gerichten im Bezirk zu transportieren. Dazu gehörte alles von Vorladungen bis zu Gerichtsbeschlüssen. Jeden Morgen belud ich meinen Lieferwagen mit versiegelten Dokumenten. Die Kuriertaschen waren verschlossen und wurden erst bei der Ankunft am Bestimmungsort geöffnet. Ich wusste nicht, dass Gott versuchte, mir in meiner eigenen Stellenbeschreibung eine sehr tiefe Wahrheit zu offenbaren. Wir sind Kuriere der Gegenwart Gottes. Wir sind dazu berufen, seine Gegenwart auf die Erde zu bringen. Viele Menschen werden nie mit einem Kirchengebäude in Berührung kommen, aber sie werden mit Gottes Gegenwart in und durch Sie in Kontakt kommen. Die Bibel sagt: "*Was? Wisst ihr nicht, dass euer Leib der*

*Tempel des Heiligen Geistes, der in euch ist, den ihr von Gott habt, und ihr seid nicht euer Eigentum?" (1. Korinther 6,19).*

Der Heilige Geist gehört nicht zu uns, aber er wohnt in uns und möchte sich durch uns ausdrücken. Ich werde nie eine Begebenheit vor einigen Jahren vergessen, als Gott begann, mich über seine Gegenwart zu belehren. Ich ging die Promenade der Universität entlang, die ich damals besuchte. Als ich die Treppen der Bibliothek hinaufging, rief mir ein junger Mann zu: "Entschuldigen Sie, kann ich mit Ihnen beten? Ich spüre, dass Sie ein Mann Gottes sind, und ich möchte einfach mit Ihnen beten". Ich sagte zögernd ja. Dort, wo ich herkomme, ist es nicht üblich, dass Menschen sich jemandem auf diese Weise nähern. Er ergriff meine Hand und betete für mich. Während wir beteten, spürte ich, wie eine andere Hand meine ergriff. Sie war rau und schwielig. Ich konnte einen sehr stechenden Geruch riechen, als die Person näher kam. Langsam öffnete ich ein Auge und sah einen obdachlosen Mann, der mit uns betete. Das war sehr seltsam! Als wir das Gebet beendet hatten, sagte der Obdachlose: "Ich wurde von der Gegenwart um euch herum angezogen." Dieser obdachlose Mann hat an diesem Tag sein Leben Christus übergeben. Halleluja! Unterschätzen Sie niemals die Macht der Gegenwart Gottes.

Bei einer anderen Gelegenheit packte mich eine junge Frau an der Hand und führte mich aus dem Klassenzimmer. Ich war mir sicher, dass sie mit mir flirten wollte, da ich ein so gut aussehender junger Mann war, aber sie bat mich im Gegenteil um Gebet. Sie sagte: "Ich kenne Sie nicht, aber etwas sagte mir, dass ich Sie bitten sollte, für mich zu beten. Ich mache gerade eine sehr schwierige Zeit durch." Tränen stiegen ihr in die Augen, als sie mich mit einem durchdringenden Blick ansah. Wir hatten uns vor diesem Moment noch nie unterhalten, aber irgendwas" sagte ihr, dass sie mich um Gebet bitten sollte. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir Gottes Gegenwart überallhin mitnehmen, wo wir hingehen. Die Menschen mögen kein Dogma oder keine Theologie verstehen, aber sie können die Gegenwart Gottes spüren. Um diesen Punkt noch weiter zu untermauern, möchte ich eine andere Geschichte erzählen. Eines Abends hörte ich mir auf YouTube Anbetungsmusik an und bemerkte, dass eine Muslima das Video kommentierte. Sie sagte, sie sei zwar Muslimin, aber das Lied sei so präsent, dass sie es liebe. Verstehen Sie mich nicht falsch - nichts ersetzt das Evangelium von Jesus Christus, aber das Evangelium von Jesus Christus setzt, wenn es richtig angenommen wird, eine übernatürliche Präsenz frei, die nicht zu leugnen ist.

## **DAS GEHEIMNIS DER JAKOBSLEITER**

Die Bibel sagt in Genesis 28:

*Und Jakob zog aus von Beerscheba und ging gen Haran. Und er suchte einen Ort auf und blieb dort die ganze Nacht, denn die Sonne war untergegangen; und er nahm von den Steinen des Ortes und legte sie zu seinen Kissen und legte sich an diesem Ort nieder, um zu schlafen. Und er träumte, und siehe, eine Leiter war aufgerichtet auf der Erde, und ihre Spitze reichte bis an den Himmel; und siehe, die Engel Gottes stiegen auf ihr auf und nieder. Und siehe, der Herr stand darüber und sprach: Ich bin der Herr, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben, und deine Nachkommen sollen sein wie der Staub der Erde, und du sollst dich ausbreiten nach Westen, nach Osten und nach Westen.*

*Und in dir und in deinem Samen sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde. Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten an allen Orten, wohin du gehst, und will dich wieder in dieses Land bringen; denn ich will dich nicht verlassen, bis ich getan habe, was ich dir gesagt habe. Und Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sprach: Der Herr ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht (1. Mose 28,10-16).*

In dieser bekannten Bibelstelle verbirgt sich ein Geheimnis, wie man jeden Tag aus der Gegenwart Gottes lebt. In diesem Text verbirgt sich ein geistliches Muster, das, wenn Sie es einmal verstanden haben, Ihr geistliches Leben in eine andere Dimension führen wird. Lassen Sie mich das erklären!

**I**n das Erscheinungsbild des Reiches Gottes,  
wir müssen zuerst in Fürbitte und Anbetung  
aufsteigen, bevor wir mit Macht herabsteigen  
und Autorität können.

Jakob reiste in eine Gegend namens Haran. Interessanterweise bedeutet das Wort *Haran* "Bergsteiger". Jakob war im Begriff, eine Erfahrung auf dem Gipfel eines Berges zu machen. Aus biblischer Sicht stehen Berge für einen Ort des Aufstiegs und der Offenbarung. Mit anderen Worten: Was Gott Jakob offenbaren wollte, sollte ihn in eine größere Dimension und tiefere Offenbarung führen. Jakob hatte einen Traum, in dem er eine Leiter sah, die auf der Erde aufgestellt war und deren Spitze bis zum Himmel reichte. Das nächste, was Jakob beobachtete, war eine Schar von Engeln, die auf der Leiter auf- und abstiegen. Und Gott stand über der Leiter. Ein paar Dinge sind hier sehr wichtig zu beachten. Erstens: Die Leiter war auf der Erde aufgestellt und reichte bis zum Himmel. Das Muster, das wir sehen, ist auf- und absteigend. Dies ist ein wichtiger Schlüssel. Es heißt nicht hinab und hinauf. Und warum? Die Engel, die Jakob sah, waren in Wirklichkeit Menschen. Deshalb waren sie auf der Erde. Das Wort *Engel* bedeutet oft Bote und kann sich auch auf menschliche Vertreter beziehen.

Ohne Aufsteigen kann es kein Absteigen geben. Das Wort "*aufsteigen*" bedeutet hier "hinaufgenommen werden, hinaufgehen oder weggetragen werden". Das ist ähnlich wie das Wort für "entrückt". Wie das Sprichwort sagt, muss das, was hinaufsteigt, auch wieder herunterkommen. Wenn Sie und ich absichtlich in seine Gegenwart aufgenommen werden, können wir mit Kraft herunterkommen, so wie ein Stein, der in die Luft geworfen wird, an Geschwindigkeit gewinnt und bei der Landung eine größere Wirkung hat, als wenn er die Erde verlässt. Gott möchte, dass wir auf der Erde etwas bewirken. Eines der hebräischen Wörter für "herabsteigen" ist *yarad*, und eine seiner Bedeutungen ist "hinabsteigen" (Strong's H3381). Nachdem Jakob Zeuge des Auf- und Abstiegs der Engel geworden war, hörte er sofort die Stimme des Herrn, der zu ihm sprach und die Verheißung bestätigte, dass er ihm das seinen Vätern versprochene Land geben würde. Die Inbesitznahme des Landes folgt dem Auf- und Abstieg der Engel. Es muss eine Einweihung von der Erde aus geben, um eine Manifestation vom Himmel aus zu sehen. Dies ist mehr als ein Traum; es ist tatsächlich eine übernatürliche Vision, die eine himmlische

Muster. Diese Engel waren Fürsprecher, die den Auftrag hatten, in Gottes Gegenwart aufzusteigen und die Macht Gottes freizusetzen. Gott sucht nach einer Generation von Fürsprechern, die die Tore des Himmels stürmen und himmlische Ressourcen auf die Erde herabziehen werden.

In Vers 17 sagt die Bibel über Jakob: *"Und er fürchtete sich und sprach: Wie schrecklich ist diese Stätte! das ist nichts anderes als das Haus Gottes, und das ist das Tor des Himmels."*

Das Wort *Tor* wird hier wörtlich mit "Marktplatz" übersetzt. Ein Marktplatz ist definiert als ein offener Raum, in dem sich ein Markt befindet, oder ein Bereich, in dem Handel und Gewerbe betrieben werden. Es ist ein Ort, an dem Transaktionen stattfinden. Mit anderen Worten: Die Vertreter des Reiches Gottes steigen auf den Marktplatz des Himmels hinauf und steigen hinab, um auf der Erde Veränderungen zu bewirken. Wir sind die Boten Gottes für diese Generation. Wir sind seine himmlischen Makler (diejenigen, die den Austausch erleichtern). Gott ruft Sie auf, aufzusteigen und abzusteigen. Jedes Mal, wenn wir in der Anbetung und in der Gemeinschaft mit Gott aufsteigen, steigen wir mit himmlischer Kraft herab, um in Atmosphäre um uns herum Veränderungen zu bewirken.

## **BOTSCHAFTER DES REICHES GOTTES**

Die Heilige Schrift sagt uns in 2. Korinther 5,20, dass wir Botschafter Christi sind. Ein Botschafter ist jemand, der ein Königreich oder eine Regierung in einem fremden Gebiet vertritt. Wenn Sie den Botschafter Chinas besuchen, werden das Dekor und die Umgebung der Botschaft China ähneln. Wenn Sie den italienischen Botschafter besuchen, wird sich in seinem Büro ein Abbild von Italien befinden. Warum halten wir es dann für akzeptabel, dass Menschen mit uns in Kontakt kommen und nie einen Blick auf den Himmel werfen können? Das ist die Aufgabe, die wir als Botschafter haben.

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr, lehre mich, wie ein Bürger des Himmels zu leben. Ich möchte heilig sein, wie Du heilig bist, und Deine Gegenwart in die Welt tragen. Bringe Dein Wesen durch mich zum Ausdruck, ich bitte Dich. Hilf mir, das Himmelreich als Dein Botschafter mit mir zu tragen. Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Welche zwei Dinge sind erforderlich, um einen übernatürlichen Lebensstil zu entwickeln?
2. In Psalm 91,1 heißt es: *"Wer in der verborgenen Stätte des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben."* Was geschieht, wenn wir den geheimen Ort betreten?
3. Was müssen wir zuerst tun, bevor wir mit Macht und Autorität herabsteigen können, um uns in Gottes Reich zu manifestieren?

## MIT DEN AUGEN DES HIMMELS SEHEN

**Y**Vor vielen Jahren fuhr ich von Pensacola, Florida, zurück nach Atlanta, Georgia. Damals gingen mein Vater und ich oft zum Fischen, und dies war einer meiner ersten Ausflüge zum Hochseefischen. Während wir auf dem Weg dorthin waren

als ich nach Georgien zurückkehrte, hörte ich eine hörbare Stimme aus den Wolken zu mir sprechen. Die Stimme sagte Folgendes: "Predige mein Wort." Sie können sich vorstellen, wie überrascht ich als 15-jähriger Junge war, als ich diese Worte hörte. Bis zu diesem Zeitpunkt war dies die bedrohlichste Erfahrung, die ich je gemacht hatte. Dies war meine erste übernatürliche Begegnung mit Gott. Es war das erste Mal, dass ich erkannte, dass ich zum Dienst berufen war. Aber diese Begegnung bedeutete auch noch etwas anderes: Gott sah mich größer als ich mich selbst sah. Diese Erfahrung erinnert mich daran, wie Gott zu dem Propheten Jeremia sprach und ihm sagte, dass er (Gott) ihn schon kannte, bevor er im Mutterleib geformt wurde. Von diesem Moment an begann ich, mich selbst anders zu sehen. Ich erkannte, dass es etwas Größeres gab als die Welt die ich kannte. Es gab definitiv etwas jenseits meiner derzeitigen Realität. Warum sollte der Schöpfer des Universums einen kleinen Jungen mit ADHS dazu berufen, für ihn zu predigen? Der Himmel hatte einen Plan für mich, der größer war als der Plan, den ich für mich selbst hatte. Obwohl ich meine Schwachheit und meine Schwächen sah, erkannte Gott Größe in mir.

Gläubige Menschen haben keine Ahnung, wie Gott sie wirklich sieht. Vielleicht denkst du dir: "Ich bin ein ganz normaler Mensch". *Kurzmeldung*: Es gibt keine "normalen" Menschen im Reich Gottes! Die Bibel sagt in 1. Petrus 2:9: *"Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein besonderes Volk, damit ihr den Preis dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat."* Mein Freund, es gibt viel mehr in deinem Leben, als man auf den ersten Blick sieht. Der Schlüssel ist zu lernen, sich selbst durch die richtige Brille zu betrachten. So wie ich das für erkannt habe, müssen auch Sie verstehen und akzeptieren, dass der Himmel mehr mit Ihnen vorhat als Sie mit sich selbst. Es ist an der Zeit, dass Sie aufhören, sich zurückzuhalten und den Himmel loslassen!

Schauen wir uns jemanden an, der einen schrecklichen Fehler begangen hat, den er aber bereute und deshalb seine Stellung bei Gott wiedererlangte. Ich spreche von dem berühmten Jünger Simon Petrus. Können Sie sich vorstellen, wie Petrus sich fühlte, als er den Hahn krähen hörte? Können Sie sich die Scham und die Verlegenheit vorstellen, die er empfand, als die Worte Jesu in seinen Ohren widerhallten? *"Bevor der Hahn kräht, wirst du mich verleugnen!"* Er war gebrochen und besiegt. Er erkannte das Ausmaß seiner

eigene Heuchelei und Schwäche. Das ist der große Petrus, der dem Herrn versprach, ihn niemals zu verleugnen. Wer hätte gedacht, dass der Stärkste unter den Aposteln in einem Moment der Menschlichkeit zum Schwächsten werden würde? Und doch hatte der Himmel einen größeren Plan!

Nach seiner Auferstehung gab Jesus dem Petrus sofort seine Würde und seine Aufgabe zurück, und am Pfingsttag war es kein anderer als Petrus, der aufstand und einer ganzen Stadt predigte. In der Apostelgeschichte brach buchstäblich der Himmel auf, als Feuerzungen herabkamen und die Gläubigen im Abendmahlssaal verzehrten. Die Macht der kommenden Welt wurde manifestiert, nur weil jemand bereit war, sich selbst aus der Perspektive des Himmels zu sehen. Als Jesus Petrus wieder in eine noch größere Position versetzte als zuvor, war er sofort wie verwandelt. Meine Fragen an Sie lauten: "Wie sehen Sie sich heute? Sind Sie nur ein Sünder, der aus Gnade gerettet wurde? Oder sind Sie ein Botschafter Christi?" Verstehen Sie mich nicht falsch - wir alle sollten die Gnade Gottes in der Errettung zu schätzen wissen, aber der beste Weg, Gott unsere Dankbarkeit zu zeigen, ist, das Volk zu werden, der Leib Christi, der Leib der unerschütterlichen Gläubigen, zu dem er uns berufen hat (und als er uns sieht). Einer der mächtigsten Schlüssel zu einem übernatürlichen Leben ist es, mit den Augen des Himmels zu sehen. Was meine ich mit "mit den Augen des Himmels sehen"? Gute Frage!

In Johannes 1,48 stellt der zukünftige Jünger Nathanael Jesus eine wichtige Frage. Er fragte unseren Herrn: *"Woher kennst du mich?"* Jesus antwortete ihm: *"Bevor Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, habe ich dich gesehen"* (NASB). Das griechische Wort für "sah" bedeutet hier wörtlich "wahrnehmen, erkennen oder untersuchen" (Strong's G1492). Mit anderen Worten: Jesus erkannte die wahre und tiefste Identität Nathanaels. Er erkannte, wer Nathanael wirklich war. Dies war kein gewöhnliches Sehen, sondern ein Erkennen des Wertes aus der Perspektive des Himmels. Wenn wir ein übernatürliches Leben führen wollen, ist es entscheidend, dass wir verstehen, wie der Vater uns sieht. Nathanael reagierte auf die Antwort Jesu mit: *"Daran erkenne ich, dass du der Sohn Gottes bist! Du bist der König von Israel!"* (siehe Johannes 1,49). Nathanael erkannte, dass es eigentlich unmöglich war, dass Jesus ihn physisch unter dem Feigenbaum gesehen hatte, denn der Feigenbaum befand sich nicht ein paar Meter die Straße hinunter in Sichtweite von Jesus. Dennoch wusste er, dass Jesus ihn irgendwie gesehen hatte, und so erkannte er, dass der Ausruf überhaupt nicht auf natürlichem Sehen beruhte!

## **DER HIMMEL SOLL SICH AUFTUN**

Die Anbetung verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir Gott sehen, sondern auch die Art und Weise, wie wir uns selbst sehen. Die Gegenwart Gottes verändert unsere Sicht auf übernatürliche Weise. Wenn wir lernen, in Gottes Gegenwart zu handeln, lernen wir, die Welt um uns herum aus der Perspektive des Himmels zu sehen. Wunder entstehen aus wundersamer Sicht. Wenn wir lernen, die Welt um uns herum aus der Perspektive des Himmels zu sehen, können wir verlangen, dass die Welt um uns herum dem Bild entspricht, das wir sehen. Dies war eines der ersten Dinge, die unseren Dienst zu verändern begannen. Viele Leute fragen mich, wie ich zum Übernatürlichen gekommen bin. Dieser Durchbruch hatte alles mit der Art und Weise zu tun, wie ich die Dinge sah. Wenn ich kranken Menschen begegnete, lernte ich, sie geheilt zu *sehen*. Wenn ich Menschen begegnete, die gebunden waren, lernte ich, sie frei zu sehen. Wenn ich Menschen begegnete, die zerbrochen waren, lernte ich, sie wiederhergestellt zu sehen.

Ihre Perspektive ist entscheidend für die Freisetzung der Kraft Gottes in Ihrem Leben. Wenn Sie sich einfach nur als faulen Sünder sehen, der sich bemüht, aber es kaum in den Himmel schafft, werden Sie ein Leben der Niederlage führen. Wenn Sie jedoch als jemand *sehen*, der auf den Sieg ausgerichtet ist, werden Sie anfangen, Gottes Kraft in Ihrem Leben in einer Weise freizusetzen, die Sie noch nie erlebt haben. Wahrscheinlich haben Sie schon einmal die Aussage gehört: "Wahrnehmung ist Realität". Auch wenn diese Aussage oft als New-Age-Klischee verwendet wird, ist sie doch sehr, sehr wahr. Deshalb konfrontiert Gott uns ständig mit der Art und Weise, wie wir die Dinge sehen. Er weiß, dass wir uns letztlich an das anpassen, was wir ständig sehen. Gott investiert in uns, und es geht ihm um das, was wir sehen, denn das, was wir *sehen*, ist das, was wir *ergreifen* werden - ausstrecken und festhalten!

**T**ie Bibel sagt, dass wir ihm gleichgestaltet  
~~Bilden~~ Herrlichkeit zu  
Herrlichkeit.

## NACH SEINEM EBENBILD GESCHAFFEN

Die meisten von uns kennen die Geschichte von der Erschaffung des Menschen in den Kapiteln 1 und 2 der Genesis, aber kennen wir sie auch wirklich? In der Bibel heißt es in Genesis Kapitel 1, dass Gott sagte: "*Lasst uns den Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich*" (Gen 1,26). Warum hat Gott das Wort *Bild* verwendet? Was ist die Bedeutung dieser Formulierung? Das Wort *Bild* bedeutet dort wörtlich "nach dem Bilde dessen, was man im Himmel sieht" (Strong's H6754). Mit anderen Worten: Gott hat sich selbst als Muster und Maßstab genommen, nach dem er den Menschen geschaffen hat. Ein anderes Wort für "Bild" ist "*Abbild*" oder "*Faksimile*". Ein Fax ist eine Nachbildung dessen, was ursprünglich niedergeschrieben wurde. Als Gott den Menschen schuf, war es also seine Absicht, dass die irdische Welt ein Abbild der himmlischen Welt sein sollte. Das bedeutet nicht unbedingt, dass der Mensch die exakten physischen Eigenschaften Gottes repräsentiert, aber es bedeutet, dass der Mensch sein moralisches Ebenbild, seinen Charakter und seine geistige Herrschaft repräsentiert. Er wollte, dass die ganze geschaffene Welt den Menschen ansieht und das Bild unvergänglichen Gottes erkennt. Der Apostel drückt es so aus: "*Wir sind sein Werk*" (Eph. 2,10). Das Wort "*Werk*" bedeutet dort wörtlich "Herstellung" oder "Schöpfung". Gott hat uns buchstäblich nach seinem eigenen Bild und Gleichnis geschaffen. Das bedeutet, dass wir Abbilder oder Nachbildungen des Himmels sind. Sie denken jetzt vielleicht: "Das kann nicht sein!" Aber es ist wahr. Religion und Tradition haben uns gelehrt, dass wir keinen wirklichen Wert haben. Wir sind einfach nur erbärmlich. Der Teufel ist ein Lügner! Johannes 3:16 sagt uns: "*Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.*" Wenn Sie und ich keinen Wert haben, warum sollte Gott das Wertvollste im Universum geben, um uns zu erlösen?

Die Wahrheit ist, dass wir für Gott wertvoll sind, weil er uns nach seinem Ebenbild geschaffen hat und Gott sich selbst wertschätzt; daher hat alles, was nach seinem Ebenbild geschaffen wurde, einen Wert. Wir sind seine Handwerkskunst, Meisterwerke, die vom Meisterschöpfer entworfen wurden. Deshalb freut sich der Himmel jedes Mal, wenn ein Sünder zur Umkehr kommt. Es bedeutet die Erlösung von etwas, das Gott sehr schätzt. Jesus lehrte, dass das Reich Gottes wie eine kostbare Perle ist, die so wertvoll und kostbar ist, dass sie, wenn sie

verloren hat, wird ein Mensch fast alles tun, um es zurückzubekommen. Was hat das damit zu tun, täglich aus seiner Gegenwart zu leben? Alles! Denn sobald Sie erkennen, wer Sie in Christus sind, werden Sie den Wert seiner Gegenwart in Ihnen zu schätzen wissen.

## **DAS TUN, WAS WIR DEN VATER TUN SEHEN**

Es besteht kein Zweifel daran, dass Jesus Christus unser bestes Beispiel für ein übernatürliches Leben ist. In Johannes 14:12 sagt Jesus: *"Die Werke, die ich tue, wird auch er tun; und er wird noch größere tun, denn ich gehe zu meinem Vater."* Wir sind durch den Heiligen Geist befähigt, die Werke Jesu und noch größere zu tun. Die Frage ist, was waren die Werke von Jesus? Jesus tat, was er den Vater tun sah. Jesus baute sein irdisches Wirken auf einem Leben der Vertrautheit mit dem Vater auf, wodurch er in das Herz des Vaters blicken und seine Wünsche für Menschen erkennen konnte. Dies ist das biblische Muster für den Dienst im Neuen Testament.

Vor einigen Jahren sagte mir der Herr, er wolle, dass ich sein Volk lehre und ausrüste, damit es in seinem übernatürlichen Erbe wandelt. Zu der Zeit wusste ich nicht wirklich, was das bedeutet. Aber langsam und sicher begann der Herr, mein Verlangen zu verstärken, seine wunderbare Macht zu sehen. Er zeigte mir in einer Vision, dass sein Volk geistliche Nahrung brauchte. Als ich mich in diese Vision vertiefte, begann ich Gottes Macht auf eine Weise zu sehen, wie ich sie nie zuvor gesehen hatte. Ich erinnere mich, dass ich eines Abends in einer Versammlung war und begann, eine Vision zu beschreiben, in der der Fluss des lebendigen Wassers zu fließen begann und jeden im Raum berührte. Als ich diese Vision weiter beschrieb, spürte ich die Gegenwart Gottes. Sie war so stark, dass die Menschen, die mir zuhörten, von der Kraft Gottes ergriffen wurden. Sie waren buchstäblich überwältigt von Gottes Gegenwart. Monate später sahen und hörten wir Berichte von kreativen Wundern. Menschen mit Metall in ihren Beinen bezeugten, dass sich das Metall in Knochen verwandelt hatte. Bei einer Gelegenheit berichtete uns eine krebskranke Frau, für die wir gebetet hatten, dass der Krebs aus ihrem Körper verschwunden war und der Arzt sie für gesund erklärte!

## **ZUNAHME DER HIMMLISCHEN BEGEGNUNGEN**

Eines der Dinge, die zu geschehen begannen, als ich für die Gegenwart Gottes sensibler wurde, war eine Zunahme von himmlischen Visionen und ein erhöhtes Bewusstsein für engelhaftige Aktivitäten. Je mehr ich über dieses Thema lehre, desto mehr Menschen erleben himmlische Begegnungen und/oder Engelsbesuche. Der Ausgewogenheit halber möchte ich betonen, dass wir als Gläubige nicht für Engelsbesuche leben oder Engel anbeten sollten; wir beten Jesus an, aber übernatürliche Erfahrungen stehen jedem Gläubigen offen und werden in der Heiligen Schrift sogar ermutigt. Es besteht kein Zweifel daran, dass Engel von der Gegenwart Gottes angezogen werden, und je mehr wir in der Gegenwart Gottes in unserem Leben verweilen und sie kultivieren, desto mehr Engel zeigen sich.

Meine erste Engelsvisitation liegt über 20 Jahre zurück. Bis zu diesem Zeitpunkt wusste ich nicht, dass Menschen heute echte Engelsbegegnungen haben können. Eines Nachts, als ich in meinem Bett lag, spürte ich eine Präsenz in meinem Zimmer. Es war keine beängstigende Präsenz, aber ich war mir bewusst, dass ich nicht allein im Zimmer war. Als ich

Als ich die Augen öffnete, sah ich einen Engel, der mich mit einem äußerst verwirrten Blick ansah. Es war, als ob er herausfinden wollte, was es mit der ganzen Aufregung auf sich hatte. Als ich versuchte, herauszufinden, was genau vor sich ging, verschwand er mit Lichtgeschwindigkeit. Als ich aus dieser Begegnung herauskam, hörte ich das Wort "Ruhe". Während dieser Zeit durchlebte ich einen gewaltigen geistlichen Kampf. Da wurde mir klar, dass Gott mir einen Engel geschickt hatte, um mir zu dienen. In der Bibel werden Engel als dienende Geister bezeichnet. Sie haben die einzigartige Aufgabe, denjenigen von uns zu dienen, die Erben des Heils sind. Beachten Sie, dass der Engel Gabriel, als er Daniel erschien, sich als Gabriel zu erkennen gab, der in der Gegenwart Gottes stand. Diese Engel schauen Tag und Nacht in die Gegenwart Gottes. Wann immer wir eine Atmosphäre schaffen, die der Gegenwart Gottes förderlich ist, schaffen wir auch eine Atmosphäre für den Besuch der Engel. Und die Engel kommen nie mit leeren Händen. Dem Leib Christi steht eine dritte große Erweckung bevor, und sie wird von Zeichen, Wundern, Wundern, Massenerrettungen, Auferstehungen und Engelsbegegnungen gekennzeichnet sein. Das Fundament dieser Bewegung des Geistes wird die Offenbarung der Macht und Notwendigkeit der Gegenwart Gottes sein.

## **ZEUGNIS DER AKTIVIERUNG**

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. Meine Eltern waren stark in der Gemeindegemeinschaft engagiert, so dass ich als Kind viel darüber wusste, wie ein Christ leben und sich verhalten sollte. Ein Freund der Familie lehrte mich schon in sehr jungen Jahren etwas über das Übernatürliche. Ich wusste also, aber nicht viele Pastoren, die ich hörte, lehrten mich, wie ich diesen übernatürlichen Lebensstil ausleben sollte. Erst als mein Mann und ich uns kennenlernten und quer durchs Land zogen, um die Gemeinde von Dr. Kynan Bridges zu besuchen, öffnete Gott mir wieder die Augen für das Übernatürliche in seiner ganzen Herrlichkeit. Es ist ein solcher Segen, von einem so geistgeleiteten Pastor unterrichtet zu werden! Er lehrt einen nicht nur über das Übernatürliche und wie man die Gaben, die Gott einem gegeben hat, einsetzt, sondern er aktiviert einen auch und öffnet einem die Tür, damit man in dem, was er gelehrt hat, leben kann. Es ist wirklich erstaunlich! Ich habe gesehen, wie Menschen von vielen Krankheiten geheilt, von Bindungen befreit wurden und so vieles mehr. Dr. Kynan hat mein Leben stark beeinflusst; er hat über mir gebetet und mich von vergangenen Bindungen befreit, und ich könnte nicht dankbarer sein!

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr, forme mich mehr und mehr zu Deinem Ebenbild. Ich möchte in himmlischen Begegnungen mit Dir wandeln und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit wachsen. Zeige mir, was Du jeden Tag tust, damit ich nur das tun kann, was ich Dich tun sehe. Lass den Himmel in meinem Leben aufbrechen, ich bete. Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Wenn Sie ein übernatürliches Leben führen wollen, ist es wichtig, dass Sie verstehen, wie der Vater Sie sieht. Wie sieht Gott Sie laut 1. Petrus 2,9?

2. Wunder entstehen aus einer wundersamen Vision. Wenn du lernst, die Welt um dich herum aus der Perspektive des Himmels zu sehen, was kannst du dann tun?
3. In der Bibel heißt es in 1. Mose 1, dass Gott sagte: "*Lasset uns den Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich*". Warum hat Gott das Wort *Bild* verwendet? Was ist die Bedeutung dieser Terminologie?

## DAS ÜBERNATÜRLICHE FREISETZEN

**W**enn ich Ihnen sagen würde, dass es für einen wiedergeborenen Gläubigen unmöglich ist, ein übernatürliches Leben zu erlangen? Wie würden Sie auf diese Aussage reagieren?

Sie wären wahrscheinlich ein wenig verwirrt. Sie würden wahrscheinlich denken: "Aber ich dachte, genau darum geht es in diesem Buch!" Damit liegen Sie aber falsch! Warum? Gott hat dem Gläubigen nie gesagt, er solle sich das Übernatürliche aneignen, weil Sie es bereits haben. Stellen Sie sich vor, Sie erben Millionen von Dollar von einem sehr wohlhabenden Verwandten. Stellen Sie sich nun vor, das Geld würde auf Ihr Bankkonto eingezahlt und zur sofortigen Freigabe bereitgestellt. Anstatt das Geld entsprechend zu verwenden, kämpfen Sie weiter und sind nicht in der Lage, Ihre finanziellen Grundbedürfnisse zu befriedigen. Das wäre eine Tragödie! Und warum? Weil Sie bereits über alle finanziellen Mittel verfügen, die Sie brauchen. Sie brauchen keinen Reichtum zu erlangen, sondern Sie müssen den Reichtum, den Sie bereits erhalten haben, freigeben und sich aneignen.

Das Wunderbarste, was ein Mensch erleben kann, ist das Wunder der Erlösung. In diesem Moment hat der Heilige Geist Sie regeneriert und Sie zu einer neuen Schöpfung gemacht. Durch die Füllung mit dem Heiligen Geist wurden wir mit übernatürlicher Kraft getauft! (Wenn Sie noch nie die Taufe im Heiligen Geist empfangen haben, werden wir Sie gleich in einem Gebet anleiten). Dadurch haben Sie bereits die Kraft und Gegenwart Gottes in sich wohnen. Wir wurden mit dem vollen Erbe des Himmelreichs erfüllt. Sie brauchen das Übernatürliche nicht zu erlangen; Sie müssen es freisetzen!

Die Bibel sagt: *"Wer an mich glaubt, aus dessen Bauch werden Ströme lebendigen Wassers fließen"* (Johannes 7,38). Ich liebe das Wort *Ströme* an dieser Stelle. Es bedeutet wortwörtlich einen Sturzbach. Ein Sturzbach ist definiert als ein starker und schnell fließender Strom oder eine plötzliche, heftige Ausströmung. Das bedeutet, dass ein Strom übernatürlicher Kraft in Ihnen wohnt. Jedes Mal, wenn wir uns aktiv auf die Gegenwart Gottes einlassen, setzen wir einen Sturzbach des Übernatürlichen in und durch uns frei. Das ist der Grund, warum es eine so erfreuliche und notwendige Erfahrung ist, in Gottes Gegenwart zu kommen. Ich würde sogar behaupten, dass es die größte Befreiung ist, die ein Mensch diesseits der Erweckung erfahren kann. Es gibt keine größere Glückseligkeit als Gottes Gegenwart.

### DIE MACHT SEINER ANWESENHEIT

Ich kann mich daran erinnern, dass ich vor einigen Jahren an einer Erweckungsversammlung teilgenommen habe. Ich erinnere mich auch an die Vorbereitung der Predigt, die ich halten wollte. Ich hatte alle meine Notizen und alle meine Punkte hervorgehoben. Doch als ich auf das Podium stieg, überkam mich etwas. Plötzlich war mein Verstand wie leergefegt. Ich konnte an nichts denken, obwohl ich mich vorbereitet hatte. Ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Es kommt nicht oft vor, dass mir die Worte ausgehen, die ich sagen könnte. Das einzige Wort, das mir einfiel, war das Wort "Halleluja". Ich sagte buchstäblich das gleiche Wort, *Halleluja*, immer und immer wiederinsgesamt bestimmt 50 oder 60 Mal. Dann begann ich, den Herrn einfach anzubeten. Etwas brach in der Atmosphäre aus. Die Freude des Herrn begann die Menschen auf ihren Plätzen zu treffen. Einige lachten, andere weinten. Es war eine der erstaunlichsten Erfahrungen, die ich je gemacht habe. Ich begann, die Botschaft von Jesus zu verkünden. Menschen wurden geheilt und befreit, und viele übergaben ihr Herz dem Herrn. Ich musste nicht arbeiten, damit dieses Wunder geschah. Ich musste keine Formel anwenden. Ich musste mich nicht auf Gefühlsduselei oder religiösen Jargon verlassen. Ich verlangte einfach nach Gegenwart Gottes. Ich schuf eine Atmosphäre, die ihm förderlich war. Dies ist einer der wichtigsten Schlüssel, um in der Macht zu wandeln.

**E**sehr Zeit wir erstellen eine Atmosphäre  
förderlich zu die Präsenz von Gott,  
geschehen  
Wunder!

Eines Tages, als ich in der Küche war und das Essen vorbereitete, sprach Gott zu mir. Er sagte mir, ich solle mir ein bestimmtes Gerät in meinem Haus ansehen. Tatsächlich handelte es sich um einen brandneuen Mixer. Meine Frau und ich mixen gerne Grünkohl und andere natürliche Säfte. Der Herr sagte: "Kynan, siehst du diesen Mixer?" Natürlich sagte ich dem Herrn ja. Der Mixer war ausgestöpselt. Dann sagte der Herr zu mir: "Kann dieser Mixer funktionieren?"

Ich sagte: "Nein." Dann fragte mich der Herr, warum. Ich gab dem Herrn die offensichtliche Antwort: "Weil es nicht eingesteckt ist."

Der Herr sagte: "Genau! Das ist der Zustand vieler Meiner Kinder; sie sind von Meiner Gegenwart abgekoppelt."

Sie sehen, die Gegenwart Gottes ist die Kraftquelle für den Gläubigen. Viele Menschen behaupten, dass das Gebet die Kraftquelle für den Gläubigen ist, und sie haben Recht. Aber das Gebet ohne die Gegenwart ist wie ein Fluss ohne Strömung. In der Tat setzt das Gebet die Gegenwart Gottes frei, und es ist die Gegenwart Gottes, die unser Gebetsleben antreibt. Paulus bestätigte dies im Epheserbrief, als er sagte: "*Dem aber, der alles zu tun vermag, was wir bitten oder denken, nach der Kraft, die in uns wirkt*" (Eph. 3,20). Das Wort "*bitten*" bedeutet hier "Flehen". Es ist ein anderes Wort für Gebet. Aber Paulus sagt weiter, dass das, worum wir bitten oder beten, durch die Kraft, die in uns wirkt, gestärkt wird. Kein Gebet, keine Gegenwart, keine Kraft.

Als ich in den 90er Jahren zum ersten Mal wiedergeboren wurde, verstand ich dieses Konzept nicht. Ich erinnere mich, dass ich jeden Tag stundenlang gebetet habe. Es fühlte sich an wie das Hochdrehen eines Motors. Manchmal fühlte es sich an, als würde ich schuffen. Auch wenn ich

Ich war zwar im Heiligen Geist getauft und wusste, wie man in Zungen betet, aber es fehlte noch etwas. Eines Tages kam mein Mentor auf mich zu und sagte durch ein Wort der Erkenntnis zu mir: "Hör auf, dich in Gottes Gegenwart hineinzuarbeiten. Du versuchst, dich in die Gegenwart Gottes zu mühen." Ich wusste, dass das, was er sagte, wahr war. Aber das war alles, was ich zu tun wusste. Ich wachte früh am Morgen auf und betete stundenlang. Ich empfehle auch heute noch, täglich stundenlang zu beten. Aber ich möchte Ihnen einen noch besseren Weg zeigen. Mein Mentor sagte mir: "Bete dich in Seine Gegenwart hinein." Ich hatte Ahnung von Anbetung. Aber ich dachte, ich könnte es ja mal versuchen. Als ich das nächste Mal zum Gebet ging, begann ich zu singen und den Herrn anzubeten. Ich begann, Gott zu sagen, wie wunderbar er ist. Und je mehr ich Gott sagte, wie gut er war, desto deutlicher wurde seine Gegenwart. Es war, als ob ich ihn im Raum spüren konnte. Er war nicht irgendeine ferne Gottheit, zu der ich flehte, sondern er war ein lebendiger, atmender Vater, dessen Gegenwart im Raum spürbar war. Ich begann zu weinen. Dann geschah etwas höchst Interessantes. Von diesem Ort der Erkenntnis aus begann ich zu beten. wurde das Gebet leicht. Es war nicht länger eine lästige Pflicht, und ich mich nicht mehr abmühen. *Es war so leicht wie das Atmen.*

## GEBET UND DIE GEGENWART GOTTES

Ich möchte dieses Prinzip des Gebets etwas näher untersuchen. Im Buch des Apostels Jakobus werden wir angewiesen: "*Bekennet einander eure Fehler und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das wirksame, inbrünstige Gebet eines Gerechten bewirkt viel*" (Jakobus 5,16). Haben Sie sich jemals gefragt, warum viele Gebete unbeantwortet bleiben? Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum viele Gläubige keine Ergebnisse zu erzielen scheinen, wenn sie beten? Um auf mein ursprüngliches Beispiel zurückzukommen: Es ist wie ein Gerät, das nicht angeschlossen ist, oder ein Motor ohne Zündkerze. Das ist der Unterschied zwischen einem mechanischen Gebetsleben und einem übernatürlichen Gebetsleben. Die Bibel sagt, dass das wirksame und inbrünstige Gebet der Gerechten viel nützt. Was ist damit gemeint? Das Wort *wirksam* kommt von dem griechischen Wort *energeo*, das wörtlich Energie bedeutet (Strong's G1754).

Ohne Energie ist unser Gebetsleben nicht "hochwirksam". Wie ich bereits erwähnt habe, verleiht Gottes Gegenwart unserem Gebetsleben Energie. So wie Elektrizität durch ein Gerät fließt und ihm die nötige Kraft verleiht, um effektiv zu funktionieren, werden wir, je mehr wir lernen, Gottes Gegenwart in unserem Leben zu kultivieren, übernatürliche Ergebnisse sehen, wenn wir beten. Die Bibel sagt: "*Habe Wohlgefallen an dem Herrn, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt*" (Ps 37,4). Wie können wir uns an dem Herrn erfreuen? Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu erreichen - Zeit in seinem Wort zu verbringen und Zeit in seiner Gegenwart zu verbringen. Diese beiden Dinge sind untrennbar miteinander verbunden. In einer gesunden Ehe freut sich der Ehemann, wenn er Zeit mit seiner Frau verbringen kann und umgekehrt. Wenn ein Ehemann sagen würde, dass er seine Frau liebt und verehrt, aber nie Zeit mit ihr verbringt, würden Sie wahrscheinlich an seiner Liebe zweifeln. Ich habe schon einmal gesagt, dass das größte Geschenk, das Gott jedem Menschen machen kann, seine Gegenwart ist. Sie ist ein kostbarer Schatz.

## ENTWICKLUNG EINER ÜBERNATÜRLICHEN KULTUR

In unserer Kirche in Tampa, Florida, haben wir eine ganz eigene Kultur des Übernatürlichen entwickelt. Es ist üblich, dass jeder in der Kirche prophezeit, den Kranken die Hände auflegt und Wunder vollbringt. Und warum? Wir haben erkannt, dass sich die Macht Gottes nicht um eine Persönlichkeit dreht, sondern um die Person des Heiligen Geistes. Beachten Sie, dass ich den Begriff "entwickelt" verwendet habe. Das Übernatürliche muss kultiviert werden. Normalerweise fängt es klein an (mit einigen Ausnahmen), und wir müssen lernen, das, was Gott in und durch uns tut, richtig zu verwalten. Jedes Risiko, das Sie eingehen, ist eine Gelegenheit, tiefer und höher in die Dinge Gottes einzudringen. In der Bibel heißt es in Lukas 5,4: *"Und als er aufhörte zu reden, sprach er zu Simon: Fahrt hinaus auf die See und werft eure Netze aus, damit ihr ziehen könnt."* Der Begriff "auslaufen" bezieht sich auf ein Schiff, das auf das Meer hinausfährt. Normalerweise werden die größten Fänge nicht in Küstennähe, sondern in den tieferen Teilen des Meeres gemacht. In gleicher Weise ruft der Herr Sie und mich auf, hinauszufahren! Fahren Sie weiter hinaus, als Sie es bisher getan haben. Viele Gläubige erleben das Übernatürliche nicht, weil sie sich an den Ufern ihres christlichen Lebens ausruhen. Sie bleiben in der Sicherheitszone von Religion und Tradition. Die größten Wunder geschehen jedoch draußen in der Tiefe.

**T**er größer das Risiko, die größer die Belohnung!

## **DAS GESETZ VON ANGEBOT UND NACHFRAGE**

Ich erinnere mich noch an den alten Handbrunnen hinter dem Haus meiner Großmutter, als ich noch klein war. Früher wurden Handbrunnen zum Wasserholen benutzt. Man musste sie mit Wasser füllen und dann den gusseisernen Hebel nach unten ziehen, das Wasser aus dem Brunnen zu holen. Je mehr man pumpte, desto mehr Wasser floss heraus! Dies war ein einfaches Prinzip von Angebot und Nachfrage. Je größer die Nachfrage, desto größer die gelieferte Menge. Das Gleiche gilt für den geistlichen Bereich. Je mehr wir den Himmel beanspruchen, desto mehr zwingen wir ihn das Geforderte zu liefern. Entgegen der landläufigen Meinung sehnt sich Gott danach, dass wir seine Macht in Anspruch nehmen. Wenn wir über das Wort Gottes meditieren und uns in die Gegenwart und Kraft Gottes begeben, werden wir übernatürliche Erscheinungen in unserem Leben erleben. Aber das hängt alles von unserem Grad der Verzweiflung ab. Jemand fragte mich: "Was tust du, wenn du Wunder sehen willst, aber noch keine Manifestation erlebt hast?" Meine Antwort an diese Person war, sich mehr anzustrengen. Wenn Sie sich körperlich in Form bringen wollten, würden Sie nicht einmal ins Fitnessstudio gehen und dann aufhören. Das wäre doch lächerlich! Das Gleiche gilt für den geistlichen Bereich. bittet Gott nicht einfach, etwas zu tun, und macht dann weiter wie bisher. Es muss eine entsprechende Handlung erfolgen. Sie müssen anfangen, Ihr Denken zu ändern und damit auch Ihr Verhalten, damit es dem entspricht, was Sie sich wünschen. Die Bibel sagt uns im Epheserbrief: *"Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott vorherbestimmt hat, dass wir in ihnen wandeln sollen"* (Eph. 2:10).

Gott hat angeordnet, dass wir gute Werke tun sollen. Deshalb müssen wir uns anstrengen, um das übernatürliche Leben zu kultivieren. Das ist nicht dasselbe wie arbeiten

für unsere Erlösung. Das hier verwendete Wort für "Werke" ist *ergon*, was "Geschäft oder Beschäftigung" bedeutet (Strong's G2041). Jesus sagte, dass er sich um das Geschäft des Vaters kümmerte. Jedes Geschäft erfordert Investitionen in Form von Zeit und Kapital. Wenn wir im Geschäft mit dem Übernatürlichen tätig sein wollen, müssen wir eine gute Investition tätigen. Wir müssen unsere Zeit und Energie darauf verwenden, die Art von Leben zu sehen, die wir uns wünschen. Wir müssen wie die blutflüssige Frau sein, die eine Forderung an Jesus stellte und die Tugend freisetzte, die ihre Heilung bewirkte. Im westlichen christlichen Paradigma müssen wir sehr aufpassen, dass wir nicht in das Laster der Bequemlichkeit und des Komforts verfallen. Ein übernatürliches Leben hat nichts Bequemes an sich. Gott wird Sie dazu bringen, Dinge zu tun, die Sie noch nie getan haben, und an Orte zu gehen, an die Sie nie gegangen sind. Auf diese Weise wird das Übernatürliche zu einer normalen Lebensweise.

## DIE MACHT DES RISIKOS

Auf einer kürzlichen Reise nach Afrika hatte ich die Gelegenheit, während einer Versammlung zur Wochenmitte vor Tausenden zu predigen. Zu meinem Glück war das Übernatürliche in dieser Gemeinde kein Fremdwort für mich. An einem Punkt des Gottesdienstes sagte mir der Herr, ich solle das Feuer des Heiligen Geistes freisetzen. Unter der Führung des Heiligen Geistes streckte ich meine Hände nach der Gemeinde aus, und das Wort "Feuer" kam aus meinem Mund. Es war riskant, denn ich wusste nicht, ob überhaupt etwas passieren würde. Dann sagte ich den Leuten, dass das Feuer auf die Gemeinde fallen würde. Zuerst geschah nichts. Dann hörte ich plötzlich Schreie und Wehklagen aus dem hinteren Teil der Kirche. Es begann, sich wie ein Buschfeuer durch die Gemeinde zu bewegen. Der Altar war überflutet von Menschen, die von der Gegenwart Gottes berührt wurden. Es war das Eingehen eines Risikos und das Hervortreten unter der Führung des Heiligen Geistes, das all dies auslöste. Ihr Risiko mag anders aussehen als meines, aber Sie müssen trotzdem hinausgehen. Ich fordere Sie auf, ein sehr gefährliches Gebet zu beten. Sagen Sie: "Herr, was willst Du heute durch mich tun?" Dann möchte ich, dass Sie sagen: "Herr, benutze mich, um für jemanden eine übernatürliche Lösung zu sein. Wussten Sie schon, dass Sie das Wunder sind, auf das jemand wartet? Treten Sie im Glauben hervor und gehen Sie heute ein Risiko ein!

**W**as immer Gott durch Sie tun kann, er  
für tun kann.

Unterschätzen Sie niemals die Macht, ein Risiko einzugehen. Das bedeutet einfach, dass Sie bereit sind, das zu tun, was Gott Ihnen aufträgt, auch wenn es unbequem ist. Viele Menschen in unserer Gemeinde gehen in die örtlichen Einkaufszentren und Supermärkte und beten für die Menschen in den Geschäften. Sie werden erstaunt sein über die Ergebnisse, die sie sehen. Viele haben berichtet, dass sie körperlich geheilt wurden; andere haben ihr Leben Christus überlassen. Das alles wäre nicht möglich, wenn die Menschen nicht bereit wären, ein Risiko einzugehen und sich dem Heiligen Geist zur Verfügung zu stellen.

## ÜBERNATÜRLICHER DURCHBRUCH

Das Hören des Wortes Gottes bedeutet, sich zu drängen; es ist nichts Passives daran. Sein Wort ist *kausal*, nicht beiläufig. Es stößt Veränderungen an; es steht nicht untätig und unbeteiligt daneben. Gott verspricht im Buch Jesaja, dass sein Wort nicht leer zu ihm zurückkehrt, sondern dass es das vollbringt, wozu er es aussendet. Deshalb müssen Sie und ich Gottes Wort ganz bewusst hören. Wenn Sie sich dafür entscheiden, Gott zu Ihrer eigenen Zeit und zu Ihren eigenen Bedingungen zu gehorchen, nennt man das Ungehorsam, und Ungehorsam verzögert den Durchbruch. Wenn es um Gottes Anweisungen geht, müssen wir, auch wenn wir nicht ganz verstehen, warum er uns auffordert, etwas zu tun oder zu sagen, so antworten: "Weil du es gesagt hast, will ich es trotzdem tun." Petrus sagte dies in dem bereits erwähnten Fall, als Jesus ihm sagte, er solle in die Tiefe hinausfahren und seine Netze auswerfen, um etwas zu fangen, obwohl er wusste, dass sie sich die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen hatten. Er gehorchte der Anweisung des Herrn sofort, obwohl er nicht einmal sicher war, was passieren würde, wenn überhaupt etwas. Und so zogen sie so viele Fische herauf, dass ihre Netze zerrissen! Halleluja! Jesus gab ihrem Fischereibetrieb den ultimativen Auftrieb! Das war ein übernatürlicher Durchbruch, wenn es je einen gegeben hat.

Er ist bereit, voll und ganz willens und ganz sicher in der Lage, das Gleiche für Sie und mich zu tun, und zwar in jeder Situation unseres Lebens. Der Herr kümmert sich um jedes einzelne Detail in Ihrem und meinem Leben. Wie kann ich das wissen? Weil die Bibel es sagt! Die Macht Gottes ist mächtiger als die Natur Ihrer Situation. Um in und aus dieser Realität leben zu können (und ja, das ist die *Realität*), müssen Sie die Macht und Gegenwart Gottes in Ihrem Leben vorwegnehmen.

Gott möchte sich Ihnen gegenüber und durch Sie offenbaren! Gehen wir zurück zum Alten Testament, um ein weiteres Beispiel für einen übernatürlichen Durchbruch zu finden. Kennen Sie den Bericht über den Propheten Elisa und die verwitwete Frau in Zweite Könige 4? Die Gläubiger der Witwe drohten damit, ihr ihre beiden Söhne wegzunehmen und sie zu Sklaven zu machen, um ihre Schulden zu begleichen. Das bereitete ihr natürlich unermessliche Qualen und Kummer. Sie wandte sich mit ihrer Situation an den Mann Gottes, Elisa, weil sie wusste, dass er mit Gott lebte und dass Gott durch ihn wirkte.

*Elisa sagte zu ihr: "Was soll ich für dich tun? Sag mir, was hast du im Haus?" Und sie sagte: "Deine Magd hat nichts im Haus außer einem Krug mit Öl." Da sagte er: "Geh hin und leihe dir von allen deinen Nachbarn Gefäße, auch leere Gefäße, und nimm nicht nur ein paar. Und du sollst hineingehen und die Tür hinter dir und deinen Söhnen schließen und in alle diese Gefäße gießen, und was voll ist, sollst du beiseite stellen." Da ging sie von ihm weg und schloss die Tür hinter sich und ihren Söhnen; sie brachten ihr die Gefäße und sie schüttete ein. Als die Gefäße voll waren, sagte sie zu ihrem Sohn: "Bring mir ein anderes Gefäß." Und er sagte zu ihr: "Es ist kein einziges Gefäß mehr da." Und das Öl hörte auf. Da kam sie und sagte es dem Mann Gottes. Und er sagte: "Geh, verkaufe das Öl und bezahle deine Schulden, und du und deine Söhne könnt von dem Rest leben" (2 Könige 4,2-7 NSAB).*

Wow! Kannst du sagen: "Überlaufen und wachsen"? Er sagte ihr, sie solle sich alle leeren Gefäße oder Behälter leihen, die ihre Nachbarn ihr geben könnten - seien es Schüsseln oder Vasen,

Krüge, irgendetwas - und nicht nur ein paar zu sammeln. Mit anderen Worten: "Bringt reichlich, denn ihr werdet reichlich beschenkt werden!" Wir wissen nicht, ob die Frau wusste, was mit diesen Gefäßen geschehen würde, aber wir wissen, dass Elisa genau wusste, was er für sie tun würde, denn der Herr gab ihm eine direkte Anweisung. Und was hat die Frau mit Elisas Anweisungen gemacht? Sie befolgte sie genau so, wie sie ihr gegeben worden waren, und die Fenster des Himmels wurden ihr buchstäblich geöffnet! Was glauben Sie, all das überschüssige Öl kam? Es kam direkt vom Himmel! Erinnern Sie sich, sie hatte nur einen kleinen Krug mit Öl, und sie füllte damit mehrere Gefäße. Das nennt man ein schöpferisches Wunder. Es wurde buchstäblich mehr Öl geschaffen, während sie weiter goss, und das Öl hörte erst auf zu fließen, als sie nichts mehr hatte, in das sie es gießen konnte. Der Herr ging über ihre Bedürfnisse hinaus (indem er ihre Schulden bezahlte) und sorgte für einen ausreichenden Überschuss, von dem sie leben konnten. Elisa sagte ihr, dass sie *und* ihre Söhne von dem Rest leben würden. Der Gehorsam dieser Frau bewirkte, dass sowohl sie als auch ihre Nachkommen gesegnet wurden.

Sie sehen, wenn Sie in der Gegenwart Gottes leben, werden alle, die mit Ihnen verbunden sind, von Ihrem übernatürlichen Lebensstil beeinflusst. Wir leben unter einem offenen Himmel. Als Gläubiger ist der Himmel für *Sie* offen. Um einen übernatürlichen Durchbruch zu erhalten, müssen Sie bereit sein, übernatürliche Anweisungen zu hören, denn ein übernatürlicher Durchbruch erfordert übernatürlichen Gehorsam. Stürzen Sie sich in die Tiefe! Wie Petrus es auf die Anweisung des Herrn hin tat, so müssen auch Sie sich auf den Befehl des Herrn hin in die Tiefe stürzen. Es wird nie eine Zeit geben, in der Sie hinausfahren und mit leeren Händen zurückkommen. Es ist Gottes Wille, dass Sie erhalten, was er Ihnen versprochen hat.

## ZEUGNIS

Apostel Kynan Bridges hat eine unglaubliche Salbung für das Lehren und Aktivieren von Menschen auf den übernatürlichen Wegen Gottes. Ich erinnere mich besonders an eine Lehre, "Einen prophetischen Lebensstil entwickeln", die mein Leben stark beeinflusst und meine Denkweise verändert hat. Manchmal denken die Menschen, dass die Dinge Gottes nur in die Kirche gehören, aber wir lernten, wie Prophetie für diejenigen ermutigend sein kann, die noch nicht im Gebäude sind. Wir wurden gelehrt, wie der Heilige Geist auf viele Arten zu uns sprechen kann, während wir unseren Tag verbringen, und wie ein Leben in Gemeinschaft mit ihm wirklich ein Lebensstil ist. Eines Tages machten meine Frau und ich Besorgungen, und als wir den Laden betraten, erfuhr ich, dass die Kassiererin Rückenschmerzen hatte. Als wir zur Kasse gingen, musste ich mich nach dem prophetischen Wort erkundigen, das ich über sie erhalten hatte. Als ich sie nach ihrem Rücken fragte, bestätigte sie, dass sie an einem eingeklemmten Nerv litt. In diesem Moment erinnerte ich mich daran, was Apostel Kynan gesagt hatte: "Gott wird nichts offenbaren, wenn er nicht vorhat zu heilen!" Ich fragte, ob ich schnell für sie beten könnte, und sie wurde in diesem Augenblick geheilt.

## IHR ÜBERNATÜRLICHES ERBE IN BESITZ NEHMEN

Der Glaube ist die Voraussetzung für das Sehen im Reich Gottes. Der Glaube (die Substanz dessen, was man , der Beweis dessen, was man nicht sieht) kommt durch das Hören; daher bestimmt das, was man hört, was man sieht. In Johannes 8,56 sagte Jesus zu den damaligen religiösen Führern, dass Abraham seinen (Christi) Tag sah und sich freute. Die Bibel sagt uns, dass Abraham Gott *glaubte*, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet (siehe Galater 3,6). Die Amplified Bible verwendet das Wort *credited* anstelle von *accounted* . Abraham glaubte Gott und es wurde ihm als Gerechtigkeit *angerechnet*.

Der Begriff "*Guthaben*" wird verwendet, um die Anerkennung für eine gut gemachte Arbeit oder etwas Wertvolles, das irgendwo hinzugefügt wurde, zu bezeichnen, sei es auf einem Bankkonto oder einem anderen Konto. Gott hat Abraham aufgrund seines Glaubens an das, was Gott zu ihm gesprochen hat, Gerechtigkeit (eine sehr wertvolle Einlage) hinzugefügt. Der Teufel versucht, Ihr Gehör zu behindern, weil er weiß, welche Macht es hat.

Was Sie hören, beeinflusst Ihr Paradigma (Ihre Wahrnehmung der Welt um Sie herum), und Ihr Paradigma bestimmt Ihre Möglichkeiten. Manchmal verbirgt Gott in der Botschaft, die Sie hören, eine Manifestation, weil er möchte, dass Sie aktiv nach ihm suchen. Wir müssen regelmäßig darum ringen, Gottes Stimme zu hören. Er hat uns die Verantwortung und die Autorität gegeben, das zu empfangen, was wir hören. Die Entscheidung, das zu nutzen, was er uns gegeben hat, liegt ganz bei Ihnen. Nun fragen Sie sich vielleicht, wie Sie wissen können, ob Sie eine Botschaft erhalten haben oder nicht. Zum einen beweist eine entsprechende Handlung, die einfach als *Veränderung* bezeichnet wird, dass Sie eine Botschaft erhalten haben. Das erste, was eine Botschaft, die Sie erhalten, bewirkt, ist, dass Sie Ihre Meinung ändern; infolgedessen beginnt sich Ihre Einstellung zu ändern. Wenn Sie sich für den Empfang bereithalten, sind Sie in der richtigen Position, um sich zu verändern.

Fragen Sie sich: "Ist das Wort Gottes wirklich meine letzte Autorität?" Wenn ja, dann werden Sie für die Verheißungen kämpfen, die es Ihnen als Kind Gottes gibt. Basieren Sie Ihre Theologie nicht auf einem Gospelsong. Was sagt das *Wort Gottes* tatsächlich über die Situation, in der Sie sich befinden? Was sagt das Wort über Gott? Wenn Sie Gottes Wort richtig anwenden, werden Sie jedes Mal gewinnen. Jesus sagt uns, dass wir darauf achten sollen, was und wie wir hören. Wenn man sich aus der Position heraus bewegt, verändert sich die Art und Weise, wie man Gott hört. Der Herr möchte, dass wir eingepflanzt werden, damit wir auf seine Bewegung hinweisen können. Regelmäßig sollten wir sagen können: "Sicherlich ist das Gottes Werk". *Stehen Sie* zu dem, was Gott Ihnen beim ersten Mal gesagt hat. Schmeckt und seht, dass der Herr gut ist. Gott, gib uns eine Kostprobe, damit wir mehr wollen! Sind Sie hungrig nach Ihrem Erbe?

**G**od spricht in der Sprache  
Gelegenheiten. ~~G~~elegenheiten sind oft  
Einladungen zu ~~sie~~ Manifestationen  
von Wundern.

Sie müssen ein Gespür für Gottes Wort und den Heiligen Geist entwickeln und Gelegenheiten ergreifen. Was sind Ihre Gründe, das Wort Gottes zu lesen? Lesen Sie, um eine selbst auferlegte Schriftquote zu erfüllen? Oder suchen Sie das Wort nach verborgenen Schätzen? Gottes lebendiges Wort, wenn es empfangen wird, wird

in deinem Herzen widerhallen. Erlaube seinem Wort, deine Seele zu durchdringen. Glauben Sie, dass Gott gut genug ist, um Ihnen Ihre Herzenswünsche zu erfüllen? Bereiten Sie sich darauf vor, bei jeder Gelegenheit die Botschaft Gottes zu empfangen? Werden Sie sich bewusst dafür entscheiden, jeden Tag auf Gott zu hören? Wenn ja, sagen Sie sich laut: "Ich werde heute auf Gott hören!"

## **EMPFÄNGLICHKEIT FÜR DEN HEILIGEN GEIST**

Wenn Gottes Volk hungrig ist, muss etwas geschehen.

Entmutigung beeinträchtigt die Empfänglichkeit für den Heiligen Geist. Sie zehrt an Ihrer geistlichen Energie und hält Sie davon ab, etwas zu erwarten. So wie ein Ehemann eine Sensibilität für seine Frau entwickelt, indem er intime Zeit mit ihr verbringt, können Sie und ich eine Sensibilität für den Heiligen Geist entwickeln, indem wir uns bewusst und beharrlich mit der Gegenwart Gottes beschäftigen. Wofür wir sensibel werden, wird uns bewusst, und was uns bewusst wird, kultivieren wir. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass Menschen, die für Beleidigungen oder Klatsch empfänglich sind, sich immer bewusst sind? Sie finden immer einen Grund, um beleidigt zu sein, egal was passiert. Das Gleiche gilt für die Gegenwart Gottes. Wenn wir für den Heiligen Geist sensibel werden, beginnen wir, seine Gegenwart (oder ihre Abwesenheit) überall zu spüren und wahrzunehmen, wo wir hingehen.

Erwarten Sie die Kraft und Gegenwart Gottes, die in Ihrem Leben wirken.

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr, ich bete Dich heute von ganzem Herzen an. Hilf mir, mich auf Deine Gegenwart einzulassen und aus meiner Sicherheitszone herauszutreten. Dein Wort ist meine letzte Autorität, und ich weiß, dass Du gut genug bist, um mir die Wünsche meines Herzens zu geben. Herr, was möchtest Du heute durch mich tun? Herr, benutze mich, um für jemanden eine übernatürliche Lösung zu sein. Ich gebe frei, was Du bereits in mich gelegt hast! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Wie können wir uns am Herrn erfreuen?
2. Wie lässt sich der Begriff *Angebot und Nachfrage* auf den geistigen Bereich anwenden?
3. Was müssen Sie bereit sein zu tun, um einen übernatürlichen Durchbruch zu erzielen?

## IN AUTORITÄT HANDELND

*Siehe, ich gebe euch Macht, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über alle Gewalt des Feindes, und nichts wird euch schaden.*

-LUKE 10:19

**I**m Markusevangelium sehen wir, wie sich eine sehr tiefe Erfahrung im Leben der Jünger entfaltet. Die Bibel sagt:

*Und nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes mit sich und führte sie auf einen hohen Berg, der abseits lag; und er wurde vor verklärt. Und seine Kleider wurden leuchtend, so weiß wie Schnee, wie sie kein Färber auf Erden weiß machen kann. Und es erschien ihnen Elia mit Mose; und sie redeten mit Jesus. Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind; lass uns drei Hütten machen, eine für dich und eine für Mose und eine für Elia. Denn er wußte nicht, was er sagen sollte; denn sie fürchteten sich sehr. Und es kam eine Wolke, die überschattete sie; und eine Stimme kam aus der Wolke und sprach: Dies ist mein geliebter Sohn; den sollt ihr hören. Und als sie sich umsahen, sahen sie plötzlich niemanden mehr, außer Jesus, der bei ihnen war. Und als sie vom Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, dass sie niemandem sagen sollten, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden wäre (Markus 9,2-9).*

Obwohl wir diese Geschichte schon einmal erwähnt haben, ist es für die Zwecke dieses Buches wichtig, sie erneut zu erwähnen. Wir können vieles über diesen biblischen Bericht sagen, aber was ich hervorheben möchte, ist die Tatsache, dass Gott, der Vater, Jesus bei dieser Erfahrung auf dem Berggipfel bestätigte und den Jüngern befahl: "Hört ihn!" Dies ist sehr bedeutsam, weil es um Autorität geht. Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Gegenwart Gottes und unserer Autorität. In der Tat ist es die Gegenwart Gottes, die unsere Autorität bestätigt. Jesus wusste genau, wer er war und was er vom Vater erhalten hatte. Wenn

Wenn wir ein Volk sein wollen, das in der Autorität des Reiches Gottes wandelt, müssen wir ein Volk sein, das weiß, wer wir sind und was wir vom Vater empfangen haben. Die nächsten Verse sind sehr wichtig.

*Und als er zu seinen Jüngern kam, sah er eine große Volksmenge um sie her, und die Schriftgelehrten befragten sie. Und alsbald, da sie ihn sahen, entsetzte sich alles Volk sehr und lief zu ihm und grüßte ihn. Und er fragte die Schriftgelehrten: Was befragt ihr sie? Und einer aus dem Volk antwortete und sprach: Meister, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der hat einen stummen Geist; und wo er ihn hinbringt, da schäumt er und beißt mit den Zähnen und sticht weg; und ich habe zu deinen Jüngern geredet, daß sie ihn austreiben sollten, und sie konnten nicht. Er antwortet ihm und spricht: O du ungläubiges Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein? wie lange soll ich euch leiden? bringt ihn zu mir. Und sie brachten ihn zu ihm; und als er ihn sah, erschrak er alsbald, und er fiel auf die Erde und wälzte sich schäumend. Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist es her, daß dies zu ihm gekommen ist? Und er sprach: Von einem Kinde an. Und es hat ihn oft ins Feuer und ins Wasser geworfen, um ihn zu verderben; aber wenn du etwas tun kannst, so erbarme dich unser und hilf uns. Jesus sprach zu ihm: Wenn du glaubst, so sind dem, der da glaubt, alle Dinge möglich. Und alsbald schrie der Vater des Kindes und sprach unter Tränen: Herr, ich glaube; hilf du meinem Unglauben! Da nun Jesus sah, daß das Volk zusammenlief, bedrohte er den bösen Geist und sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich beschwöre dich, fahre aus von ihm und fahre nicht mehr in ihn hinein! Und der Geist schrie und zerriss ihn und fuhr aus von ihm; und er war wie tot, so dass viele sagten: Er ist tot. Jesus aber ergriff ihn bei der Hand und richtete ihn auf, und er stand auf (Markus 9,14-27).*

Wenn diese Geschichte erzählt wird, konzentrieren sich die Menschen oft auf den Vater des unterdrückten Kindes, aber ich möchte mich auf Jesus konzentrieren. Dies war ein Problem, das niemand sonst lösen konnte, und doch hatte ein Mann, der in der Gegenwart Gottes gewesen war, die Antwort. Wir wissen, dass Jesus der Sohn Gottes ist, aber bei diesem besonderen Wunder geht es nicht um den Sohn Gottes, sondern um den Sohn des Menschen. Er war nicht nur ein Beispiel für uns, sondern ein Beispiel für uns. Wie meine ich das? In Lukas 10 gab Jesus den Jüngern die Vollmacht, alle Mächte des Feindes zu zertreten. Er hatte ihnen bereits die Fähigkeit gegeben, Dämonen auszutreiben und Krankheiten zu heilen, doch dieses Problem konnten sie nicht lösen. Die Bibel macht deutlich, dass Jesus mit diesem Szenario nicht zufrieden war. Er sagte zu ihnen: "Ungläubiges und verkehrtes Geschlecht". Das Wort *pervers* bedeutet, wie bereits erwähnt, "verdreht". Sie hatten den Eindruck, dass ihre Autorität nur vorübergehend und vorübergehend war. Mit anderen Worten: Es funktionierte, als Jesus in der Nähe war, aber als er auf den Berg ging, funktionierte es nicht mehr.

Wie viele Christen haben Autorität, wenn der Pastor anwesend ist, aber sie werden geistesabwesend, wenn sie mit Problemen in ihrer Familie oder mit ihren Finanzen zu tun haben? Die Gegenwart Gottes erinnert uns daran, wer wir sind, und an die Autorität, die wir besitzen. In gewisser Weise steht dieser bedrängte Junge für eine bedrängte Generation, die auf das Erscheinen von Söhnen wartet, die das Gesetz Gottes ausführen werden.

den Willen des Vaters auf Erden. Jesus stieg auf den Berg, um eine Begegnung zu haben, aber sie kamen vom Berg herunter, um die Vollmacht auszuführen.

## **DIE AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN**

Ich habe mein ganzes Leben der Aufgabe gewidmet, Gläubige zu lehren, wer sie sind und welche Autorität sie besitzen. Diese Offenbarung hat mein Leben verändert. Jahrelang wusste ich nicht, wer ich war. Ich hatte eine passive Selbstwahrnehmung, die durch eine besiegte religiöse Denkweise noch verstärkt wurde. Millionen von Christen werden von einem Teufel bedrängt, den sie nicht einmal sehen oder identifizieren können. Einmal predigte ich in einer Kirche, und ein junger Mann im Publikum unterbrach meine Predigt mit lauter Stimme und sagte: "Wovon redet er?"

Der Zorn des Herrn entbrannte in mir, und ich sagte: "Sei still, du böser Teufel! Sag kein Wort mehr!" Man konnte eine Stecknadel in der Kirche fallen hören. Es herrschte völlige Stille.

Ich kehrte zu meiner Botschaft zurück, und der junge Mann sagte kein weiteres Wort. Nach dem Gottesdienst kam der Pastor der Kirche auf mich zu und fragte mich, ob ich wüsste, mit wem ich gesprochen hätte. Ich sagte ihm, dass ich es nicht wüsste. Dann erzählte er mir, dass bei diesem jungen Mann das Asperger-Syndrom diagnostiziert worden war und dass er in der Vergangenheit immer wieder Ausbrüche hatte. Als der Pastor sich bei der Mutter für die harsche Korrektur während des Gottesdienstes entschuldigen wollte, antwortete sie: "Sie brauchen sich nicht zu entschuldigen! Ich habe meinen Sohn seit Jahren nicht mehr so friedlich erlebt. Thank you!"

**W**enn Sie wissen, wer Sie sind, wissen Sie  
was Sie zu tun befugt sind!

Was ist die Moral von dieser Geschichte? Es waren geistliche Kräfte, die versuchten, diesen jungen Mann in die Knechtschaft zu bringen. Doch Gott hatte mir in Christus bereits die Vollmacht gegeben, diesen jungen Mann aus seiner Gefangenschaft zu befreien. Ich gebe zu, dass dies nicht die höflichste Form der Befreiung war, aber sie war dennoch wirksam. Viele von Ihnen, die dies gerade lesen, haben die verheerenden Folgen der Knechtschaft Satans erlebt. Viele von Ihnen haben verzweifelt nach Hilfe und Freiheit geschrien. Aber Sie haben noch nicht das Maß an Freiheit erfahren, das Sie sich wirklich wünschen. Ich habe heute eine gute Nachricht für Sie: Gott hat Ihnen alle Vollmacht gegeben, die Sie brauchen, um mit dem Teufel fertig zu werden! Warum sind dann so viele Menschen in Knechtschaft? Das ist eigentlich ganz einfach. Sie wissen nicht, wer sie sind. Es gibt eine untrennbare Verbindung zwischen der Gegenwart Gottes und unserer wahren Identität, und es gibt auch eine tiefe Verbindung zwischen unserer Identität und unserer Autorität.

Die Bibel sagt uns in Römer 8,15, dass wir nicht wieder einen Geist der Knechtschaft der Furcht empfangen haben, sondern den Geist der Kindschaft, und durch diese Wahrheit haben wir das Recht, "Abba, Vater" zu rufen. Der Geist der Kindschaft ist ein anderer Name für den Heiligen Geist. Einer der Dienste des Heiligen Geistes besteht darin, uns unsere Sohnschaft zu offenbaren. Eine der höchsten und wichtigsten Aufgaben des Geistes ist es, Ihnen zu zeigen, wer Sie wirklich sind. Gott weiß, dass Sie nur dann

Wenn Sie nicht wissen, wer Sie sind, können Sie nicht mit echter Autorität handeln. Das erinnert mich an die Söhne von Sceva aus der Apostelgeschichte. Sie versuchten, den Befreiungsdienst des Paulus nachzuahmen, und sprachen dabei mit einem Dämon und baten ihn, zu gehen. Daraufhin antwortete der Dämon: "*Jesus kenne ich, und Paulus kenne ich, aber wer seid ihr?*" (Apostelgeschichte 19,15). Sagen wir einfach, dass es für diese jungen Männer nicht gut ausgegangen ist.

Warum? Weil sie Jesus nicht kannten! Und ohne ihn zu kennen, kann man nicht wissen, wer man ist. Es erstaunt mich, dass einer der wichtigsten Aspekte unserer christlichen Erfahrung oft vernachlässigt wird. Viele Menschen verstehen das Bibelstudium, wir verstehen sogar das Gebet. Aber verstehen wir wirklich, dass es absolut notwendig ist, jeden Tag in Gottes Gegenwart zu leben? Die Gegenwart Gottes ist nicht etwas, das das Wort oder das Gebet ersetzt, sondern sie soll mit dem Wort und dem Gebet zusammenwirken, um uns zu einer wahren Offenbarung unserer Identität in Christus zu führen.

Überall auf der Welt gibt es Kirchen, die von großen Bibelgelehrten geleitet werden, aber in diesen Kirchen gibt es keine Präsenz. Wenn eine von Dämonen besessene Person eine Kirche betreten und sie besessen wieder verlassen kann, dann stimmt etwas ganz und gar nicht. Wenn ein Sünder während eines ganzen Gottesdienstes sitzen kann und nicht vom Heiligen Geist überführt wird, dann stimmt etwas ganz und gar nicht. Wenn wir 20 Jahre lang in der Kirche tätig sind und nie jemanden zu Christus führen oder nie übernatürlich wirken, dann stimmt etwas ganz und gar nicht. Verstehen Sie, dass es nicht mein Ziel ist, jemanden zu kritisieren oder anzuklagen, sondern die Lösung anzubieten. Gottes Gegenwart ist die Lösung!

Der Zweck meiner Ausführungen ist es, uns zu zeigen, dass die christliche Erfahrung so viel mehr beinhaltet als das, was wir angenommen haben. Gott hat Sie und mich berufen, Menschen mit Autorität zu sein. Lassen Sie mich einen Moment lang erklären, was Autorität bedeutet. Was bedeutet Autorität? Im Lukasevangelium, Kapitel 9, gab Jesus seinen Jüngern Vollmacht über alle Dämonen und die Macht, alle Krankheiten zu heilen (siehe Lukas 9,1). Interessanterweise bedeutet das Wort für "alle" im Griechischen "*alle*". Jesus ließ in Bezug auf die Vollmacht, die er den Jüngern gab, nichts unversucht. Das Wort für "Vollmacht" ist das griechische Wort *exousia*, das wörtlich "das Recht, im Namen eines anderen zu handeln" bedeutet (Strong's G1849). Mit anderen Worten: Gott hat uns seine Vollmacht gegeben, sein Reich auf der Erde zu vertreten. Warum ist Autorität wichtig? Weil wir ohne Vollmacht keine rechtliche Handhabe gegen den Teufel und seine Dämonen hätten. Ohne eine Dienstmarke und eine Delegation hat ein Gesetzeshüter nicht das Recht, Verbrecher zu verfolgen und zu verhaften. Dämonen sind Kriminelle. Deshalb brauchen Sie und ich Autorität, um mit ihnen fertig zu werden. So wie ich mit dem Dämon fertig geworden bin, der durch diesen jungen Mann gewirkt hat, hat Gott Ihnen die Autorität gegeben, mit jedem Dämon fertig zu werden, der versucht, Sie anzugreifen.

Ich lehre sehr ausführlich über geistlichen Kampf und Befreiung, in dem ich Gläubige lehre, wie sie in ihrem täglichen Leben Herrschaft ausüben können. Der erste Schlüssel, um in Autorität zu wandeln, ist zu erkennen, dass Gott größer ist als der Teufel. Solange Sie Gott und den Teufel als gleichwertig ansehen, werden Sie immer ein besiehtes Leben führen. Sobald Sie aber erkennen, dass der Feind Ihrer Seele bereits besiegt ist, können Sie in jedem Bereich Ihres Lebens in Macht und Autorität leben.

**T**er Präsenz von Gottes offenbart die die Großzügigkeit der Macht Gottes.

---

Ich habe Jahre gebraucht, um wirklich zu verstehen und zu begreifen, was ich in diesem Buch mit teile. Wenn Sie ein Beamter des Reiches Gottes sind und Ihre Autorität Ihr Abzeichen ist, dann ist die Gegenwart Gottes Ihr Revier. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sich Polizeibeamte täglich in ihrem Revier melden, wenn sie im Dienst sind? Dort versammeln sie sich täglich, um die Dinge zu erhalten, die sie zur Ausübung ihres Amtes benötigen. Jeden Tag, wenn Sie aufwachen, möchten Sie sich in das Revier der Gegenwart Gottes begeben, um die Offenbarung und die Einsicht zu erhalten, die Sie brauchen, um Ihren Tag zu meistern.

Es gab eine bestimmte Frau, die anfangs meinen Dienst zu verfolgen. Bevor sie meine Lehre zu diesem Thema hörte, dachte sie über Selbstmord nach. Ihr ganzes Leben und ihre Familie waren im Chaos versunken. Sie war am Ende ihrer selbst gelangt. Eines Tages fiel ihr diese Botschaft in die Hände. Als sie begann, diese Gebote in die Praxis umzusetzen, wurde ihr Leben radikal verändert. Sie wurde innerhalb weniger Tage geheilt und befreit. Ihre gesamte Familie wurde durch die Kraft und Gegenwart Gottes radikal verändert. Jetzt predigt diese Frau das Evangelium von Jesus Christus allen um sie herum und wandelt im Sieg.

## DAS ZEUGNIS MEINER FRAU

Den Tag, an dem ich meine Frau kennenlernte, werde ich nie vergessen. Abgesehen von der Errettung war das der beste Tag meines Lebens. Meine Frau ist sehr groß, und ich erinnere mich, dass ich sie schon von weitem in einem christlichen Camp sah. Sie servierte als eine der Freiwilligen das Essen. Ich fragte die Person, die neben mir saß, sofort: "Wer ist das?"

Sie antworteten: "Oh, das ist Gloria!" Ich glaube, es war Liebe auf den ersten Blick; der Rest ist, wie man so schön sagt, Geschichte. Als meine Frau und ich anfangen, umeinander zu werben, erzählte sie mir einen sehr lebhaften Traum, in dem viele Männer versuchten, sie zu verführen. Dann tauchte ich aus dem Nichts auf und führte sie sanft zum Altar. Sie trug ein Hochzeitskleid. In ihrem Traum war ich mindestens zwei Meter groß. Die Größe ist in einem Traum sehr wichtig; sie steht oft für geistige Größe oder Autorität. Damals war es mir nicht bewusst, aber Gott offenbarte meiner Frau meine geistliche Größe. Jeder von uns hat eine geistliche Statur, die unsere Autoritätsebene darstellt. Die Acht ist die Zahl der Neuanfänge. Dennoch brauchte ich einige Zeit, um zu der Person heranzuwachsen, die sie schließlich im Leben und im Dienst leiten würde.

**Y** unser geistiger Status ist wichtiger  
als Ihre körperliche Statur.

Was ich mit diesem Traum sagen will, ist, dass meine Frau, als ich sie kennenlernte, schüchtern und zurückhaltend war. Sie wollte nie gesehen oder beachtet werden und wäre völlig zufrieden gewesen, wenn sie sich im Hintergrund gehalten hätte. Aber tief in ihrem Inneren war sie eine Löwin, die darauf wartete, entfesselt zu werden. Als ich begann, meine Frau zu lehren und ihr zu dienen, wuchs sie in ihrer geistlichen Autorität. Einmal ging sie zu einer , und während die Gastredner dem Herrn dienten, sprach sie zu mir.

öffnete die geistigen Augen meiner Frau und sie sah etwas, das wie ein Scheinwerfer in der Mitte des Bodens aussah. Der Herr sagte ihr, sie solle hineingehen. Das tat sie dann auch, und die Kraft Gottes traf sie wie nie zuvor. Sie weinte unaufhörlich. Nach dieser Erfahrung war sie nicht mehr dieselbe. Jetzt ist meine Frau eine Löwin im Reich Gottes. Sie dient Frauen jeden Alters. Und was noch wichtiger ist, sie ist meine beste Partnerin im Leben und im Dienst.

## **KRIEGER ERHEBEN SICH**

Wie meine Frau ruft Gott Sie auf, sich der Berufung und dem Auftrag zu stellen, den er Ihnen gegeben hat. Er möchte, dass Sie in der Autorität Christi wandeln. Jetzt ist es an der Zeit, dass Sie die Person sind, zu der er Sie bestimmt hat. Der Himmel wartet auf Ihre Antwort. Werden Sie dem Ruf folgen? Es spielt keine Rolle, wo Sie sich heute befinden. Wenn Sie auf die Wahrheit antworten, dass Sie ein Kind des Höchsten Gottes sind und dass er Ihnen seine Autorität gegeben hat, werden die Dämonen, die sich in Ihrem Leben versteckt haben, die Flucht ergreifen, sobald Sie in biblischer Autorität wandeln.

Wenn man in der afroamerikanischen Kirchentradition aufgewachsen ist, hat man oft den Satz "Won't He do it!" gehört. Das ist einfach eine städtische Redewendung für "Gott ist erstaunlich!" und "Er hat es wieder getan!" Wir können uns alle mit diesem Konzept identifizieren. Wie oft haben Sie schon erlebt, dass Gott eine unmögliche Situation umgedreht hat? Wie oft ist Gott in allerletzter Minute aufgetaucht, als Sie schon alle Hoffnung verloren glaubten? Die Wahrheit ist jedoch, dass der Satz "Er wird es nicht tun!" das Herz Gottes nicht genau widerspiegelt. Er fragt uns: "Warum willst du es nicht tun?"

Bevor Sie sich fragen, ob ich lästere, lassen Sie mich erklären, und Sie werden verstehen, was ich meine. Wie oft sehen Sie den Polizeipräsidenten, der Strafzettel ausstellt? Wie oft haben Sie schon den Polizeipräsidenten gesehen, der den Verkehr regelt? Auch wenn sie durchaus in der Lage sind, diese Dinge zu tun, ist es nicht ihre Aufgabe, sie zu tun. Warum sollte Gott auch die Arbeit tun, zu der er uns die Vollmacht gegeben hat? Es liegt in unserer Verantwortung, die Autorität, die er uns gegeben hat, auszuüben. Wenn der Teufel dich angreift, dann übernimm die Autorität über ihn. So einfach ist das, es sei denn, du bist dir deiner Autorität nicht bewusst oder hast Angst.

## **HINDERNISSE FÜR DIE AUTORITÄT**

Auch wenn der Herr uns seine Vollmacht gegeben hat, seinen Willen auf der auszuführen, wissen wir, dass es Hindernisse für die Vollmacht gibt. Mit Hindernissen meine ich einfach Dinge, die unsere Fähigkeit beeinträchtigen können, Autorität über den Feind zu erlangen. Eines dieser Dinge ist die Angst! Wir wissen aus der Heiligen Schrift, dass der Feind in einem Umfeld der Angst gedeiht. Hiob sagte: *"Das, was ich so sehr fürchtete, ist über mich gekommen"* (Hiob 3,25). Diese Stelle zeigt uns, dass Angst eine sich selbst erfüllende Prophezeiung sein kann. Je mehr wir uns vor etwas fürchten, desto weniger sind wir in der Lage, Autorität über es auszuüben. Viele Christen behandeln den Teufel, als wäre er der schwarze Mann; sie sprechen sogar leise über ihn, als ob er hören würde, was sie sagen, und sich rächen würde. Sie wären überrascht, wie viele Bitten ich von Menschen bekomme, die mich bitten, für sie zu beten, weil der Teufel hinter ihnen her ist und

ihre Familien. Die Wahrheit ist, dass er so lange hinter Ihnen her sein wird, bis Sie ihn verjagen! Dämonen sind wie Kakerlaken; sie haben in deinem Haus nichts zu suchen, aber sie werden dort bleiben, solange du sie tolerierst. Hören Sie auf, den Teufel zu tolerieren!

**W**as immer du ablehnst, die Herrschaft zu übernehmen, letztlich die Herrschaft über Sie übernehmen.

Ein weiteres Hindernis für Autorität ist die vorsätzliche Sünde. Wenn Gläubige ständig und vorsätzlich sündigen, öffnen sie sich der Einschüchterung und Unterdrückung durch den Feind. Können Sie sich vorstellen, dass Sie jemandem erlauben, zwei Jahre lang in Ihrem Haus zu wohnen, ohne Miete zu zahlen, seinen Namen in den Mietvertrag eintragen lassen und ihn dann auffordern, auszuziehen? Sie würden auf Widerstand stoßen, weil Sie die Person, die Sie zum Auszug auffordern, so lange beherbergt haben, dass sie glaubt, ein Recht zu haben, in dem Haus zu wohnen. So ist das mit der vorsätzlichen Sünde. Es ist, als würde man einen Vertrag über das Zusammenleben mit dem Teufel unterschreiben und ihn dann plötzlich auffordern, das Haus zu verlassen. Der Schlüssel zum Durchbrechen dieses Teufelskreises von Vertreibung und Wiederbesetzung ist wahre Reue. Ich spreche nicht davon, vor Gott zu kriechen und ihn um Vergebung zu bitten, sondern ich spreche von einem echten Sinneswandel auf der Grundlage des Wortes Gottes, der eine Änderung der Handlungen bewirkt. In Matthäus 3 tadelte Johannes der Täufer die Pharisäer, die sich von ihm taufen lassen wollten, weil er wusste, dass sie ihre Sünden nicht wirklich bereuten und nur gekommen waren, um an einer anderen Aktivität teilzunehmen, um von den Leuten gesehen zu werden. Er wies sie streng zurecht und verlangte, dass sie die Frucht bringen, die wahre Reue zeigt. Ich möchte Ihnen ein sehr mächtiges Geheimnis verraten - der Teufel kann nur das tun, was Sie ihm erlauben zu tun. Nicht mehr und nicht weniger.

**T**Reue beraubt den Teufel seines Rechts  
Autorität, um euch zu quälen und zu unterdrücken.

Das dritte Hindernis für geistliche Autorität ist Unwissenheit. Die Bibel sagt uns im Buch der Epheser 6:

*Schließlich, meine Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die List des Teufels bestehen könnt. Denn wir ringen nicht mit Fleisch und Blut, sondern mit Fürstentümern und Gewalten, den Machthabern der Finsternis dieser Welt und mit der geistlichen Bosheit in der Höhe (Epheser 6,10-12).*

Ihr müsst wissen und verstehen, gegen wen und was ihr kämpft (Hinweis: es sind nicht die Menschen). Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf die Formulierung "Herrscher der Finsternis dieser Welt" lenken. Das Wort "Finsternis" ist das griechische Wort "skotos", das bedeutet

"Unwissenheit oder geistige Blindheit" (Strong's G4655). Satan und seine Dämonen herrschen in dem Gebiet, das Unwissenheit genannt wird. Dort hat er die rechtliche Befugnis, Gläubige anzugreifen, zu quälen und zu unterdrücken. Was meine ich mit "rechtlicher Zuständigkeit"? Die Unwissenheit ist die Domäne des Teufels. Die Bibel sagt: *"Mein Volk wird aus Mangel an Wissen vernichtet"* (Hos 4,6). Gott sagt, dass sein Volk aufgrund von Unwissenheit zerstört wird. Was du nicht weißt, kann dich verletzen! Andererseits kann das, was du weißt, dir helfen. Stellen Sie sich vor, jemand wüsste nichts über das Gesetz der Schwerkraft und würde sich von einem Felsvorsprung stürzen; die Leute würden zu seiner Beerdigung kommen. Und warum? Sie wurden durch das, was sie nicht wussten, verletzt. Satan lebt von der Unwissenheit, weil er weiß, dass sie die Finsternis beherrscht. Noch wichtiger ist, dass Sie wissen müssen, wer Sie in diesem Kampf sind. Das Volk Gottes wandelt nicht in der Finsternis; wie die Heilige Schrift betont, sind wir aus der Finsternis in sein wunderbares Licht versetzt worden. Als ein Kind Gottes, ein Soldat in seiner Armee, stehen Sie bereits auf dem Platz des Sieges. Du kämpfst nicht von unten nach oben, sondern vom Himmel herab. Du kämpfst nicht, um den Teufel zu besiegen, denn der Teufel ist bereits besiegt! Du kämpfst, um durchzusetzen, was Gott bereits gesagt hat. Setze den Willen Gottes in deinem Leben durch und dein Leben wird sich verändern!

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr, heute melde ich mich zum Dienst im Revier Deiner Gegenwart. Offenbare mir meinen geistlichen Stand und gib mir die Offenbarung und Einsicht, meinen Tag zu meistern. Ich erfülle die Berufung und den Auftrag, den Du mir gegeben hast. Ich folge dem Ruf, die Person zu sein, zu der Du mich bestimmt hast, und ich übernehme die Herrschaft über die geistliche Opposition, die sich mir entgegenstellt. Der Teufel hat keine Macht über mich! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Gegenwart Gottes und unserer Autorität?
2. Einer der Dienste des Heiligen Geistes besteht darin, uns unsere Sohnschaft zu offenbaren. Es ist die höchste Aufgabe des Heiligen Geistes, Ihnen zu zeigen, wer Sie wirklich sind. Warum ist das wichtig?
3. Gott hat uns seine Autorität gegeben, um sein Reich auf der zu vertreten. Warum ist Autorität wichtig?

## SEINE MACHT IN IHNEN!

*Dem aber, der imstande ist, alles zu tun, was wir bitten oder denken,  
nach der Kraft, die in wirkt.*

-EPHESER 3:20

Was wäre, wenn ich dir sagen würde, dass du mächtiger bist, als du dir jemals vorstellen kannst? Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass das Reich der Finsternis Angst davor hat, dass Sie entdecken, was wirklich in steckt? Jesus sagte den Jüngern

dass sie darauf warten sollten, "Kraft" zu empfangen, bevor sie Jerusalem verließen. Die Bibel berichtet in der Apostelgeschichte: *"Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde"* (Apostelgeschichte 1,8).

Das Wort *Macht* ist hier sehr interessant. Es ist nicht dasselbe Wort, das in Lukas 10,19 mit "Macht" übersetzt wird, wo es um Autorität geht. Den Jüngern war bereits Vollmacht gegeben worden, aber sie mussten noch *Macht* erhalten. Macht in Apostelgeschichte 1,8 ist das griechische Wort *dunamis*. Es bedeutet wörtlich "innewohnende Kraft; die Kraft, die einer Sache aufgrund ihrer Natur innewohnt; Kraft, Wunder zu tun" (Strong's G1411). Ein anderes Konzept des Wortes *dunamis* ist die explosive Kraft oder die Kraft, die in ihrer Wirkung dynamisch ist. Daraus leitet sich das Wort *Dynamit* ab. In einer Dynamitstange steckt ganze Kraft, die für eine Explosion notwendig ist. Äußerlich mag es wie ein einfacher Gegenstand aussehen, aber sobald es gezündet ist - bumm! Mit anderen Worten: Jesus sagte den Jüngern, sie sollten warten, bis sie das Dynamit erhalten. Was ist das Dynamit? Es ist die explosive Kraft des Heiligen Geistes, die in den Gläubigen des Neuen Testaments wohnt. Diese Kraft ist übernatürlich!

Das US-Militär hat ein Arsenal entwickelt, das als "Mother of All Bombs" oder M.O.A.B. bezeichnet wird. Sie gilt als die stärkste nicht-nukleare Bombe, die der Menschheit bekannt ist. Diese Bombe ist stark genug, um eine kleine Stadt in Schutt und Asche zu legen. Darüber hinaus verfügen die Vereinigten Staaten über technologisch sehr fortschrittliche Atombomben, die ganze Länder zerstören können. Der Teufel weiß, dass das, was in Ihnen ist, sein Reich zerstören kann. Deshalb versucht er, die Gläubigen darüber im Unklaren zu lassen, was sie in ihrem Inneren besitzen. Warum sagte Jesus seinen Jüngern, sie sollten warten auf

die Verheißung? Denn ohne Macht hätten sie nicht die Fähigkeit, Zeugen zu sein. Zeuge zu sein bedeutet, zu bezeugen, was man gesehen hat. Damit wir das Reich Gottes angemessen vertreten und die uns von ihm übertragene Autorität ausüben können, müssen wir Macht haben. Es ist wie bei einem Land, das eine große Autorität hat - ohne die Kernkraft, die diese Autorität untermauert, würden viele Länder versuchen, die Souveränität dieser Nation anzugreifen. Der Teufel mag versuchen, in Ihr Territorium einzudringen, aber Sie müssen die großen Geschütze (oder in diesem Fall die großen Bomben) auffahren und ihm zeigen, womit Sie arbeiten.

## **DIE INNEWOHNENDE GEGENWART**

Wie wir bereits erwähnt haben, hat Gott uns mit seiner innewohnenden Gegenwart erfüllt. Diese Gegenwart ist das Geheimnis, wie wir die Kraft Gottes in unserem Leben freisetzen können. In der Tat ist der Heilige Geist die mächtigste und wichtigste Person auf Erden. Was will ich damit sagen? Jesus hat es so formuliert: *"Wenn aber der Tröster kommt, den ich vom Vater zu euch senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird von mir zeugen"* (Johannes 15,26).

Der Heilige Geist wird als "Tröster" bezeichnet und ist der Geist der Wahrheit (der Geist Jesu), den Jesus vom Vater gesandt hat, um in uns zu leben und zu bleiben. Sie haben buchstäblich den Himmel im Inneren. Aus diesem Grund ist der Heilige Geist wichtigste Person auf der Erde - weil er jedem Gläubigen Jesus offenbart und dem Vater Ehre bringt. Die Person des Heiligen Geistes in unserem Inneren ist die Kraftquelle des Gläubigen. Wir haben einen nuklearen Dynamo in unserem Geist, der, sobald er freigesetzt wird, Wunderkraft erzeugt. Derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat, wohnt in uns (vgl. Röm 8,11). Je mehr wir uns dieser Gegenwart bewusst werden, desto mehr werden wir die Kraft Gottes in unserem Leben aktiv erleben. Ich wiederhole: Derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat, wohnt in Ihnen. Die Hölle und das Grab waren dieser Kraft nicht gewachsen. Was für eine Ehre! Gott hat zerbrochene Tongefäße auserwählt, um sie mit seinem eigenen Wesen zu füllen. Deshalb sagt die Bibel: *"Wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt"* (1. Johannes 4,17). Gott hat seine Gegenwart in uns gelegt, damit wir der Welt zeigen können, wer er ist. Sie sind der Marketingplan des Himmels.

## **DIE PRAXIS DER GEGENWART**

Vor drei Jahrhunderten gab es einen Mann namens Bruder Lawrence, der die Kirche mit dem Konzept der Praxis der Gegenwart Gottes bekannt machte. Er war dafür bekannt, dass er jeden Tag Stunden in der Gegenwart Gottes verbrachte. Ich glaube, dass der Herr die Kirche dazu zurückruft, täglich bewusst Gottes Gegenwart zu praktizieren. Die meisten Gläubigen stellen sich die Gegenwart Gottes als etwas vor, das mit einer Kathedrale oder einem Kirchengebäude verbunden ist. Deshalb sagen wir Dinge wie "Gott war in dem Gebäude!" oder "Seine Gegenwart war an diesem Ort!" In Wahrheit war seine Gegenwart außerhalb des Gebäudes genauso präsent wie im Gebäude, oder zumindest sollte sie es sein. Wenn Sie wiedergeboren sind, ist Seine Gegenwart eigentlich immer bei Ihnen. Gott ist allgegenwärtig, das heißt, er ist überall. Allerdings geht Gott sehr strategisch vor, wenn es darum geht, wo er sich aufhält. Obwohl er an jedem Ort ist, hält er sich nicht an jedem Ort auf (oder ruht dort). In gleicher Weise ist Gott in jedem Gläubigen, aber er ruht nicht bei und auf jedem

Gläubige. Seine Gegenwart bleibt dort, wo sie willkommen geheißen und richtig gehandhabt wird. Wenn wir davon sprechen, die Gegenwart zu praktizieren, geht es darum, sich bewusst und regelmäßig mit Gottes Gegenwart zu beschäftigen.

**E** jeder Gläubige kann in der Realität der Gottes Gegenwart 24 Stunden am Tag, jeden Tag!

Um dies zu erreichen, müssen wir auf einem schmalen Grat zwischen Bewusstheit und Vertrautheit wandern. Wir wollen eine Sensibilität entwickeln, die uns ständig bewusst macht, aber wir wollen nicht so vertraut werden, dass wir seine Gegenwart als selbstverständlich ansehen (wenn so etwas überhaupt möglich ist), denn Vertrautheit führt oft zu Verachtung.

## **LEBENDIGE BRIEFE SEINER GEGENWART**

Die Bibel sagt: *"Ihr seid unsere Briefe, die in unsere Herzen geschrieben sind und von allen Menschen erkannt und gelesen werden"* (2. Korinther 3,2). Mit anderen Worten: Wir sind lebendige Briefe seiner Gegenwart. Wir sind der Brief, den die Welt lesen wird, um ein tieferes Verständnis des Vaters zu erlangen. Im Zeitalter von E-Mail und Textnachrichten mag es schwer sein, die Bedeutung eines Briefes zu verstehen, aber in den Tagen der Bibel, und das ist noch gar nicht so lange her, wie Sie vielleicht denken, war dies das wichtigste Kommunikationsmittel. Könige und Magistrate schickten Briefe an Einzelpersonen und Gemeinschaften, in denen sie ihre Befehle und Absichten darlegten. In der Regel versiegelten sie den Brief mit einem Siegelring, um die Autorität und Identität des Absenders zu bekunden. Ohne das Siegel hatte der Brief keine rechtliche Autorität. Als Gott seine Heilsbotschaft auf die Erde senden wollte, sandte er seinen eingeborenen Sohn. Als Gott seine Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus senden wollte, sandte er seine Söhne (Plural). Wir sind sein Brief an diese Generation. Deshalb sagt die Bibel, dass wir mit dem Heiligen Geist der Verheißung "versiegelt" worden sind (siehe Eph 4,30). Deshalb dürfen wir den Heiligen Geist nicht betrüben, denn er ist unser Siegel. Sobald ein Siegel zerbrochen oder beschädigt ist, hat der Brief keinen Wert mehr. Der Buchstabe hat keine Kraft mehr! Ohne den Heiligen Geist haben wir keine Macht und können keinen Einfluss auf der Erde ausüben.

**T**er Heilige Geist bestätigt unser Zeugnis und verleiht unserer Botschaft Authentizität und Kraft.

Das Wort *Einfluss* leitet sich von dem lateinischen Wort *influentia* ab (daher auch *Influenza* oder kurz "Grippe"). Die Astrologen der Antike glaubten, dass es bestimmte Personen gibt, die eine ätherische Flüssigkeit in ihren Adern haben. Man glaubte, sie seien die Kinder der Sterne. Diese Personen besaßen die *Influentia* oder die übernatürliche Fähigkeit, das Denken anderer zu beeinflussen. Unter

Mit anderen Worten: Sie waren einflussreiche Leute.

Ich weiß, dass dies ein New-Age-Konzept ist, aber sie haben es aus der Bibel gestohlen. Sie und ich sind von oben geboren worden, und wir sind keine gewöhnlichen Wesen mehr. Ich erinnere mich an Mose, der, als er 40 Tage und Nächte mit Gott auf dem Berg war, eine radikale Begegnung mit der Gegenwart Gottes hatte. Als er vom Berg herabstieg, sagt die Bibel, dass sein Gesicht so hell von der Herrlichkeit Gottes erstrahlte, dass das Volk sein Gesicht nicht mehr sehen konnte. Hier können wir sehen, dass mit Mose auf dem Berg etwas geschehen ist. Diese Begegnung mit Gott hat ihn spürbar geprägt. Was ihm auf dem Berg vermittelt wurde, wirkte sich auf alle um ihn herum aus, als er vom Berg herunterkam. So funktioniert Einflussnahme. Wenn wir mit Gott auf dem Berg waren, haben wir Einfluss im Tal. Diese Begegnungen sind dazu da, den Menschen "den Gott des Berges" zu offenbaren. Halleluja!

## VERWANDELT IM BERG

Eines Tages machte jemand eine interessante Bemerkung zu mir. Er sagte zu mir: "Dein Gesicht glänzt". Ich dachte, dass ich vielleicht zu viel Lotion aufgetragen hatte und fettig aussah oder so. Aber bevor ich nachfragen konnte, sagte derjenige: "Ich sehe, dass du bei Gott warst. Ist das wirklich wahr? Können Menschen wirklich erkennen, ob und wann wir mit Gott zusammen waren? Ich glaube, die Antwort ist ja! Vergleichen Sie es damit: Können Menschen erkennen, wann Sie unter der Dusche waren? Kann man erkennen, ob Sie im Fitnessstudio waren? Die Antwort auf diese beiden Fragen lautet: Ja. Und warum? Beide Aktivitäten wirken sich auf Ihr Aussehen und Ihren Geruch aus. Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass die Gegenwart Gottes einen Duft hat? Es ist so, als würden Sie Parfüm auf Ihren Körper sprühen. Selbst nachdem Sie das Parfüm aufgesprüht haben, bleibt ein Rückstand zurück, der jeden um Sie herum beeinflusst. Genauso wirkt Gottes Gegenwart den ganzen Tag über auf uns. Sie wirkt nicht nur auf uns, sondern auch auf die Menschen um uns herum.

Als weiteres Beispiel möchte ich einen Ehemann und eine Ehefrau anführen. Können Sie sich vorstellen, dass ein Ehemann und eine Ehefrau kurz vor dem Kirchgang in einen Streit geraten? Ganz gleich, wie ruhig der Ehemann versucht, sich zu verhalten, das Verhalten der Frau wird zeigen, dass sie einen Streit gehabt haben. Der Mensch ist von Natur aus beeinflussbar. Und warum? Wir wurden geschaffen, um von der Gegenwart Gottes beeindruckt zu sein. Wen, was und wie wir anbeten, beeinflusst alles in unserem Leben. Ich sage dem Lobpreisteam in meiner Kirche oft, dass die Menschen in der Gemeinde immer erkennen können, ob sie Zeit mit Gott verbracht haben oder nicht. Ich ermutige sie, niemals unvorbereitet vor die Menschen zu treten.

## DIE MACHT DES JETZT

Einer der wichtigsten Schlüssel, um Gottes Gegenwart freizusetzen und im Übernatürlichen zu wirken, ist das Verständnis für die Macht des Jetzt. Was meine ich mit der *Macht des Jetzt*? Die Bibel sagt in Hebräer 11,1: "*Der Glaube aber ist die Gewissheit dessen, was man hofft, und der Beweis dessen, was man nicht sieht.*" Es ist wichtig zu verstehen, dass Gott im Bereich des "Jetzt" lebt. *Der Glaube* wirkt im Jetzt. Der Begriff bedeutet einfach "in der Gegenwart oder im Augenblick". Wir werden uns etwas später mit diesem Konzept befassen, aber es genügt zu sagen, dass die Ewigkeit nicht der

Zukunft. Im Johannesevangelium begegnet Jesus einer Frau an einem Brunnen in Samaria. Diese Frau wurde von unserem Herrn gebeten, einen Eimer Wasser zu holen. Die Frau antwortete: *"Wie kommt es, dass du, der du ein Jude bist, mich, die ich eine Frau aus Samarien bin, um etwas zu trinken bittest? Denn die Juden haben mit den Samaritern nichts zu schaffen"* (Johannes 4,9). Sie hatte eine vorgefasste Meinung darüber, wer Jesus war und wer sie selbst war. Die Schrift sagt: *"Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du wüsstest, was für eine Gabe Gott hat, und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken, so würdest du ihn bitten, und er würde dir lebendiges Wasser geben"* (Johannes 4,10). Die meisten von uns kennen den Rest der Geschichte: Jesus konfrontierte sie mit ihrem unmoralischen Lebensstil und zeigte, dass er kein durchschnittlicher jüdischer Rabbi war. Dann machte er eine sehr tiefgründige Aussage:

*Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, in der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr betet an, was ihr nicht wisst; wir wissen, was wir anbeten; denn das Heil ist aus den Juden. Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater sucht solche, die ihn anbeten. Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten (Johannes 4,21-24).*

Diese samaritanische Frau hatte keine Ahnung, dass das, was sie als etwas in der fernen Zukunft Kommendes erwartete, ihr direkt in die Augen starrte. *"Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten."* Was bedeutet das? Es bedeutet, dass diejenigen, die ihn anbeten, wissen müssen, wer er ist und wie er handelt. Gott wohnt im Jetzt, und deshalb müssen wir ihn jetzt anbeten. Die meisten Christen betrachten die Anbetung als ein Ereignis und sind sich nicht bewusst, dass wahre Anbetung ein Lebensstil der ständigen Auseinandersetzung mit dem ewigen Reich ist. Viele Menschen konzentrieren sich ständig darauf, was Gott tun wird, was er sagen wird und was sie erleben werden. Wahre Anbetung erkennt jedoch an, dass Gott immer im Jetzt ist.

**E**alles, was Gott in unserem Leben tut, ist  
steht im Kontext der Ewigkeit - nicht in der  
Vergangenheit oder Zukunft, sondern im  
*Jetzt!*

Weil viele Menschen die Vorstellung haben, dass Gott etwas tun wird oder irgendwo in der Zukunft sein wird, nehmen sie nie das an, was er bereits getan hat. Andere verweilen ständig in der Vergangenheit und verweisen auf das, was Gott in Zeiten getan hat. Deshalb reden viele Menschen entweder über die Erweckung, die vor 20 oder 30 Jahren stattgefunden hat, oder sie hoffen auf eine Erweckung, die eines Tages kommen wird. Erweckung ist jetzt, weil der Geist Gottes jetzt ist. Der Schlüssel zum Erleben von Erweckung ist, sich *jetzt* auf seine Gegenwart einzulassen! Der Geist Herrn ist hier, und er sehnt sich danach, Sie zu berühren und Ihr Leben zu verändern.

**T**er Grund, warum Anbetung so mächtig ist, ist  
weil es dich ins Jetzt bringt!

Je mehr man sich mit der Zukunft beschäftigt, desto mehr vernachlässigt man die Macht des Jetzt. Diese Offenbarung hat mein Leben verändert. Früher habe ich immer gesagt: "Gott wird mich gebrauchen!" Es war, als würde ich dem Goldtopf am Ende des Regenbogens hinterherjagen. Je mehr ich ihm nachjagte, desto mehr entzog er sich mir. Als ich erkannte, dass Gott mich genau dort einsetzen wollte, wo ich war, änderte sich mein Leben für immer.

## **SEINER GEGENWART IM JETZT NACHSPÜREN**

Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass alles, was Sie brauchen und wünschen, in der Gegenwart Gottes ist? Wie würden Sie auf die Gegenwart Gottes reagieren? Ich muss zugeben, es gab eine Zeit in meinem Leben, in der ich dachte, der Gottesdienst sei nur ein Teil des Gottesdienstes, der die Menschen darauf vorbereitet, das Wort Gottes zu empfangen. Oft kam ich zum Gottesdienst, kurz bevor der Prediger zu predigen begann. In meiner Vorstellung ließ ich die Vorspeise aus und ging direkt zum Hauptgericht über. Ich wusste nicht, dass ich die Gewohnheit entwickelte, Gottes Gegenwart zu verdrängen. Die Wahrheit ist, dass die Anbetung (gemeinschaftlichen Sinne) unsere Gelegenheit ist, unsere Hingabe und Anbetung gegenüber Gott zum Ausdruck zu bringen. Ich hoffe, dass wir im Himmel nicht vorhaben, zu spät zum Gottesdienst zu kommen. Das wäre auch gar nicht möglich, denn unser ganzes Dasein im Himmel wird aus ständiger Anbetung des Lammes bestehen. Wenn die Anbetung Gottes Sie jetzt langweilt, wird es Ihnen im Himmel wahrscheinlich nicht gut gehen.

**E**sehr Moment in Gottes Gegenwart ist a  
Moment der Veränderung und des  
Wandels.

Gott lädt uns ein, seiner Gegenwart auf eine Weise zu begegnen, die unseren Geist und damit unser Leben radikal verändern wird. Das Leben in der Gegenwart ist kein schwer fassbares philosophisches Konzept, sondern eine sehr praktische Lebensweise. Wenn Sie geistliche Frustration oder geistlichen Hunger erleben, dann liegt das daran, dass Gott Sie aufruft, mehr von ihm zu erfahren. Sie sind der effektivste Marketingplan des Himmels. Gott möchte Sie als ein Gefäß der Ehre benutzen, um zu zeigen, wie gut er wirklich ist. Der Himmel ist real; jetzt ist es an der Zeit, es zu beweisen!

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr, ich sehne mich danach, in der Realität Deiner Gegenwart zu leben, 24 Stunden am Tag, jeden Tag! Ich komme in Deine Gegenwart, hier auf dem Berg, damit ich im Tal Einfluss habe. Heiliger Geist, bestätige mein Zeugnis und gib meiner Botschaft Authentizität und Kraft. Bringe mich in Dein ewiges Jetzt. Lass mich durch jeden Augenblick in Deiner Gegenwart verwandelt werden, Herr! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Was ist die höchste Aufgabe des Heiligen Geistes und warum?
2. Was ist der erste Schlüssel, um in geistlicher Autorität zu wandeln?
3. Welche drei Hindernisse stehen der geistlichen Autorität im Weg und wie kann man sie überwinden?

## KEINE ANGST MEHR

*In der Liebe ist keine Furcht; die vollkommene Liebe aber vertreibt die Furcht; denn die Furcht ist eine Qual. Wer sich fürchtet, ist nicht vollkommen in der Liebe.*

-1 JOHANNES 4:18

**I**ei allem, was ich bisher gesagt habe, ist eine der grundlegendsten Wahrheiten die, dass Gott Sie liebt. In der Tat liebt Gott Sie mehr, als Sie jemals ergründen oder begreifen könnten. Das Schöne an Gottes Gegenwart ist, dass sie ein Ausdruck seiner bedingungslosen Liebe zu seinen Kindern ist. Sie ist eine Bestätigung, dass Er ist die ganze bei uns. Haben Sie diese Aussage wirklich gehört?

Jesus sagte: *"Ich werde euch niemals verlassen"* (vgl. Hebr 13,5). Wie kann er ein solches Versprechen geben? Er kann diese Aussage machen, weil er uns seine Gegenwart durch den Heiligen Geist gegeben hat. Vorhin sagten wir, dass Angst ein Hindernis dafür ist, in unserer Autorität als Gläubige zu wandeln. Warum ist das so? Bei Autorität geht es um Vertrauen und Gewissheit. Je mehr Vertrauen wir haben, desto mächtiger werden wir.

Das erste, was die Angst angreift, ist unser Vertrauen in Gott. Angst ist nicht nur ein Hindernis für die Autorität Gottes, sondern sie hindert uns auch daran, die Gegenwart Gottes zu erleben und zu genießen. Eines Tages gab Gott mir eine sehr kraftvolle Analogie. Er sagte zu mir: "Kynan, was machen deine Kinder, wenn du nach Hause kommst?"

"Sie rennen zur Tür", antwortete ich. "Eigentlich rennen sie in dem Moment, in dem sie mich draußen hören, voller Vorfreude."

Dann fragte mich Gott: "Warum?"

"Weil sie mich lieben und von mir erwarten, dass ich etwas Gutes bringe."

Gott begann mir zu erklären, dass dies auch für unsere Anbetung und Hingabe gilt. Man kann die Gegenwart Gottes nicht von seiner Person (oder seinem Charakter) trennen. Jedes Mal, wenn Gott sich offenbart, ist das ein Ausdruck seines Wesens. Meine Kinder reagieren auf meine Gegenwart, weil sie mit meiner Person vertraut sind. Wenn wir nicht glauben und wissen, dass Gott gut ist, werden wir zögern, uns ihm zu nähern. Und infolgedessen werden wir letztlich verpassen, was er für uns hat. Gott taucht nie mit leeren Händen auf.

Angst verzerrt unsere Wahrnehmung der Dinge, einschließlich unserer Wahrnehmung des Wesens Gottes. Es gibt einen Unterschied zwischen Furcht (in einem bedrohlichen oder terroristischen Sinne) und Ehrfurcht. Wenn die Bibel von der Furcht des Herrn spricht, geht es darum, Gott zu ehren und zu verehren, aus Wertschätzung und Respekt vor ihm. Wir respektieren Dinge, wenn wir wissen, was sie sind und was sie tun können, aber wir fürchten Dinge, wenn wir nicht wissen oder verstehen, was sie sind. Im Grunde genommen wurzelt die Angst in der Unwissenheit. Wenn wir eine Sache nicht kennen, wissen wir nicht, wie wir mit ihr umgehen sollen. Viele Menschen wissen zum Beispiel nicht, wie man schwimmt, weil sie die Natur des Wassers nicht kennen. Weil sie Angst vor dem Wasser haben, können sie nicht erfolgreich mit dem Wasser interagieren, um einen bestimmten Zweck zu erreichen. Viele Gläubige tun sich schwer, weil sie das lebendige Wasser noch nicht verstanden oder empfangen haben.

**G** er ist der ewige Geber guter Gaben. Er  
will dir zeigen, wie gut er ist!

## **DIE MACHT DES WISSENS**

Alles im Reich Gottes beruht auf Offenbarung. Sie müssen verstehen, dass Gott so großmütig und wunderbar ist, dass wir als endliche Wesen ihn nur erkennen können, wenn er sich uns offenbart. Jesus sagt in Johannes 17,3: "*Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und Jesus Christus, den du gesandt hast, erkennen.*" Das Wort "*erkennen*" ist hier *ginosko*, was "Erfahrungs- oder Offenbarungswissen" bedeutet (Strong's G1097). Der Schlüssel zu einem übernatürlichen Leben liegt darin, den Vater zu kennen. Man kann ihn nicht kennen, ohne von ihm berührt zu sein und ihn zutiefst zu lieben. Diese Offenbarung verändert uns. Sie veranlasst uns, anders anzubeten, anders mit anderen umzugehen und anders in der Welt zu handeln. Eine der ersten Predigten, an die ich mich als Pastor erinnere, war eine Predigt mit dem Titel "Gott kennenlernen". Ich war immer der Überzeugung, dass das höchste Streben eines jeden Gläubigen darin besteht, den Vater wirklich zu kennen. Je mehr wir ihn kennen, desto größer ist unser Verlangen, uns ihm zu nähern. In der Atmosphäre der Gotteserkenntnis verflüchtigt sich die Furcht.

Wenn wir den Begriff *Wissen* verwenden, wird oft angenommen, dass es sich um eine geistige Zustimmung handelt, aber das stimmt nicht. Der Erhalt von Informationen ist nicht dasselbe wie der Erhalt von Wissen. Vorhin haben wir erwähnt, dass Wissen (biblisch gesprochen) eine Offenbarung ist. Ich möchte, dass es so sehen: Das, was Sie wissen, verändert das, was Sie jetzt sagen und tun. Wenn sich Ihr Denken und Handeln nicht ändert, haben Sie kein Wissen erhalten. Beachten Sie, dass in dem Wort "*Wissen*" das Wort "*jetzt*" enthalten ist. Wenn es Sie jetzt nicht beeinflusst, ist es kein Offenbarungswissen. Als der Herr mir wirklich offenbarte, dass Heilung das Brot der Kinder ist und dass wir bereits vor 2.000 Jahren geheilt wurden, veränderte das meine Art, um Heilung und Befreiung zu beten. Es führte auch dazu, dass ich andere Ergebnisse erhielt. Deshalb kann man nicht längere Zeit in der Gegenwart Gottes verbringen und weiterhin so denken und handeln wie vor dem Eintritt in seine Gegenwart.

## LASST UNS KÜHN KOMMEN

Die Bibel sagt uns in Hebräer 4,16: *"Darum lasst uns kühn zum Thron der Gnade treten"*. Das Wort *"kühn"* setzt sich aus den beiden griechischen Wörtern *"meta"* und *"parrhesia"* zusammen. Das Wort *meta* bedeutet "hinter oder nach" (in Bezug auf Nähe und Position), und das Wort *parrhesia* bedeutet "Freiheit im Reden, Rückhaltlosigkeit oder freies und furchtloses Vertrauen" (Strong's G3326, G3954). Mit anderen Worten: Der Schreiber des Hebräerbriefs ermahnt uns, Gott ohne Furcht und Vorbehalt nahe zu kommen. Wir sollen uns Gott nähern und ihm vertrauensvoll sagen, was wir auf dem Herzen haben. Ironischerweise steht dies im Gegensatz zu vielen unserer religiösen Traditionen.

Mein Vater war ein sehr strenger Zuchtmeister, so dass ich oft korrigiert wurde, wenn ich etwas falsch machte. Die Korrektur war oft stärker als die Bestätigung. Mir wurde (entweder explizit oder implizit) beigebracht, mich von Gott zu distanzieren, wie vielleicht auch Ihnen. Ich sah Gott als diese unpersönliche Gottheit weit weg im Himmel, die man weder berühren noch ansprechen kann. Schließlich ist er jemand, der auf eine Gelegenheit wartet, uns zu züchtigen, wenn wir Fehler machen, nicht wahr? Das galt vor allem, wenn es in meinem Leben Sünde gab. Die sündige Natur ist von Natur aus weit von Gott entfernt. Das ist eine Funktion des Fluchs. Aufgrund meiner Vorstellung von Gott fiel es mir schwer, mich ihm ohne das Gefühl von Angst oder Scham zu nähern. Ich war egozentrisch in meinem Zugang zu den Dingen Gottes. Deshalb haben wir als Christen durch Jesus Christus eine neue Natur erhalten. Infolgedessen hat Gott uns berufen, ihm nahe zu kommen. In der Tat wünscht er sich Intimität und Nähe zu uns. Er möchte, dass wir ihm so nahe kommen, dass wir seinen Herzschlag hören können. Das ist richtig! Sein Herz schlägt im Rhythmus von Gnade und Liebe. Im Buch Genesis ging Gott mit Adam in der Kühle des Tages umher. Dies steht für die enge Gemeinschaft, die er immer mit uns haben wollte. Er möchte mit uns durch unser tägliches Leben gehen.

Die Angst beeinträchtigt unsere Fähigkeit, mit der vollen Gewissheit des Glaubens vor Gott zu treten, weil wir wissen, dass wir durch das Blut Jesu Christi in ihm angenommen sind. Die Menschen haben Angst, weil sie Gott oft falsch charakterisieren. Diese Fehldarstellungen und das Gefühl, unwürdig zu sein, führen dazu, dass Menschen sich von Gott fernhalten. Die Bibel erzählt uns, dass Adam und Eva, als sie im Garten fielen, sich vor Gottes Gegenwart versteckten. Und warum? Die Erkenntnis von Gut und Böse überschattete ihr Bewusstsein von Gottes Gegenwart.

*Und sie hörten die Stimme Gottes des Herrn, der in der Kühle des Tages im Garten wandelte; und Adam und seine Frau verbargen sich vor dem Angesicht Gottes des Herrn unter den Bäumen des Gartens (1. Mose 3,8).*

Viele Gläubige verstecken sich vor Gottes Gegenwart. Was will ich damit sagen? Das hebräische Wort für verstecken ist *chaba'*, was "sich zurückziehen oder zurückweichen" bedeutet (Strong's H2244). Sich zurückziehen bedeutet, sich von einem bestimmten Ort oder einer bestimmten Position zu entfernen oder zu verlassen. Adam und Eva zogen sich infolge der Sünde aus Gottes Gegenwart zurück. Vielen Menschen fehlt heute aufgrund der Sünde die Sicherheit, sich Gott zu nähern und seine Gegenwart zu genießen. Die Sünde erzeugt Selbstbewusstsein, was wiederum zu Selbstgerechtigkeit oder zu einer Abhängigkeit von uns selbst anstelle von Gott führt.

Deshalb ist es so wichtig, dass wir die Macht der Gerechtigkeit (oder des rechten Standes vor Gott) verstehen. Die Gerechtigkeit Christi gibt uns die Zuversicht, in Gottes Gegenwart einzutreten, weil wir wissen, dass seine Gegenwart die größte Position ist, in der ein Gläubiger stehen kann. Wenn die Sünde Sie aus Ihrer Position verdrängt hat, tun Sie Buße und kehren Sie an den Ort zurück, an den Sie gehören: Sie gehören in seine Gegenwart. Der Vater wünscht sich Intimität mit Ihnen.

## GOTT WILL BEKANNT SEIN

Die einfache Wahrheit ist, dass Gott von uns erkannt werden möchte. Es ihm sogar Freude, sich zu offenbaren. Eines der größten Probleme in der heutigen Kirche ist eine fehlerhafte Theologie über Gott. Wir stellen ihn oft als einen alten Mann auf einem Schaukelstuhl im Himmel dar, der darauf wartet, uns zu "schlagen", wenn wir Unrecht tun. Aber nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Es stimmt zwar, dass Gott heilig und gerecht ist, aber er ist auch allwissend, und es ist die Güte Gottes, die das Beste in uns hervorbringt. Wenn Sie sich von den Fesseln der Angst befreien wollen, müssen Sie wissen, wer Gott wirklich ist. Zu wem erheben wir unsere Hände in Anbetung? Für wen singen wir? Mit wem haben wir Gemeinschaft? Wenn Sie diese Fragen nicht klar beantworten können, dann wird es Ihnen unmöglich sein, Gott so anzubeten, wie er es wünscht. Gott wünscht sich ein Volk, das ihn im Geist und in der Wahrheit anbetet.

Die Bibel sagt: *"Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis"* (1. Johannes 1,5). Wenn die Bibel von Licht spricht, meint sie metaphorisch die Wahrheit, die Erkenntnis und die geistige Reinheit. Das bedeutet, dass Gott sich selbst mit einer Atmosphäre der Offenbarung umgibt. Ich habe bereits gesagt, dass das Markenzeichen des Himmels die Offenbarung ist. Wenn wir in den Himmel kommen, werden wir uns in einem Zustand ständiger Ehrfurcht und des Erstaunens über die ewige Offenbarung Gottes befinden. Offenbarung ist, wie wir bereits erwähnt haben, einfach die Enthüllung der Wahrheit. Es bedeutet, das ans Licht zu bringen, was einst verborgen war.

**W**as der Teufel verbergen will ,  
Gottfüllen  
möchte.

Wir haben bereits festgestellt, dass Angst in Unwissenheit wurzelt. Das Gegenteil muss der Fall sein  
-Vertrauen und Kühnheit sind im Wissen verwurzelt. Wie das alte Sprichwort sagt: "Wissen ist Macht!" Je mehr wir Gott kennen, desto mehr sind wir in der Lage, uns mit ihm zu verbinden und Zugang zu seiner Macht zu bekommen. Der Teufel entmachtet die Menschen durch Unwissenheit, während Gott die Menschen durch Wissen befähigt. Tatsächlich erhöht Offenbarungswissen den Fluss von Gottes Gnade in unserem Leben. Je mehr wir ihn kennen, desto mehr erfahren wir ihn. Die Bibel sagt:

*Gnade und Friede sei mit euch durch die Gottes und Jesu, unseres Herrn*  
(2 Petrus 1,2).

Das Wort "*Wissen*" bedeutet hier "richtiges Wissen". Im Wesentlichen bedeutet dies, dass wir, wenn wir das richtige Wissen darüber erlangen, wer Gott ist und wie sein Reich funktioniert, beginnen, seine Gnade (Gunst und Macht) in immer größerem Maße zu erfahren. Je mehr wir Gott kennen lernen, desto mehr von seiner Güte werden wir genießen. Ich möchte, dass Sie Ihre Wahrnehmung von Gottes Gegenwart ändern, indem Sie Ihre Wahrnehmung von Gott ändern. Er ist nicht gegen Sie; er ist für Sie. Wenn Sie und ich zu der Erkenntnis kommen, dass wir in seine Gegenwart gehören, so wie ein Vogel in die Luft und ein Fisch ins Meer gehört, wird unser Leben eine ganz neue Bedeutung bekommen.

## **DIE MACHT DES NACHGEBENS**

Vor vielen Jahren wurde ich von einem Freund zu einem besonderen Gottesdienst an einem Sonntagabend eingeladen. Dieser wurde als "Salbungsgottesdienst" bezeichnet. Damals war ich ein Neuling im Glauben, und das Konzept der "Salbung" war mir sehr fremd. Als ich im Gottesdienst saß, beobachtete ich, wie der Pastor die Leute zum Gebet aufrief. Mir fiel auf, dass die Leute zu Boden fielen, wenn er ihnen die Hände auflegte. Das war sehr seltsam und beleidigend. Ich dachte mir: "Warum lassen sie sich so auf den Boden drücken?"

In diesem Moment sagte ich zu mir selbst: "Er wird mich niemals herunterstoßen!" Im nächsten Moment zeigte der Pastor auf mich und bat mich, nach vorne zu kommen. Ich wollte kein Aufsehen erregen, also ging ich nach vorne, wo der Pastor stand. Bevor ich mich dem Pastor auch nur bis auf einen Meter nähern konnte, fiel ich unter der Kraft Gottes sofort um. Die Platzanweiser mussten mich buchstäblich zu meinem Platz zurückschleifen. Schließlich kam ich wieder zu mir und schaute mich um, während der Gottesdienst weiterging. Das war mir so peinlich! Wie konnte ich nur so willensschwach sein? Wie konnte ich mich nicht wehren?

Obwohl ich mir all diese Fragen stellte, konnte ich den überwältigenden Frieden und die Freiheit nicht leugnen, die ich spürte, als ich in der Kraft Gottes hinausging. Etwas geschah mit mir! Ich hatte buchstäblich eine Begegnung mit dem Heiligen Geist. In diesem Moment lernte ich eine sehr wertvolle Lektion darüber, wie man sich dem Heiligen Geist unterwirft. Gott legt sehr großen Wert auf Demut und Nachgiebigkeit. Diese beiden Dinge gehen Hand in Hand. Dennoch gibt es viele Christen, die sich dem Heiligen Geist noch nicht wirklich hingeeben haben. Und warum? Ganz einfach: Sie haben Angst. Es gibt ein gewisses Maß an Kontrolle, das wir aufgeben müssen, damit Gott in und mit uns tun kann, was er will. Was würde passieren, wenn wir uns Gott genauso hingeeben würden, wie wir uns unseren Ängsten hingeeben? Wir würden Gottes übernatürliche Macht in ihrer ganzen Fülle erleben.

**Y**ielding ist der Akt des Loslassens von  
**Kontrollen** und **Gott** seinen Willen zu lassen.

Manche Menschen sind verletzt, verwundet und missbraucht worden und finden es vielleicht schwierig, sich zu ergeben, aber die Wahrheit ist, dass je mehr man sich Gott hingibt, desto mehr

Freiheit, die Sie erleben werden. Diese Offenbarung hat mein Leben verändert. Ich erkannte, dass die Angst, die Kontrolle zu verlieren, eine Illusion war, die der Feind benutzte, um mich zu manipulieren.

Viele Pastoren erleben keine Erweckung, weil sie Angst haben, die Kontrolle zu verlieren. Sie wissen, dass Erweckung und Aufbruch unvorhersehbar sein können, und sie haben Angst davor, was passieren könnte, wenn sie loslassen. Ich weiß, dass das wahr ist, weil ich einer dieser Pastoren war. Eines Tages sprach Gott zu mir und sagte: "Lass los!"

Ich wusste nicht, was der Herr mir sagen wollte, bis er mir offenbarte, dass ich in der Sicherheitszone dessen bleiben wollte, was ich kannte, und dass ich dadurch die Bewegung des Heiligen Geistes unterdrückte. Sobald ich diese Angst losließ, begann der Heilige Geist, sich auf eine Weise zu offenbaren, die wir uns nicht einmal vorstellen konnten. Wunder begannen zu geschehen. Ist der Heilige Geist in Ihrer Kirche eingeladen? Ist es ihm erlaubt, Ihr Programm zu ändern? Solange Gott nicht die Freiheit hat, mit uns zu tun, was er will, werden wir nie erfahren, wie es ist, ein wundersames Leben zu führen.

## **DER GEIST DES GLAUBENS**

Das wirksamste Mittel gegen Angst ist der Geist des Glaubens. Die Bibel sagt: *"Wir haben denselben Geist des Glaubens, wie geschrieben steht: Ich habe geglaubt, und darum habe ich geredet; auch wir glauben und darum reden wir"* (2. Korinther 4,13). Was ist der Geist des Glaubens? Die Bibel sagt uns, dass der Glaube die Substanz dessen ist, was man hofft, und der Beweis dessen, was man nicht sieht (vgl. Hebr 11,1). Unser Glaube besteht aus der Substanz und den Beweisen. Mit anderen Worten: Der Glaube ist für den Gläubigen nicht nur eine natürliche Einstellung, sondern eine geistliche Realität. Als wiedergeborene Gläubige sollte unser Glaube lebendig und pulsierend sein. In der Tat handeln wir als Christen nicht mehr durch unseren eigenen Glauben, sondern durch den Glauben Christi selbst. Durch den Glauben überwinden wir die Macht der Angst. So wie die Angst ein Geist ist, so ist auch der Glaube ein Geist. So wie eine Person, die vom Geist der Angst besessen ist, irrational spricht, denkt und sich verhält, sprechen diejenigen, die vom Geist des Glaubens besessen sind, mit Kühnheit, denken mit Klarheit und glauben mit fester Überzeugung, dass das Wort Gottes wahr ist, obwohl die Natur das Gegenteil beweist. Wir können nicht gleichzeitig im Glauben und in der Furcht sein; diese beiden schließen sich gegenseitig aus. Wenn wir zu Gott kommen, müssen wir glauben, dass er genau das ist, was er sagt, und dass er uns belohnen wird, wenn wir fleißig nach ihm suchen. Der Glaube glaubt, dass alles, was Gott sagt, die Wahrheit ist. Wenn Gott also sagt, dass wir gerecht gemacht worden sind, dann akzeptiert mein Glaube dies als meine einzige Realität. Dies ist der Schlüssel zum wahren Sieg. Wir müssen den Beweisen, die der Glaube liefert, mehr glauben als den Beweisen, die die Angst liefert.

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr Gott, Du bist der ewige Geber guter Gaben. Zeige mir, wie gut Du wirklich bist! Da es Dir Freude macht, Dich mir offenbaren, freue ich mich, Dich immer besser kennenzulernen. Ich ergebe mich Dir demütig, damit Du mir offenbaren kannst, was der Teufel zu verbergen sucht. Ich danke Dir, Herr! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Was greift die Angst an, und wie funktioniert sie?
2. Wie können wir uns gegen die Angst wehren?
3. Wie haben wir an einer falschen Vorstellung davon festgehalten, wer Gott ist? Wie ist er wirklich, und was will er vor allem?

## DIE POSITION DER MACHT

*Denn das Reich Gottes besteht nicht im Wort, sondern in der Kraft.*

**-1 KORINTHER 4:20**

**I** war einmal ein Weltklasse-Athlet; zumindest habe ich mir das eingeredet. Da ich in einer sehr sportlichen Familie aufgewachsen bin, war es mir sehr wichtig, Sport zu treiben. Eine meiner Lieblingssportarten war Basketball. Ich habe buchstäblich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang Basketball gespielt. Als ich meine Basketballfähigkeiten entwickelte, lernte ich die so genannte Triple Threat Position. Sie wurde Triple Threat Position genannt, weil sie das Dribbeln des Balls, das Schießen des Balls und das Werfen des Balls umfasste. den Ball zu passen - daher auch der Begriff "Triple Threat".

Sie fragen sich sicher, was das mit der Gegenwart Gottes zu tun hat. So wie es im Sport eine dreifache Bedrohung gibt, so gibt es auch in Ihrem geistlichen Leben eine dreifache Bedrohung. Der Feind Ihrer Seele hat schreckliche Angst davor, dass Sie in diese Position geraten. Was ist das für eine Position, werden Sie sich fragen? Leidenschaftliches Streben, beharrliches Gebet und kraftvoller Lobpreis. Ich nenne dies die drei Ps der Macht.

### ***1. Leidenschaftliches Streben***

Die Bibel sagt uns in Hebräer 11: *"Wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn fleißig suchen, einen Lohn gibt"* (Hebr 11,6). Das nenne ich leidenschaftliches Streben. Mit anderen Worten: Gott hat uns berufen, ihn von ganzem Herzen zu suchen. Wie suchen wir ihn? Wir suchen den Herrn, indem wir uns an seinem Wort erfreuen.

Die Schrift sagt uns: *"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. ...Alles ist durch ihn gemacht, und ohne ihn ist nichts gemacht, was gemacht ist"* (Johannes 1,1.3). Von dem Wort für "Anfang" leitet sich das Wort *Archäologie* oder das Studium der Fundamente ab (Strong's G746). Das Wort Gottes ist die Grundlage für ein übernatürliches Leben, und es muss die Grundlage für unser leidenschaftliches Streben nach seiner Gegenwart sein.

### ***2. Beharrliches Gebet***

Die Bibel sagt uns, dass wir ohne Unterlass beten sollen. Die Position des Gebets ist eine Position der Macht. Ich habe gehört, dass die mächtigste Position der Welt die auf den Knien ist. Das Gebet bereitet uns vor und drängt uns in seine Gegenwart - das heißt, wenn man nach Gottes Wort betet.

### **3. Kraftvolles Lob**

Entgegen der landläufigen Meinung ist Lobpreis nicht optional. Er ist eine notwendige Reaktion auf Gottes Güte. Er verlangt nicht nur unseren Lobpreis, sondern seine Gegenwart gebietet unseren Lobpreis. Die meisten Gläubigen sind sich der Tatsache nicht bewusst, dass Lobpreis eine der größten Waffen im geistlichen Bereich ist.

Im Buch Josua wies Gott die Israeliten an, dem Herrn zuzujubeln, und als sie im Glauben gehorchten, stürzten die Mauern von Jericho ein. Das hebräische Wort für "Lobpreis" ist *yadah* und bedeutet wörtlich "werfen, niederwerfen oder danken" (Strong's H3034). Entgegen der landläufigen Meinung ist Lobpreis keine Musikrichtung, die sich durch fröhliche Lieder auszeichnet; es ist ein Lebensstil des Dankes und der Wertschätzung als Antwort auf Gottes Hand. Gott sehnt sich danach, sich uns zu offenbaren. Je mehr Sie und ich uns auf Gott einlassen, indem wir ihn leidenschaftlich verfolgen, beharrlich beten und kraftvoll loben, desto mehr wird er sich uns offenbaren. Gott sehnt sich danach, sich uns zu offenbaren. Leidenschaftliches Streben führt zu beständiger Kraft.

## **NICHT BLOBE WORTE, SONDERN MACHT**

Es wäre eine Untertreibung zu sagen, dass die Kirche heute insgesamt nicht so aussieht wie die Kirche in der Apostelgeschichte. Haben Sie sich jemals gefragt, warum? Warum sehen die meisten Gläubigen nicht die Wunder, Zeichen und Wundertaten, die uns in der Heiligen Schrift versprochen werden? Die Bibel versichert uns, dass *"diese Zeichen denen folgen werden, die glauben"* (Markus 16,17). Eines der Probleme, die wir in der modernen Kirchenkultur sehen, ist die Betonung von Lehre und Philosophie.

Die Bibel sagt: *"Das Reich Gottes besteht nicht im Wort, sondern in der Kraft"* (1. Korinther 4,20). *Das Wort* bezieht sich hier auf die *Lehre*. Mit anderen Worten: Die Lehre allein wird keine Kraft hervorbringen. Das bedeutet nicht, dass die Lehre nicht wichtig ist, aber wenn unsere Lehre biblisch fundiert ist, muss sie von der Manifestation der übernatürlichen Kraft Gottes begleitet werden. Dennoch hat es eine ganze Generation gegeben, die Hermeneutik und Homiletik kannte, ohne dass das Reich Gottes sichtbar wurde. Wir müssen Menschen sein, die nicht nur das Evangelium predigen, sondern die Kraft des Evangeliums erleben.

## **HÜTER DER HEILIGEN FLAMME**

Die Bibel sagt in Lukas 12,35: *"Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen."* Jesus forderte die Jünger auf (und sagt das Gleiche zu uns heute), das Licht brennen zu lassen. Wir sind die Leuchter des Herrn; er hat uns dazu berufen, die Welt um uns herum mit seiner Gegenwart und seiner Wahrheit zu erleuchten. Wir haben von Gott die Verantwortung erhalten, das Feuer am Brennen zu halten. Wir sind dafür verantwortlich, dass unser Licht weiterhin leuchtet.

Als ich ein Kind war, ging mein Vater mit mir hinter dem Damm angeln. Weil es sehr kalt war, zündete er eine Propangaslampe an. Diese Lampe diente zwei Zwecken - Licht und Wärme zu spenden. Wenn man die Lampe angezündet hatte, musste man sich um die Flamme kümmern, um sicherzustellen, dass sie weiter brannte. Das Gleiche gilt für den geistlichen Bereich. Gott möchte, dass sein Licht inmitten der Finsternis leuchtet. Dieses Licht durchdringt die Atmosphäre, die es umgibt, und schafft eine geistliche Temperatur, die Erweckung und Erweckung begünstigt.

Wir sind dazu berufen, Verwalter der heiligen Flamme zu sein, so wie die zehn Jungfrauen, von denen Jesus im Buch Matthäus spricht. Fünf waren klug genug, zusätzliches Öl für ihre Lampen mitzubringen. Die anderen fünf Jungfrauen verpassten ihre Stunde der Heimsuchung, weil sie nicht vorbereitet waren. Ich glaube, dass die größte Bewegung Geistes Gottes kommen wird. Ich glaube sogar, dass sie schon da ist. Die Beweise sind überall um uns herum. Können Sie spüren, wie sich die Atmosphäre verändert? Das geistliche Klima hat sich verändert. Wie können wir uns also für die Bewegung Gottes positionieren?

## **DIE POSITION DER UNTERWERFUNG**

Die Bibel sagt in 1. Petrus 5,6: *"So demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch zur rechten Zeit erhöhe."* Wir müssen uns Gott in Demut und geistlichem Hunger unterwerfen. Mir gefällt, dass der Verfasser dieses Briefes das Wort *kairos* für "zur rechten Zeit" verwendet. Es bedeutet wörtlich "günstige Zeit oder ein göttlicher Moment in der Zeit" (Strong's G2540). Mit anderen Worten: Wenn wir uns in Demut positionieren, werden wir in der vordersten Reihe von Gottes Heimsuchung auf der Erde stehen.

Erweckung wird durch geistlichen Hunger und Demut ausgelöst. Sind Sie verzweifelt genug, um zu sehen, wie Gott sich in Ihrem Leben bewegt? Wenn ich durch die Welt reise, stelle ich fest, dass die Menschen in anderen Ländern verzweifelt danach streben, dass sich die Kraft Gottes in ihrem Leben manifestiert. Sie werden nicht mit den Annehmlichkeiten verwöhnt, die wir uns in der westlichen Welt so oft gönnen. Was macht man, wenn es im von tausend Meilen kein Krankenhaus gibt? Man glaubt an ein Wunder! Ich glaube, dass sich im Leib Christi eine Bewegung vollzieht. Ich glaube, dass die Menschen Gott suchen wie nie zuvor und dass dieses Streben eine Flamme entzündet.

Das Wort *Unterwerfung* ist oft nicht das, wofür wir es halten. Wenn die Bibel von Unterwerfung spricht, dann weist sie uns einfach an, uns dem Auftrag zu unterwerfen. Was ist der Auftrag?

In Matthäus 28,19-20 heißt es: *"Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe; und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Amen."* Jesus hat uns befohlen, "alle Völker zu lehren". Was sollen wir sie lehren? Zu tun, was er uns gelehrt hat! Wir sind aufgerufen, die Völker zu lehren und zu Jüngern zu machen, damit sie in der Kultur des Reiches Gottes leben.

Wir glauben oft, dass Evangelisation bedeutet, jemanden in ein Gebet zu führen; das ist sehr wichtig, aber es ist nicht das vollständige Bild. Jesus möchte Jünger haben. Mit anderen Worten: Er will sich in uns vervielfältigen. Sie und ich haben die Aufgabe, uns in den Dienst dieser Mission zu stellen. Wir sollen den großen Auftrag ehren - darum geht es bei echter Unterwerfung. Wir müssen an einen Punkt gelangen, an dem seine Mission zu unserer Mission wird.

## SPIRITUELLEN HUNGER ENTWICKELN

Jesus sagte: *"Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden"* (Mt 5,6). Dies ist eine der "Seligpreisungen". Mit anderen Worten, dies ist eine Haltung, die der Himmel verlangt. Uns wird versprochen, dass wir satt werden, wenn wir nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten. Das Wort *Hunger* ist hier sehr interessant; es kommt von dem griechischen Wort *peinaō*, was soviel bedeutet wie "inbrünstig begehren oder mit ernstem Verlangen suchen" (Strong's G3983).

Diejenigen, die nach den Dingen Gottes hungern und dürsten, werden diese Wünsche erfüllt bekommen. Das Gegenteil von geistlichem Hunger ist geistliche Apathie. Diejenigen, die geistlich apathisch sind, werden leer bleiben. Entgegen der landläufigen Meinung kann und muss geistlicher Hunger entwickelt werden. Er kommt nicht automatisch. Wie jedes Verlangen wird er umso mehr wachsen, je mehr man ihn füttert. Ihr Hunger bestimmt Ihr Verlangen, Ihr Verlangen bestimmt Ihre Verzweiflung, und Ihre Verzweiflung bestimmt Ihre Manifestation.

Ich weiß noch, als meine Frau mit meiner ältesten Tochter schwanger war. Sie hatte ein überwältigendes Verlangen nach Hähnchensandwiches - aber nicht nach irgendeinem Hähnchensandwich. Es gab ein bestimmtes Restaurant, in das sie jeden Tag ging. Ich muss in dieser Zeit mehr Hühnchen gegessen haben als in jeder anderen Zeit meines Lebens.

**I**m Reich Gottes gilt: Je mehr du isst, desto mehr desto hungrier wird man.

Wenn sich eine schwangere Frau nach einem bestimmten Lebensmittel sehnt, liegt das in der Regel daran, dass ihr Körper genau weiß, was sie zu diesem Zeitpunkt für die Entwicklung des Kindes braucht. Die meisten Ärzte raten Frauen, ihr Verlangen nicht zu ignorieren. In spiritueller Hinsicht symbolisieren unsere Gelüste eine notwendige Komponente für die Entwicklung dessen, was Gott in uns hineingelegt hat. Mit anderen Worten: Ihr Hunger ist ein Hinweis auf das, was in Ihnen schlummert.

Wenn Sie den Drang des Heiligen Geistes verspüren, mehr das Wort Gottes zu studieren, dann stillen Sie dieses Verlangen. Wenn Sie sich danach sehnen, mehr Zeit im Gebet zu verbringen, stillen Sie dieses Verlangen. Je mehr Sie Ihr geistliches Verlangen stillen, desto stärker wird es werden und desto mehr werden Sie geistliches Wachstum und Manifestation in Ihrem Leben erleben.

## POSITIONIEREN SIE SICH NEU

Wir haben bereits erwähnt, wie wichtig die Positionierung ist, wenn es darum geht, im Übernatürlichen zu wandeln. Oft fragen mich Menschen: "Warum sehe ich die Kraft Gottes in meinem Leben nicht?" Wir stellen diese Frage manchmal in der Annahme, dass Gott etwas tun muss. Wir glauben unbewusst, dass

Gott muss seine Position ändern, aber die Wahrheit ist, dass wir es sind, die sich neu positionieren müssen, um Gottes Macht zu erfahren.

Erinnern Sie sich an die Geschichte von der Frau mit dem Bluterguss? Es gibt eine sehr wichtige Komponente in dieser Geschichte, die wir oft übersehen - sie war in der Lage, Jesus zu begegnen. Sie sagte: *"Wenn ich nur sein Gewand berühre, werde ich wieder gesund"* (Mt 9,21). Sie drängte sich durch die Menge, um nahe genug heranzukommen, um den Talar unseres Herrn zu berühren. Das erforderte Mut und Disziplin. Sie blieb nicht, wo sie war! Das war riskant, denn das Gesetz verlangte, dass jede Frau mit einem Bluterguss außerhalb des Lagers gebracht werden musste; dennoch änderte sie ihre Position, sowohl geistig als auch körperlich.

Wenn wir die Kraft der Gegenwart Gottes freisetzen wollen, müssen wir uns neu positionieren. Die Dimensionen in der Natur sind relativ zur Positionierung. Mit anderen Worten, wir nehmen die Dinge in unterschiedlichem Maße wahr, je nachdem, wo wir stehen. Wenn Sie hinter der Bühne stehen, wenn ein Redner vor einem Publikum spricht, sehen Sie Dinge, die das Publikum nicht sehen kann. Von der Spitze des Eiffelturms aus sehen die Menschen kleiner aus als von einem 12 Fuß hohen Gebäude aus. Was Sie sehen, hängt davon ab, wo Sie stehen.

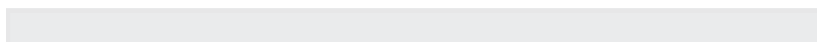
Wenn Sie in Ihrem geistlichen Leben andere Ergebnisse erzielen wollen, sollten Sie Gott auf eine andere Art und Weise ansprechen. Wenn Sie morgens aufwachen, sagen Sie: "Guten Morgen, Heiliger Geist!" Fragen Sie Gott, was er Ihnen heute offenbaren möchte. Verbringen Sie Zeit damit, ihn anzubeten und sich an seinem Wort zu erfreuen. Ändern Sie die Art und Weise, wie Sie über die Dinge Gottes denken.

## ZURÜCK ZU IHRER ERSTEN LIEBE

Die Bibel sagt uns in Offenbarung 2,4-5: *"Aber ich habe etwas gegen dich, weil du deine erste Liebe verlassen hast. So gedenke nun, von wo du herabgefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke; sonst werde ich bald zu dir kommen und deinen Leuchter von seiner Stätte wegnehmen, wenn du nicht Buße tust."* Jesus ermahnt die Gemeinde in Ephesus, zu ihrer ersten Liebe zurückzukehren. Was ist damit gemeint?

Erinnern Sie sich daran, wie Sie sich das erste Mal in jemanden (oder etwas) verliebt haben? Sie haben ihm Ihre ganze Zeit und Zuneigung gewidmet. Du konntest es kaum erwarten, diese Person zu sehen oder ihre Stimme zu hören. Erinnern Sie sich, als Sie zum ersten Mal gläubig wurden? Alles war so frisch und aufregend. Die Bibel zu lesen war ein Abenteuer und keine Last. In die Kirche zu gehen war ein Segen und keine lästige Pflicht. Dann, mit der Zeit, wurden die Dinge schal und trocken.

Vielleicht sind Sie von der Kirche wie üblich entmutigt worden. Was Sie dann? Buße tun! Was meinen wir, wenn wir sagen, dass wir umkehren? Das Wort "Buße" ist unsere Übersetzung des griechischen Wortes *metanoēō*, das "seine Meinung ändern" bedeutet (Strong's G3340). Es bedeutet, sich von dem, was tot ist, zu dem zu wenden, was lebendig ist. Eine andere Definition von Buße ist "zum Anfang zurückkehren". Wir müssen zu diesem ursprünglichen Ort des Eifers und der Leidenschaft zurückkehren. Wir müssen das tun, was wir ganz am Anfang unserer Beziehung zu Gott getan haben.



**M** **beibehalten Ihre Intimität mit Gott.**  
**Behalten Sie Ihre Liebe . Halten Sie Ihre**  
**Beziehung zu Gott frisch.**

## **ZEUGNIS**

Eines der vielen Dinge, die ich von Dr. Kynan Bridges' Lehrtätigkeit gelernt habe, ist, wer ich als Gläubiger an Jesus Christus wirklich bin, ein Kind Gottes. Dr. Kynan lehrt, dass wir als Kinder Gottes unbegrenzten Zugang zu Gott, dem Vater, haben und dass wir uns mit allem und jedem an ihn wenden können. Er lehrt uns, dass wir für unsere Denkweise verantwortlich sind und dass wir uns dafür entscheiden müssen, mit dem übereinzustimmen, was Gott über uns sagt. Ich mache mir das jeden Tag in meinem Selbstgespräch zu eigen - ich habe unbegrenzten Zugang zu Gott, sogar mehr als zu meinem leiblichen Vater. Ich vergleiche das gerne mit meinem Vater (meinem irdischen Vater) in dem Sinne, dass er so großzügig ist. Mein Vater ist und war immer einer der großzügigsten Menschen, die ich je gekannt habe. Ich kann mich an viele Momente erinnern, in denen er gerade den letzten Bissen von etwas extrem Köstlichem zu sich nahm, das er wirklich genoss. Wenn eines seiner Kinder ihn um etwas bat, ohne zu merken, dass es alles war, was er noch hatte, gab er es bereitwillig her und dachte sich nichts dabei. Er wischte sich den Mund ab und verließ lächelnd den Tisch. Und ich weiß, dass er uns liebt und nichts von dem, was er besitzt, vor uns zurückhalten möchte. Ich liebe dieses Lehrwerk so sehr, denn auch wenn ich mir selbst nicht immer sofort die Wahrheit darüber sage, wer ich bin, kenne ich die Wahrheit und kann die Lügen schnell verdrängen, wenn sie auftauchen. Ich erkenne, dass Gott unendlich viel großzügiger und liebevoller ist als mein leiblicher Vater. Und ich behalte das im Hinterkopf - dass Gott mein Vater ist, dass ich seinen Charakter kenne, dass er mich mehr liebt, als ich mir vorstellen kann, und dass er seinen Kindern nichts Gutes vorenthält.

## **INTIMITÄT MIT DEM VATER**

Eine der tiefgreifendsten Aussagen, die Jesus im Neuen Testament gemacht hat, findet sich in Johannes 10:30. Jesus sagte: *"Ich und mein Vater sind eins"*. Keine Aussage war provokanter. Nichts war für die religiösen Führer aufrührerischer als genau diese Aussage. Und warum? Die Pharisäer und Sadduzäer konnten es nicht fassen, dass ein Mensch Gott als seinen Vater bezeichnete und sich selbst in eine so enge Beziehung zu einem heiligen Gott setzte. Wie viele Menschen heute glaubten sie, Gott sei eine ferne Gestalt, die man verehren, der man sich aber niemals nähern sollte. Wie kann Jesus es wagen, eine solche Behauptung aufzustellen? Ich habe Neuigkeiten für Sie: Diese Aussage bezog sich nicht nur auf ihn, sondern auch auf die Kirche.

*Und nun bin ich nicht mehr in der Welt, diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre durch deinen eigenen Namen*

*die du mir gegeben hast, auf dass sie eins seien, wie wir es sind*  
(Johannes 17:11).

**J**esus erklärt nicht nur sein Einssein mit dem  
Vater, über Sein Opfer Er  
eingeladenson jeden  
dern wiedergeborenen Gläubigen in  
das Einssein und die Intimität mit dem Vater.

Wir sind eins mit dem Vater! Dieses Einssein bedeutet Intimität und Gemeinschaft mit ihm durch Christus Jesus. Gott ruft uns dazu auf, bewusst mit ihm intim zu sein. Vielleicht fühlen Sie sich von Gott distanziert. Vielleicht spüren Sie seine Gegenwart nicht mehr so, wie Sie es früher getan haben. Dennoch ruft Gott Sie auf, mit ihm zu kommunizieren. Jesus sagt in Offenbarung 3,20: *"Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an; so jemand meine Stimme hört und die Tür auf tut, zu dem will ich hineingehen und will mit ihm essen und er mit mir."* Er klopft an deine Tür; er ruft dich zum Abendmahl.

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr Gott, ich öffne Dir die Tür! Ich möchte unbedingt sehen, wie Du Dich in meinem Leben bewegst; offenbare Dich mir. Ich werde Dir leidenschaftlich nachgehen, beharrlich beten und Dich kraftvoll preisen. Ich will mit Dir vertraut bleiben, damit ich Dein Licht weitertragen und Erweckung entzünden kann. Herr, was möchtest Du mir heute offenbaren?*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Der Feind deiner Seele hat Angst davor, dass du in deinem geistlichen Leben in eine dreifache Bedrohungslage gerätst.
2. Was gehört zu einer buchstabengetreuen Lehre?
3. Wir glauben oft, dass Evangelisation bedeutet, jemanden in ein Gebet zu führen; das ist sehr wichtig, aber es ist nicht das vollständige Bild. Jesus will Jünger haben. Was bedeutet das?

## **PRAKTIKUMSPLATZ**

1. Gott hat uns dazu berufen, nicht nur über das Übernatürliche zu reden, sondern es praktisch zu erleben. Schreiben Sie eine Liste von Bereichen in Ihrem Leben auf, die stagnieren oder unproduktiv sind, und beten Sie absichtlich dafür, dass sich in diesen Bereichen etwas ändert.

2. Wenn Sie Gottes Absichten kennenlernen wollen, meditieren Sie in seinem Wort. Meditation bestimmt die Manifestation. Beginnen Sie, die Bibelstellen aufzuschreiben, die sich auf die Bereiche in Ihrem Leben beziehen, die sich ändern müssen. Sprechen Sie diese Bibelstellen täglich aus, bis Sie beginnen, Veränderungen zu sehen.
3. Verarbeite das Wort im Gebet. Nimm dir Zeit, das gehörte Wort zu verarbeiten. Wenn Sie über das Wort meditieren, wird es sich in Ihrem Leben manifestieren! Bitten Sie Gott, die kalten Stellen Ihres Herzens neu zu entzünden. Erklären Sie, dass Sie zu Ihrer ersten Liebe zurückkehren. Treten Sie im Glauben hervor und beginnen Sie, sich Gott zur Verfügung zu stellen, damit er Sie auf praktische Weise gebrauchen kann (z. B. für Kranke beten oder Mitarbeitern dienen).

## WENN DIE EWIGKEIT IN DIE ZEIT EINDRINGT

*Und das ist die Verheißung, die er uns gegeben hat: das ewige Leben.*

-1 JOHANNES 2:25

**W**enn ich Ihnen sagen würde, dass einer der größten Feinde des Gläubigen im Neuen Testament die Zeit ist? Bevor Sie anfangen, sich am Kopf zu kratzen, lassen Sie mich das erklären.

Ihre Fähigkeit, im Übernatürlichen zu wandeln, hängt von Ihrer Fähigkeit ab, das *Jetzt* zu erkennen und anzunehmen. Vorhin haben wir über die Macht des Jetzt gesprochen. Mit anderen Worten, wir haben gezeigt, dass Gott im ewigen Reich lebt, das außerhalb der Grenzen der Zeit liegt.

Gott ist nicht an die Zeit gebunden, wie wir endlichen Wesen es sind. Er sieht die Zeit nicht auf der gleichen Ebene der Realität wie wir. Erinnern Sie sich zum Beispiel an den Mann am Teich von Bethesda? Als Jesus diesem Mann begegnete, war er bereits seit 38 Jahren körperlich behindert. Als Jesus ihm die Frage stellte: "Wirst du gesund werden?", antwortete er mit einer zeitbezogenen Antwort: "Ich bin schon seit 38 Jahren hier!" Mit anderen Worten: Er war an das Konzept der Zeit gebunden. Er setzte alles, was Gott zu tun vermochte, mit der Länge der Zeit gleich, in der er einen Durchbruch gebraucht hatte.

Viele von Ihnen befinden sich gerade in der gleichen Situation. Sie sagen: "Ich bin schon so viele Jahre in meiner Situation und habe noch immer keinen Durchbruch erlebt!" Oder vielleicht sind Sie frustriert, dass Sie nach einer langen Zeit als Christ noch nicht in der Lage waren, das Übernatürliche so zu erleben, wie Sie es sich wünschen. Wie auch immer, Ihr Problem ist die Zeit! Was ich damit meine?

### ZEIT GEGEN ZEIT

In der Bibel ist von zwei verschiedenen Arten von Zeit die Rede. Die erste ist das, was die Griechen *chronos* nannten; daher auch der Begriff *chronologisch*. Er bezieht sich auf das natürliche Fortschreiten der Zeit, gemessen in Minuten, Stunden, Tagen, Wochen, Monaten und Jahren. Die meisten von uns identifizieren sich damit, denn alles, was wir tun, basiert auf *chronos*. Die andere Art von Zeit, die erwähnt wird

in der Heiligen Schrift ist *kairos*, was soviel bedeutet wie "günstiger Zeitpunkt" oder "richtiger Zeitpunkt". Es ist buchstäblich ein göttlicher Moment in Gottes Kalender, wenn die Ewigkeit in die Zeit eindringt.

Biblich gesprochen ist *kairos* immer größer als *chronos*. Wenn es um das Übernatürliche geht, hat *kairos* tatsächlich immer das letzte Wort. Deshalb sagte Jesus zu dem Mann am Teich von Bethesda: "*Steh auf, nimm dein Bett und geh*" (Johannes 5,8). Das Wort "*gehen*" ist das griechische Wort *peripateō*, das "die Gelegenheit nutzen" bedeutet (Strong's G4043). Mit anderen Worten: Jesus sagte dem Mann, er solle seinen *kairos*-Moment nutzen, in dem die Ewigkeit in die Zeit eindrang und seine Unmöglichkeit möglich machte.

**Mirakel sind immer *jetzt*. Wenn ein Wunder manifeste, die Gese vo Verzö sin ausgesetzt. Heilung kann ein Prozess sein, aber Wunder sind unmittelbare Manifestationen.**

Dieser Mann erkannte nicht, dass er in der Zeit gefangen war, aber Jesus trat in die Zeit ein und befreite ihn aus der Knechtschaft. Alles an dem übernatürlichen Lebensstil, den Christus von Ihnen erwartet, dreht sich um Ihre Fähigkeit, *kairos* Gottes zu leben. In jedem Augenblick eines jeden Tages sucht Gott nach einer Einladung, mit seinen ewigen Realitäten in Ihre Zeitlinie einzudringen. Je mehr Sie lernen, aus diesem Blickwinkel zu leben, desto mehr werden Sie täglich in der Kraft Gottes leben.

## LEBEN IN ERWARTUNG

Was erwarten Sie von Gott? Wir haben einen internationalen Gebetsruf, den wir von Montag bis Samstag im Namen unserer Kirche durchführen. Fast jedes Mal, wenn ich den Gebetsruf leite, erinnere ich die Menschen daran: "Heute wird euch etwas Gutes widerfahren!" Ich mache diese Aussage absichtlich, um eine Atmosphäre der Erwartung zu schaffen. Ich habe gehört, dass die Atmosphäre der Erwartung der Nährboden für Wunder ist. Gott möchte, dass Sie und ich an jedem einzelnen Tag unseres Lebens in ständiger und beständiger Erwartung leben. Wenn Sie das nicht glauben, dann werden Sie nichts von ihm erwarten. Sie wissen vielleicht, was Sie wollen, und kennen vielleicht einige Dinge, die Sie von Ihm brauchen, aber Sie werden trotzdem nicht danach suchen, wenn Sie keine Haltung der Erwartung haben.

**W Wenn Sie Gottes Gegenwart betreten, tun Sie dies mit Erwartung in Ihrem Herzen? Dies wird bestimmen, was Sie erhalten von Gott.**

Vorhin haben wir erwähnt, dass Gott in der Lage ist, alles zu tun, was wir erbitten und was wir denken, nach der Kraft, die in uns wirkt. Diese Kraft ist die Gegenwart Gottes, aber sie wird durch Erwartung erzeugt. Was ist Erwartung? Es ist der Zustand, in dem man denkt oder hofft, dass etwas passieren wird, insbesondere etwas Erfreuliches. Der Begriff leitet sich von dem lateinischen Wort *expectare* ab, was so viel bedeutet wie "Ausschau halten". Ich war überrascht, dass viele der englischen Synonyme für das Wort *expectancy* Wörter sind, die wir zwar regelmäßig hören oder verwenden, aber selten mit der gleichen Bedeutung wie *expectation* in Verbindung bringen. Einige dieser Wörter sind *Annahme, Glaube, Zuversicht, Vorhersage, Vertrauen, Erwartung* und *Warten*. Meine Frage an Sie lautet also: Was nehmen Sie an, woran glauben Sie, worauf vertrauen Sie, was sagen Sie voraus, worauf vertrauen Sie, worauf freuen Sie sich und worauf warten Sie?

Im Geist zu leben oder zu wandeln bedeutet, die Gegenwart Gottes zu erwarten, zu erwarten, zu suchen und zu erzwingen. Ein Leben in ständiger Erwartung ist der Schlüssel, um das Übernatürliche beständig zu erleben.

Sie sollten erwarten, dass etwas Gutes in Ihrem Leben als Ergebnis Ihrer Begegnung mit seiner Gegenwart geschieht. David sagte: *"Gehet ein zu seinen Toren mit Danksagung und zu seinen Höfen mit Lobgesang; seid ihm dankbar und preiset seinen Namen"* (Ps. 100,4). Das Wort Gottes ermahnt uns, mit Danksagung durch seine Tore zu gehen. Was ist damit gemeint? Das Wort "Tor" bedeutet wörtlich übersetzt "Hof, Hütte oder himmlischer Palast" (Strong's H8179). Wie können wir seine Tore betreten, während wir hier auf der Erde sind? Wir betreten seine Pforten, indem wir in seine Gegenwart eintreten. Wir danken für das, was Gott in unserem Leben getan hat, und erwarten, dass er sich auf übernatürliche Weise für uns einsetzt.

Es gab eine Zeit in meinem Leben, in der ich nicht in Erwartung lebte. Sicher, ich besuchte Gottesdienste und betete regelmäßig, aber ich erwartete nie, dass etwas Radikales geschehen würde. Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass Gott sich wünscht, dass Sie jedes Mal, wenn Sie beten, Gottesdienst feiern oder das Wort Gottes studieren, eine wunderbare Begegnung haben? Ironischerweise kommt Gott nie mit leeren Händen zu uns. Die Bibel sagt:

*denen, die in Zion trauern, Schönheit zu geben für die Asche, Freudenöl für die Trauer, ein Gewand des Lobes für den Geist der Traurigkeit, damit sie Bäume der Gerechtigkeit genannt werden, die Pflanzung des Herrn, damit er verherrlicht werde* (Jesaja 61,3).

Die Gegenwart Gottes ist mehr als eine Manifestation von Gottes Charakter und Persönlichkeit; sie ist ein Marktplatz seiner unverzichtbaren Ressourcen. Wenn wir uns bewusst auf die Gegenwart Gottes einlassen, haben wir es mit himmlischem Reichtum und Überfluss zu tun. Wie meine ich das? Jedes Mal, wenn wir in Gottes Gegenwart kommen, findet eine göttliche Transaktion statt. Er gibt uns Schönheit für unsere Asche, das Öl der Freude für unsere Trauer und das Gewand des Lobes für den Geist der Schwermut. Es gibt einen Geist der Schwere, weshalb viele wiedergeborene Gläubige von Unterdrückung heimgesucht werden. Gott möchte Ihre Schwäche gegen seine Stärke eintauschen. Hebräer 11,6 erinnert uns an diese Wahrheit: *"Aber ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn fleißig suchen, ein Belohner ist."* Wir wissen, dass die biblische und daher korrekte Definition des Glaubens *"die Substanz dessen, was man , der Beweis dessen, was man glaubt"* ist.

*nicht gesehen*" (Hebr. 11,1). Aktive Manifestation erfordert aktiven Glauben. Man muss *glauben*, um zu erleben. Der Katalysator ist die Erwartung! *Entscheiden Sie sich*, erwartungsvoll zu sein, egal was passiert.

**L**ive in Erwartung und Vorfreude  
Gottes  
Verheißungen.

## DAS WUNDERBARE LEBEN

Eines der Themen dieses Buches und das Ethos dieser Botschaft ist das Konzept eines wunderbaren Lebens. Was wäre, wenn es möglich wäre, jeden einzelnen Tag deines Lebens im Wunder zu leben? Was bedeutet es, ein wunderbares Leben zu führen? Als Erstes müssen wir den Begriff "*wunderbar*" definieren. Wenn wir den Begriff "*wundersam*" verwenden meinen wir etwas, das durch göttliches oder übernatürliches Eingreifen geschieht oder eine solche Macht manifestiert.

Ein Wunder ist ganz einfach ein von Gott initiiertes göttliches Ereignis, das die Naturgesetze oder natürlichen Prozesse unterbricht oder außer Kraft setzt. Das ist es, was wir meinen, wenn die Ewigkeit in die Zeit eindringt. Ein Beispiel wäre die Vermehrung von zwei Fischen und fünf Broten in Markus 6, die Auferweckung des Lazarus von den Toten oder die Auferweckung des Mannes am Teich von Bethesda vom Krankenbett. In all diesen Beispielen setzte Gott die Naturgesetze außer Kraft.

Ich wurde einmal gefragt: "Wenn es jeden Tag geschieht, wie kann es dann noch ein Wunder sein?" Die meisten bedeutenden Personen in der Bibel haben immer wieder Wunder erlebt; warum sollte es bei uns anders sein? Der Gott der Wunder hat sich nicht geändert und wird sich nicht ändern. Der Schlüssel zu einem Leben in Wundern liegt darin, eine Haltung der Erwartung zu kultivieren und gleichzeitig ein leidenschaftliches Streben nach Gottes Gegenwart zu entwickeln. Die Gegenwart Gottes ist die Atmosphäre, in der sich Wunder ereignen. Ich habe alle Arten von Wundern gesehen! Deshalb bin ich sehr erstaunt, wenn ich höre, dass die Menschen sagen, die Gaben des Geistes und die Wunder der Bibel gäbe es nicht mehr. Ich frage mich, welche Bibel sie lesen und welches Christentum sie praktizieren. Wunder sind lebendig und gut. Nur weil viele Menschen keine Wunder sehen, heißt das nicht, dass sie nicht stattfinden.

Vorhin haben wir erwähnt, dass es einen Unterschied gibt zwischen einem Leben für die Gegenwart und einem Leben aus der Gegenwart. Es ist nichts Falsches daran, sich über eine Bewegung Gottes zu freuen und seine Bewegung zu erwarten; in der Tat würde ich dazu ermutigen. Aber Gottes höchstes Ziel ist nicht nur, sich *für* uns zu bewegen; vielmehr möchte er sich in und durch uns bewegen. Ich habe bereits gesagt, dass er alles, was er durch uns erreichen kann, auch zu uns bringen kann. Stellen Sie sich vor, wie es wäre, wenn Sie Ihr Leben als Kanal für Gottes herrliche Gegenwart leben würden. Um noch einen Schritt weiter zu gehen, möchte ich, dass Sie sich vorstellen, dass Sie täglich mit dem Himmel zusammenarbeiten.

## DER BLICK IN DIE EWIGKEIT

Vor einigen Jahren wurde mir ein sehr kraftvolles Gebet von Gott geschenkt. Als ich eines Tages in der Kirche war, hörte ich einen Prediger beten: "Vater, lass mich in dein Herz schauen und die Bedürfnisse deines Volkes sehen." Damals hatte ich keine Ahnung, was ein solches Gebet bedeuten würde, aber es hat mich tief berührt.

Eines Tages hielt ich eine Predigt in meiner Gemeinde, und bevor ich mit der Botschaft begann, ich: "Vater, lass mich in die Ewigkeit blicken und die Bedürfnisse Deines Volkes sehen." Plötzlich traf mich die Offenbarung. Gott sieht uns aus einer wundersamen Perspektive. Vorhin habe ich darüber gesprochen, dass wir aus der Perspektive des Himmels sehen. Das ist so wichtig für das Leben eines Gläubigen, dass es sich lohnt, es zu wiederholen. Jedes Wunder, das Jesus getan hat, hat er im Herzen des Vaters gesehen. Er bestätigt dies in seinem eigenen Wort, in dem er ihnen sagt: *"Ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut auch der Sohn"* (Johannes 5,19). Wenn wir ständig in das Bild Christi geformt werden, bedeutet dies, dass wir ihm immer ähnlicher werden sollten. Wie er ist, so sind auch wir. Als Gottes ewiger Sohn kam er, um uns zu zeigen, wie wir als Gottes ewige Kinder, als sein ewiges Volk leben können. Wie können wir in das Herz Gottes sehen? Wir lernen das Herz des Vaters kennen, indem wir beten und bewusst Zeit mit Gott verbringen. Sie werden das Herz des Vaters nicht kennenlernen, wenn Ihr Gebetsleben nur aus "Herr, ich danke Dir für dieses Essen, segne es" oder auswendig gelernten Tischgebeten besteht. Um die Perspektive des Himmels, die ewige Perspektive, zu sehen, müssen Sie Gottes Herz durch ein Leben in wahrer Gemeinschaft mit ihm erschließen.

Wie ich bereits sagte, ist Gott nicht an die Zeit gebunden. Er lebt außerhalb der Zeit. Als seine Nachkommenschaft haben Sie und ich die Macht erhalten, ebenfalls außerhalb der Zeit zu leben. Nein, Sie sind nicht durch Ihre gegenwärtigen Umstände begrenzt, denn Ihre gegenwärtigen Umstände haben nichts mit Ihrer Bestimmung in Gott zu tun. Was denken Sie über die Ewigkeit? Sehen Sie sich dort, wo Sie jetzt sind, in der Ewigkeit wieder? Wenn Ihre Antwort "Nein" lautet, dann haben Sie bereits einen wichtigen Schritt getan - Sie sehen sich nicht nur dort, wo Sie jetzt sind. Die Macht Gottes ist mächtiger als die Natur Ihrer Situation. Es ist unnötig zu sagen, dass die Macht Gottes weit über Ihre Situation hinausgeht, als Sie sich überhaupt vorstellen können. Wir können die Tiefen seiner Stärke und Macht nicht einmal ansatzweise ergründen. Fragen Sie sich: "Ist dies mein ewiges Schicksal? Ist dies das Endergebnis meines Lebens in Christus?" Nein! Denken Sie daran, dass Sie bereits in der Ewigkeit leben, denn das ewige Leben mit Gott begann in dem Moment, als Sie Christus als Ihren Retter und Herrn Ihres Lebens annahmen. Selbst als Jesus hier auf der Erde in einem menschlichen lebte, überschritt er die Zeit. Er konzentrierte sich immer darauf, wohin er ging, egal was um ihn herum geschah. Wir wissen, dass er auf seinem Weg viele Zwischenstopps einlegte, viele Gespräche führte, zahlreiche Leben veränderte und ständig Scharen von Menschen heilte. Doch selbst inmitten des Dienstes, der Wunder und der Verfolgung durch die religiösen Führer blieb der Herr auf seine Aufgabe konzentriert. In einem menschlichen Körper behielt er seine ewige Perspektive bei, die das Kreuz für die Sünde, das Grab für unser altes Leben und seine Rückkehr in den Himmel einschloss, um bei seinem Vater zu sein und uns das neue Leben zu geben.

Wenn Christus betete, wusste er ohne Zweifel, dass sein Vater ihn erhörte und ihm geben würde, worum er bat, denn er wusste, dass Gott es zu geben hatte und es bereitwillig tun würde. Er sagte Gott sogar vor dem Volk: *"Ich wusste, dass du mich immer hörst; aber wegen des Volkes, das dabeisteht, habe ich*

*Ich habe es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast" (Johannes 11,42). Das ist das Vertrauen, das wir in Gottes Macht haben sollen. Erstens, dass der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, uns hört, wenn wir beten, und dass er tun wird, was wir von ihm erbitten.*

## **DAS PRIESTERTUM DES GLÄUBIGEN**

Vorhin haben wir viel über die Autorität des Gläubigen gesprochen. Wir wissen, dass es für Gläubige äußerst wichtig ist, ihre Identität in Christus zu verstehen und Autorität über den Feind zu erlangen, aber es ist ebenso wichtig für uns, das Priestertum zu verstehen, zu dessen Dienst wir berufen sind. Die Bibel sagt, dass wir Könige und Priester sind. Was bedeutet das? Viele Gläubige in der heutigen Zeit haben den Schwerpunkt auf den geistlichen Kampf gelegt, aber weniger auf die Weihe und die Heiligkeit.

Eines Tages sprach der Herr zu mir und sagte: "Du musst dich weihen". Ich dachte mir: "Ich habe doch keinen Haufen Sünde in meinem Leben!" Aber das war nicht das, worauf Gott hinauswollte. Bei der Weihe geht es darum, dass Gläubige sich von den Dingen trennen, die uns daran hindern, in seine Gegenwart in der von Gott beabsichtigten Fülle einzutreten. Wir müssen uns von allem trennen, was unrein, ablenkend oder kompromittierend ist, damit wir eine größere Sensibilität für die offenkundige Gegenwart Gottes entwickeln können.

Es ist an der Zeit, dass die Kirche den Kampf mit der Sünde als Lebensweise aufgibt und zur Vollkommenheit übergeht, d. h. den Willen Gottes befolgt. Jeder Mensch versagt zuweilen, aber wenn wir wirklich nach Seiner Gegenwart streben, ist unser höchstes Ziel nicht die Überwindung der Sünde, sondern das Wohlgefallen des Liebhabers unserer Seele. Das kann ziemlich knifflig sein! Die meiste Zeit meiner christlichen Erfahrung bestand darin, darauf zu achten, dass ich nichts tat, was Gott verärgerte, und zu versuchen, seinen Zorn zu vermeiden, aber Gott offenbarte mir, dass es eine höhere Berufung gab.

Was wäre, wenn wir Gott einfach so lieben würden, wie er ist? Was wäre, wenn die Menschen sich in seiner Gegenwart sonnen würden, nicht weil sie etwas wollen oder weil sie "in Schwierigkeiten" sind, sondern weil sie von seiner Güte völlig überwältigt sind? Paulus schreibt im Philipperbrief: *"Damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung"* (Phil 3,10).

## **PROTOKOLLE DER ANWESENHEIT**

Wie kommen wir in Gottes Gegenwart, und wie sieht das aus? Ich glaube, dass wir mehr Erfolg im Bereich des übernatürlichen Lebens haben würden, wenn wir einfach Gottes Art und Weise lernen würden, die Dinge zu tun. Zuvor haben wir das Muster der Anbetung im Alten Testament besprochen, das durch die Jakobsleiter offenbart wird. Wir wissen, dass wir hinauf- und hinabsteigen sollen. Aber ich glaube, es gibt noch so viel mehr. David schrieb in den Psalmen:

*Ihr sollt wissen, dass der Herr Gott ist; er hat uns gemacht und nicht wir selbst; wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide. Gehet ein zu seinen Toren mit Danksagung und zu seinen Vorhöfen mit Lobgesang; danket ihm und preiset seinen Namen. Denn der Herr ist*

*gut; seine Barmherzigkeit währet ewiglich, und seine Wahrheit währet für und für (Psalm 100,3-5).*

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Herr, ich komme in Deine Gegenwart mit Erwartung in meinem Herzen. Ich möchte jeden Augenblick in Erwartung und Vorfreude auf Deine Verheißungen leben. Hier in Deiner Gegenwart lebe ich im kairos-Moment, dem ewigen Jetzt, in dem sich Deine Wunder manifestieren. Herr, ich lade Dich in meine Zeitlinie ein - bring Deine ewigen Realitäten! Ich empfangen sie heute! Amen.*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Was ist Chronos-Zeit? Was ist die Kairos-Zeit?
2. Was ist Erwartung und warum ist sie wichtig?
3. Was ist die Rolle eines Königs? Was ist die Rolle eines Priesters? Wie sehen diese Rollen in Ihrem Leben als Gläubiger aus, der nach der Heiligen Schrift ein König und Priester ist?

## LEBEN IN HÜLLE UND FÜLLE

*Der Dieb kommt nicht, sondern um zu stehlen, zu töten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.*

-JOHN 10:10

**J**esus versprach uns ein Leben in Fülle. Was war das Leben in Fülle, auf das sich Jesus bezog? Das Wort, das hier verwendet wird, heißt *zoe* und bedeutet Leben in Fülle und Überfluss (Strong's G2222). Genauer gesagt ist es das Leben, das Gott in sich selbst besitzt; es ist das ewige Leben, schlicht und einfach. Entgegen der landläufigen Meinung (wie wir bereits erörtert haben), liegt das ewige Leben *nicht* in der Zukunft, sondern es ist jetzt! Genau jetzt, diejenigen von uns, die ihren Glauben und ihr Vertrauen in Christus gesetzt haben ewiges Leben haben. Dies ist ein vom Geist erfülltes Leben.

*Und seid nicht trunken vom Wein, in dem Übermaß ist, sondern seid erfüllt vom Geist (Epheser 5,18).*

Das Wort Gottes sagt uns, dass Gott seine Kirche dazu berufen hat, mit seinem Geist erfüllt zu werden. Dies ist eine sehr einfache Wahrheit, die viele im Leib Christi noch nicht angenommen haben und/oder noch nicht erfahren haben. Tatsächlich befiehlt uns die Bibel, mit dem Geist erfüllt zu werden. Wir sehen das in Epheser 5,18, wo es klar heißt: "Seid erfüllt".

Der Heilige Geist ist eine der wichtigsten Personen in unserem Leben. Manche würden sogar sagen, dass er die wichtigste Person in unserem Leben ist, weil er derjenige ist, der Jesus Christus offenbart und den Vater verherrlicht. Wenn wir vom Heiligen Geist sprechen, von wem sprechen wir dann wirklich? Einige Sekten und falsche Religionen lehren, dass er eine Art Kraft ist, aber wir wissen aufgrund der Heiligen Schrift, dass er keine Kraft ist, sondern eine Person. Diese Person besitzt jedoch Macht, und er setzt diese Macht in unserem Leben frei, wenn wir uns ihm hingeben.

## DIE PERSON DES HEILIGEN GEISTES

Ich möchte einige Augenblicke damit verbringen, die Bedeutung der Person des Heiligen Geistes hervorzuheben. Erstens: Er ist die dritte Person der Dreifaltigkeit, und er war am Anfang der Schöpfung. Zweitens: Er ist der Geist, der Jesus gesalbt und ihm die übernatürliche Kraft gegeben hat, seinen irdischen Dienst zu verrichten. Nummer drei: Er ist der Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat. Nummer vier -Er ist der Regenerator des Heils, der unseren toten menschlichen Geist belebt, uns in Christus lebendig macht und uns mit dem Herrn zu einem Geist verbindet. Das sind einige ernstzunehmende Eigenschaften!

Es bleibt die Frage: Was bedeutet es, mit dem Geist erfüllt zu sein, und wie sieht ein geisterfülltes Leben aus? Ich bin froh, dass Sie gefragt haben! Erfüllt zu sein hat mehrere Bedeutungen, die wir hier untersuchen wollen. In Epheser 5,18 der Ausdruck *erfüllt sein* von dem griechischen Wort *pleroo* abgeleitet, und das bedeutet voll machen, reichlich versorgen, bis zum Rand füllen (Strong's G4137). Es ist wichtig zu beachten, dass es sich um ein Verb handelt, das im Imperativ ausgedrückt wird. Mit anderen Worten: Es ist ein Befehl Gottes. Gott befiehlt uns, bis zum Rand mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden!

Sobald wir wiedergeboren sind, ist es nicht mehr optional, auf diese Weise mit dem Geist erfüllt zu werden. Die Implikation in diesem Abschnitt ist die der Kontinuität und Kontrolle. Diese Art der Erfüllung ist kein einmaliges Ereignis, sondern eine kontinuierliche Erfüllung. Hier geht es nicht nur um eine religiöse Erfahrung, sondern um die Abgabe der Kontrolle. Gott möchte, dass Sie und ich als Gläubige vom Heiligen Geist beherrscht werden.

Ich glaube, dass jeder Christ sich jeden Tag mehr und mehr dem Heiligen Geist hingeben sollte. Wenn wir das tun, werden wir in dem Sinne erfüllt, dass seine Kraft und sein Wesen uns bis zum Rande ausfüllen. Wir sind nicht mehr fleischlich, sondern geistlich. Wir sind nicht mehr lüstern, sondern liebevoll. Wir sind nicht mehr verurteilend, sondern barmherzig. Und warum? Je mehr wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, desto mehr durchdringt der Einfluss des Heiligen Geistes jeden Bereich unseres Lebens. Dies ist so wichtig, dass es nicht unterschätzt werden kann. Das einzige Leben für den Christen ist das geisterfüllte Leben.

## TAUFE IM HEILIGEN GEIST

In Apostelgeschichte 2 sehen wir eine andere Art der Geisteserfüllung. Ich glaube, dass diese Taufe im Heiligen Geist der Anstoß für die Erfüllung ist, die wir in Epheser 5 erfahren sollen. In der Apostelgeschichte sagt die Bibel:

*Und als der Pfingsttag vollendet war, waren sie alle einmütig an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen gespaltene Zungen wie von Feuer, und es setzte sich auf einen jeden von ihnen. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen eingab (Apg 2,1-4).*

Dies war ein historisches Ereignis für die neutestamentliche Kirche. In der Tat war dieses Ereignis so bedeutsam, dass Jesus den Jüngern sagte, sie sollten darauf warten. Es war so wichtig für Jesus, dass er seine Jünger anwies, nirgendwo hinzugehen, bevor sie nicht diese Verheißung erfahren hätten. Das ist richtig! Jesus versprach dies.

In Apostelgeschichte 1,4 heißt es: *"Und als er mit ihnen versammelt war, gebot er ihnen, dass sie nicht von Jerusalem weggingen, sondern auf die Verheißung des Vaters warteten, die ihr von mir gehört habt."* Er bezeichnete diese übernatürliche Erscheinung nicht als Verheißung, sondern er bezeichnete diese Erfahrung als Verheißung. Das war die große Verheißung! Dies war die Verheißung, von der Jesus in den letzten dreieinhalb Jahren seines irdischen Dienstes gesprochen hatte. Wie lautete die Verheißung konkret?

In Apostelgeschichte 1,8 sehen wir genau, was diese Verheißung bedeutet: *"Ihr aber werdet Kraft empfangen, nachdem der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde."* Das war die Taufe mit dem Heiligen Geist. Jesus sagte, dass die Jünger, sobald sie die Taufe mit dem Heiligen Geist empfangen hatten, die Kraft erhalten würden, Zeugen zu werden. Diese Kraft war mit nichts zu vergleichen, was sie vor seiner Himmelfahrt je gesehen oder erlebt hatten.

## KRAFT ZUM LEBEN

Noch einmal: Das Wort für "Kraft", das Jesus verwendete, ist das griechische Wort *dunamis*, das Kraft bedeutet, die einer Sache aufgrund ihrer Natur innewohnt (Strong's G1411). *Dunamis* ist der Ursprung des englischen Wortes *Dynamit*; mit anderen Worten, es handelt sich um explosive Kraft. In Lukas 10,19 sagte Jesus: *"Siehe, ich gebe euch Macht, zu treten auf Schlangen und Skorpione und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden."* Diese Aussage wurde vor seiner Himmelfahrt gemacht. Die Frage ist: Wenn Jesus ihnen bereits Macht gegeben hatte, bevor er wegging, warum brauchten sie dann noch mehr? Nun, das Wort für "Macht" in Lukas 10,19 ist das Wort *exousia*, das Autorität bedeutet (Strong's G1849).

Ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, wir brauchen Energie, um ein Leben in Fülle zu führen. Wir brauchen Kraft, um täglich auf der Erde zu wirken. Jesus machte dies sehr deutlich. Die Jünger hatten bereits Vollmacht aufgrund ihrer Beziehung zu Jesus. Diese Autorität war ihnen von Jesus übertragen worden; was sie brauchten, um Zeugen zu sein, war Macht. Worin besteht der Unterschied?

Autorität ist immer für die Außenwelt bestimmt. Der einzige wirkliche Zweck der Dienstmarke eines Polizeibeamten ist beispielsweise, dass Menschen, die keine Polizeibeamten sind, seine Autorität erkennen können. Wenn ein Polizeibeamter Sie anhält, würden Sie ihm nicht den Vortritt lassen, bis Sie sein Abzeichen sehen, das seine Autorität repräsentiert. Ein Polizeibeamter benutzt seine Dienstmarke jedoch nicht gegenüber seinem Ehepartner und seinen Kindern. Sie ist nur für den äußeren Gebrauch bestimmt.

Die Jünger brauchten Autorität, um die Herrschaft über die dämonischen Geister auszuüben. Jeder, der an Jesus glaubt, hat das Recht und die Vollmacht, Dämonen auszutreiben; wir haben den Namen Jesu für diesen Zweck. Macht (*dunamis*) ist jedoch ein ganz anderes Thema.

Macht, wie sie in Apostelgeschichte 1,8 definiert wird, ist eine innere Angelegenheit. Sie ist die göttliche Fähigkeit, etwas auszuführen oder zu manifestieren. Macht ist die Fähigkeit, Autorität auszuüben. Sie wird in erster Linie intern verwendet. Ein Polizist hat zum Beispiel die Fähigkeit zu handeln, auch wenn er oder sie nicht im Dienst ist. Er kann seine Waffe an seinem mit sich führen, und sie hat dieselbe Wirkung, die sie hätte, wenn er

Sie waren im Dienst. Sie haben den Charakter eines Polizisten. Die Instinkte, die Reaktionsfähigkeit und der Wunsch, zu schützen, sind 24 Stunden am Tag vorhanden. Es ist in ihnen drin. Das ist die Art von Macht, auf die sich Jesus in der Apostelgeschichte bezieht. Diese Kraft kann nur durch die Taufe mit dem Heiligen Geist erlangt werden.

Was verstehe ich unter dem Begriff *Taufe*? Es handelt sich um das griechische Wort "*taufen*", das "eintauchen" oder "untertauchen" bedeutet (Strong's G907). Jesus sagte, dass seine Jünger nach seinem Weggang in das Feuer des Heiligen Geistes getaucht werden würden. Das ist es, was in der Apostelgeschichte geschah. Sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt (*pimplemi*, Strong's G4130), mit dem anfänglichen Beweis des Sprechens in anderen Zungen, als der Geist ihnen gab. Manche Leute streiten sich über das Zungenreden, aber ich glaube, dass es eine göttliche Sprache ist, die auch heute noch lebendig ist, und dass sie für die Kirche absolut notwendig ist, um in der übernatürlichen Kraft Gottes zu wandeln.

Die Jünger erhielten eine übernatürliche Befähigung, die sie befähigte, die Botschaft vom Reich Gottes mit Kühnheit, Reinheit und Überzeugung zu verkünden. Tatsächlich waren die Menschen am Ende der Predigt des Apostels Petrus in Apostelgeschichte 2 auf übernatürliche Weise so überzeugt, dass der Kirche an einem Tag 3.000 Seelen hinzugefügt wurden. Das ist mal ein Altar! Was war die Geheimwaffe? Die Taufe im Heiligen Geist! Jeder Gläubige muss diese Taufe im Heiligen Geist erleben, wenn er ein Leben des Sieges führen will.

## **SO VIEL MEHR!**

Es gehört so viel mehr zu einem Leben in der Kraft des Geistes, als man auf den ersten Blick sieht. Glücklicherweise bin ich in einer geisterfüllten Kirche aufgewachsen und habe die Kraft Gottes von klein auf erlebt, aber ich wusste in meinem Herzen, dass da noch mehr war. Viel zu lange haben wir die Macht Gottes durch Semantik und eitle Philosophien unterdrückt. Kein Wunder, dass so viele Kirchen heute Machtlosigkeit und Niederlagen erleben. Ganze Konfessionen haben die wichtigste Person auf der Erde abgelehnt - den Heiligen Geist. Dabei ist er die wertvollste Gabe, die der Kirche gegeben wurde. Jeder wiedergeborene Gläubige hat das durch Blut erworbene Recht, vom Geist erfüllt zu sein und in anderen Sprachen zu sprechen, wenn der Heilige Geist es ihm ermöglicht.

In Apostelgeschichte 2,6-8 sehen wir, dass die Jünger in anderen Sprachen zu reden begannen und dadurch eine übernatürliche Kraft in der Atmosphäre freigesetzt wurde. Diese Kraft zog die Nationen zusammen. Die Menschen hörten in ihrer eigenen Muttersprache von den wunderbaren Taten Gottes. Was für eine erstaunliche Demonstration von Gottes Macht!

Wussten Sie, dass einer der Zwecke der Ausgießung des Heiligen Geistes darin besteht, die Kirche zu vereinen? Er (der Heilige Geist) ist die einzige Person, die Menschen unabhängig von Ethnie, Geschlecht, Nationalität oder ethnischer Zugehörigkeit vereinen kann. Er ist der Einzige, der alle Sprachbarrieren überwinden und den Leib Christi dazu bringen kann, einen einzigen himmlischen Klang zu hören. Wir brauchen den Heiligen Geist! Oh, wenn die Kirche doch nur zu ihren neutestamentlichen Wurzeln zurückkehren würde.

Wenn die Taufe mit dem Heiligen Geist für die frühe Kirche notwendig war, dann ist sie auch für uns heute notwendig. Wir brauchen die Taufe mit dem Heiligen Geist! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zweck der Taufe im Heiligen Geist nicht nur darin besteht, in Zungen zu sprechen. Die Gabe der Zungenrede ist ein Zeichen. Die Bibel sagt im Ersten Korintherbrief 14:21-22:

*Im Gesetz steht geschrieben: "Mit Menschen anderer Zungen und anderer Lippen will ich zu diesem Volk reden, und doch werden sie mich um all dessen willen nicht hören, spricht der Herr. Darum sind die Zungen ein Zeichen nicht für die, die glauben, sondern für die, die nicht glauben; aber das Weissagen dient nicht für die, die nicht glauben, sondern für die, die glauben.*

## **BETEN IM GEIST**

Wie ich bereits erwähnt habe, glaube ich, dass die Heilige Schrift die Bedeutung der Zungenrede klar beschreibt. Wir müssen in Zungen beten, um unseren Geistmenschen zu erbauen. Wir müssen in Zungen beten, um Geheimnisse in der Geisterwelt auszusprechen, aber letztlich ist es ein Symbol für die Erfüllung einer Verheißung. Gott versprach im Buch Joel, dass er seinen Geist über alles Fleisch ausgießen würde. Am Pfingsttag hat sich diese Verheißung für die frühe Kirche erfüllt. Das Sprechen in Zungen ist jedoch nicht der Hauptbeweis oder der Hauptzweck der Erfüllung mit dem Heiligen Geist; es ist ein erster Beweis.

Der Hauptzweck der Erfüllung mit dem Heiligen Geist besteht darin, ein Zeuge zu sein. Das Wort Zeuge leitet sich von dem griechischen Wort *martys ab*, das wörtlich "bezeugen" im juristischen Sinne bedeutet (Strong's G3144). Es ist jemand, der für die Wahrheit einer Sache Zeugnis ablegt. Daher kommt auch das englische Wort *martyr*.

Die Idee ist, dass die frühe Kirche die Auferstehung Jesu Christi bezeugen sollte, indem sie sich selbst starb und das Reich Gottes bezeugte. Wie haben sie diese Aufgabe erfüllt? Indem sie ein auferstandenes Leben führten! Wie waren sie in der Lage, ein auferstandenes Leben zu führen? Indem sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden. Das Beten im Geist ist eine der Möglichkeiten, wie wir die übernatürliche Kraft Gottes freisetzen. Jedes Mal, wenn wir in Zungen beten, setzen wir den geistlichen Dynamo in Inneren in Gang.

## **DAS MYSTERIUM DES GEISTES**

Die Manifestation dieser übernatürlichen Kraft zeigt sich in jedem Bereich unseres Lebens. Wenn wir mit demselben Geist erfüllt sind, der Jesus von Toten auferweckt hat, ist unser Leben voller Sieg. Wir streben nicht mehr nach unserem eigenen Willen und unseren eigenen Plänen, sondern wir sind mit Christus gekreuzigt worden. Dies ist in der Tat der vollständige Beweis dafür, dass wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind. Im Laufe der Jahre habe immer wieder Menschen um mich herum gesehen, die in Zungen sprachen, deren Leben aber voller Niederlagen war.

Wie können Sie in Zungen reden und behaupten, dass Sie mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, wenn Ihr Herz immer noch voller Hass, Bitterkeit und Rebellion gegen Gott ist? Wie können wir sagen, dass wir voll des Heiligen Geistes sind, wenn unser Leben nicht von Heiligkeit geprägt ist? Es hat mit einem falschen Verständnis davon zu tun, was es wirklich bedeutet, ein geisterfülltes Leben zu führen.

Es reicht nicht aus, in Zungen zu sprechen. Wir müssen ein Übermaß an übernatürlicher Salbung haben, die uns befähigt, so zu leben, wie Jesus lebte, als er vor fast 2000 Jahren auf der Erde wandelte. Es bedeutet, dass wir die Kraft haben, über der Sünde zu leben und unsere fleischlichen Begierden zu verleugnen. Es bedeutet, dass wir "Nein" sagen können zu

Ehebruch, Unzucht und Pornografie. Es bedeutet, dass wir die souveräne Fähigkeit haben, denen zu vergeben, die uns verletzt haben, und die Unliebsamen zu lieben. Das ist der Beweis dafür, dass wir in den Geist des lebendigen Gottes eingetaucht sind.

Machen Sie keinen Fehler, ich spreche fließend und häufig in Zungen. Ich glaube, dass es eine der notwendigsten und mächtigsten Waffen ist, die jeder Gläubige in seinem Arsenal haben kann. Dieses Arsenal muss mit einem Lebensstil verbunden werden, der Gott verherrlicht. Wir haben keinen Grund, besiegt zu sein, wenn die dritte Person der Dreifaltigkeit in unserem Geist wohnt.

Wir haben jederzeit himmlische Macht zur Verfügung. Warum sollten wir weniger mächtig sein als die frühe Kirche? Ich glaube sogar, dass wir mächtiger sein sollten! Die frühe Kirche hatte keine fertige Bibel, in der sie lesen konnte und genau wusste, was sie zu tun hatte. Uns wurde die explosive Kombination aus dem Geist und dem Wort gegeben. Diese Mischung setzt bei jedem Gläubigen übernatürliche Kräfte frei.

Können Sie sich vorstellen, wie die Kirche aussehen würde, wenn wir das Problem der Sünde lösen und zur Vollkommenheit gelangen würden? Können Sie sich vorstellen, welchen Einfluss der Leib Christi auf die Welt haben wird, wenn wir von der Liebe Gottes erfüllt sind? Das Sprechen in Zungen ist nur der Anfang des geisterfüllten Lebens!

## WIE MAN IN DER SALBUNG OPERIERT

Das himmlische Reich steht mir hier und jetzt zur Verfügung, aber es ist wichtig, dass ich lerne, in der Salbung Gottes zu handeln, um die Macht Gottes zu erkennen. Christus ist das Haupt eines jeden Gläubigen. Seine Salbung fließt auf uns (den Leib) herab. So wie das Öl an Aarons Bart herunterfließt, sind wir die Empfänger der Salbung, die von Christus, dem Gesalbten, ausgeht.

Was ist die Salbung? Einfach ausgedrückt, ist die Salbung die jochzerstörende, lastenbefreiende Kraft Gottes, die dynamisch wirkt. Jesus brauchte die Salbung, um seinen irdischen Dienst zu verrichten, und Sie und ich brauchen die Salbung, um übernatürlich zu leben. Im nächsten Kapitel werden wir über den Unterschied zwischen der Salbung und der Herrlichkeit sprechen, aber jetzt möchte ich einen Moment innehalten und die Bedeutung von Gottes kostbarer Salbung hervorheben. Sie müssen die Salbung verstehen, um in der Salbung wirken zu können. Der Grad des Verständnisses wirkt sich auf den Grad der Anerkennung aus.

**A**ine Salbung, die Sie nicht erkennen, ist eine Salbung, die du nicht freigibst.

Eine Definition, die ich für die Salbung gehört habe, ist "die übernatürliche Ausrüstung, um die Arbeit zu erledigen". Die Salbung ist dazu da, Ergebnisse zu erzielen. Jesus hat Ergebnisse erzielt! Die Bibel sagt in Apostelgeschichte 10,38: *"Wie Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, der umherging und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel geplagt waren; denn Gott war mit ihm."* Beachten Sie, dass Jesus gesalbt wurde, um *Gutes zu tun*. Die Salbung ist immer zum Handeln bestimmt, niemals zum Nichtstun. Auch

Obwohl Jesus auf der Erde war, wirkte er im Bereich des Übernatürlichen. Die Salbung bewirkt, dass Sie in einem anderen Bereich wirken (siehe Jes 10,27). Es ist wichtig, dass Sie verstehen, dass Sie bereits gesalbt sind, wie es in 1. Johannes 2,27 heißt. Auch wenn wir bereits gesalbt sind, brauchen wir den Glauben, um ihn freizusetzen. Der Glaube erkennt die Salbung und setzt sie frei. Durch den Glauben setzen wir *die Salbung frei*, die Gott durch den Heiligen Geist in uns gelegt hat.

Die Salbung wird sich am stärksten manifestieren, wenn Sie das tun, wozu Sie berufen und bestimmt sind.

**L** verdienen, die Salbung in Ihnen zu erkennen.  
**S** als Steward die Salbung, e erhä  
**s** stärker. **s** lt

## GEBET DER AKTIVIERUNG

*Herr, hilf mir, die Salbung zu erkennen, die Du in mich gelegt hast. Ich verpflichte mich, die Berufung, die Du in mein Leben gelegt hast, mit der ermächtigenden Hilfe des Heiligen Geistes zu verwalten. Wenn ich in Zungen bete, lehre mich, wie ich in der Salbung wirken kann. Heiliger Geist, ich heiße Dich in meinem Leben willkommen, denn Du befähigst mich, das Reich Gottes zu manifestieren. Amen.*

## ZUR DISKUSSION

1. Was bedeutet es, mit dem Geist erfüllt zu sein, und wie sieht ein geisterfülltes Leben aus?
2. Was ist der Unterschied zwischen Macht und Autorität?
3. Was ist der Hauptzweck der Erfüllung mit dem Heiligen Geist?

## DIE HERRLICHKEIT GOTTES

*Denn Gott, der dem Licht befohlen hat, aus der Finsternis zu leuchten, hat in unsere Herzen geleuchtet, um das Licht der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu geben.*

-2 KORINTHER 4:6

Mehr denn je möchte Gott seine Herrlichkeit in und durch unser Leben offenbaren. Er möchte sich auf eine Weise offenbaren, wie Sie es noch nie zuvor erlebt haben. Deshalb hat der Feind einen totalen Krieg gegen den Leib Christi geführt - weil er nicht will, dass die Kirche die Herrlichkeit Gottes in dieser Generation offenbart sieht. Die Bibel verspricht jedoch, dass die Herrlichkeit des letzten Hauses größer sein wird als die des ersten. Was ist die Herrlichkeit Gottes? In Psalm 19,1 sagt die Bibel: *"Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament zeigt sein Werk"*. Das Wort *Herrlichkeit* kommt von dem hebräischen Wort *kabowd*, das Ehre, Fülle oder Gewicht bedeutet (Strong's H3519). Die frühen Rabbiner beschrieben sie als die Schekinah-Herrlichkeit oder die sichtbare Gegenwart Gottes. Sie war so schwer, dass die Priester buchstäblich zu Boden fielen. Sie knieten nieder, als die Herrlichkeit offenbart wurde.

Eine andere Möglichkeit, die Herrlichkeit Gottes zu beschreiben, ist die Atmosphäre des Himmels. Mose betete: *"Zeige mir deine Herrlichkeit!"* (Siehe Exodus 33:18.) Das Wort *Herrlichkeit* beinhaltet die Bedeutung von Ansehen oder Glanz. Gottes Herrlichkeit ist ein Ausdruck seines Charakters, seines Ansehens und seines Rufes. Die Herrlichkeit Gottes ist eines der am meisten missverstandenen Dinge in der modernen Kirche. Geistlich gesprochen kann man Gottes Herrlichkeit nicht von seiner Ehre trennen. Solange die Kirche nicht wirklich lernt, Gottes Gegenwart zu ehren, werden wir seine Herrlichkeit nie sehen. Viele Christen verwechseln fälschlicherweise ein Gefühl der Glückseligkeit mit der Herrlichkeit Gottes. Sie haben wahrscheinlich schon gehört, wie Menschen sagten: "Ich habe die Herrlichkeit Gottes an diesem Ort gespürt!" Die Wahrheit ist, dass man die Herrlichkeit nicht nur spürt, sondern auch sieht. Deshalb bat Mose Gott, ihm seine Herrlichkeit zu zeigen. Mose kannte bereits Gottes Stimme und seine Gegenwart, aber er hatte seine Herrlichkeit noch nie gesehen. Es war im Alten Testament ein Todesurteil, die Herrlichkeit Gottes in roher Form zu sehen.

Die Heilige Schrift sagt uns, dass Gott das Licht ist, das kein Mensch berühren oder sich ihm nähern kann. Es ist schwierig, die ehrfurchtgebietende Pracht von Gottes offenkundiger Gegenwart zu ergründen.

Deshalb heißt es in der Bibel, dass die Engel Tag und Nacht vor seiner Gegenwart "heilig, heilig, heilig" schreien. Die Herrlichkeit Gottes schafft eine innere Atmosphäre der Offenbarung. Das bedeutet, dass wir uns für den Rest der Ewigkeit in einem ständigen Zustand der Ehrfurcht und des Staunens befinden werden, während Gott sich selbst für immer offenbart. Denken Sie darüber nach: Wenn Gott etwas so Unscheinbares täte wie die leichte Bewegung eines seiner Finger oder eines Zehs, würde ein weiterer Aspekt seiner Herrlichkeit offenbart! Ist Ihnen klar, wie großartig Gott ist? Mose hatte keine Ahnung, worum er wirklich bat. Wegen der sündigen Natur des Menschen hatte er kein Recht, in der Gegenwart Gottes zu stehen. Deshalb sandte Gott seinen Sohn, Jesus Christus, um für uns eine neue Art zu leben zu schaffen.

## **DIE INNERE HERRLICHKEIT**

Die Bibel sagt uns, dass Gott, der dem Licht befohlen hat, aus der Finsternis zu leuchten, das Licht seiner Herrlichkeit in Gestalt von Jesus Christus in unsere Herzen scheinen lässt. Einfach ausgedrückt: Gott hat durch Jesus die Herrlichkeit in uns gelegt. Wenn die Kirche doch nur die Herrlichkeit Gottes verstehen würde! Die Herrlichkeit Gottes ist eine Atmosphäre der unendlichen Möglichkeiten. Sie ist buchstäblich der Himmel auf Erden. Vorhin haben wir über die Tage des Himmels auf Erden gesprochen und über Gottes Wunsch, mit den Menschen zu wohnen. Dies ist kein weitreichendes Konzept oder eine religiöse Philosophie. Es geht um etwas, das ganz praktische Auswirkungen hat. Deshalb hat Gott uns seinen kostbaren Heiligen Geist gegeben, damit wir nicht nur die Salbung haben, sondern auch in der Herrlichkeit leben können. Nachdem ich vor Jahren meine erste himmlische Heimsuchung hatte, begann Gott, mit mir über die Herrlichkeit zu sprechen. Er zeigte mir, dass viele Kirchen die Herrlichkeit Gottes nie erfahren haben, weil viele Gläubige die Herrlichkeit Gottes nie erfahren haben. Vor dem Sündenfall waren Adam und Eva mit der Herrlichkeit Gottes bekleidet; deshalb waren sie nackt und schämten sich nicht. Eden kommt von einem hebräischen Wort, das wörtlich "Fleck" bedeutet. Mit anderen Worten: Eden stellte einen Fleck der Offenbarung von Gottes Herrlichkeit dar. Es war buchstäblich der Himmel auf Erden. Als der Mensch fiel, wurde er aus dieser Atmosphäre in eine natürliche Existenz gestoßen, in der er für den Rest seiner Tage schuftet sollte. Ich möchte, dass Sie hier den Kontrast sehen: Vor der Herrlichkeit gab es eine sofortige Manifestation. Nachdem die Herrlichkeit verschwunden war, gab es harte Arbeit und Mühsal; das ist der Unterschied zwischen dem glorreichen christlichen Leben und dem besiegten christlichen Leben. Jesus sagte, er sei gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist. Der Mensch hat die Herrlichkeit Gottes durch die Sünde verloren. Jesus kam, um die Herrlichkeit Gottes für den Menschen wiederherzustellen, was durch seinen Opfertod am Kreuz möglich wurde.

## **GEMACHT FÜR SEINE ANWESENHEIT**

Vorhin haben wir gesagt, dass der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde. Wir wurden nicht nur nach dem Bilde Gottes geschaffen, sondern auch zur Ehre Gottes. Wir sind von Gott geschaffen worden, um ihn zu verherrlichen und in seiner Gegenwart zu wohnen. Wir wissen, dass wir letztendlich verherrlichte Körper erhalten werden, die es uns ermöglichen, in der Ewigkeit im Himmel zu leben, aber aus einer geistlichen Perspektive können Sie und ich hier und jetzt mit der Gegenwart Gottes interagieren. Und warum? Weil Gott bereits in Ihrem Inneren lebt. Wie kommen Sie darauf, dass der Heilige Geist in Ihnen lebt, die Herrlichkeit Gottes aber woanders wohnt? Ich habe respektable Theologen argumentieren hören, dass wir als Menschen nicht mit dem

die manifeste Gegenwart Gottes oder wir werden sterben. Das war vor dem Kreuz so, aber jetzt nicht mehr. In Apostelgeschichte 2 kam die Herrlichkeit auf das Haus herab, in dem die Jünger versammelt waren; statt dass Menschen tot umfielen, wurden 3.000 Menschen wiedergeboren. Mose war 40 Tage und 40 Nächte in der Herrlichkeit, und als er herauskam, leuchtete sein Gesicht wie die Sonne - dieselbe Herrlichkeit tötete die rebellischen Israeliten im Alten Testament. Es ist die Natur der Person, die mit der Herrlichkeit interagiert, die das Ergebnis bestimmt. Feuer kann verzehren oder läutern, je nach der Beschaffenheit des Objekts, das es berührt. Vor Christus war die Gegenwart Gottes ein Schrecken für uns, weil wir den Heiligen Geist nicht in uns hatten; aber jetzt, wo wir wiedergeboren sind, ist die Herrlichkeit Gottes eine Atmosphäre, in die er jeden Gläubigen einlädt.

## **DER GÖTTLICHE AUSTAUSCH**

Ich möchte, dass Sie sich vorstellen, dass zwei Personen einen Walzer tanzen. Dieser Tanz basiert auf einem Austausch, bei dem jeder Partner dem anderen hilft und den anderen einbezieht. Die Zuschauer sind von der Schönheit des Tanzes so fasziniert, dass sie sich der Feinheiten, die mit der Inszenierung dieses Tanzes verbunden sind, nicht bewusst sind; so sieht die Herrlichkeit Gottes aus. Ich habe bereits gesagt, dass das Wort *Herrlichkeit* Ehre bedeutet. Mit anderen Worten: Der Vater ehrt den Sohn, und der Sohn schüttet seine Liebe über den Vater aus, während der Heilige Geist den Austausch erleichtert. Die Kombination dieses göttlichen Austauschs schafft die Atmosphäre, die wir die Herrlichkeit Gottes nennen. In dieser Atmosphäre sind Wunder an der Tagesordnung. Wenn wir eine Erweckung in unseren Kirchen erleben wollen, wenn wir Wunder, Zeichen und Wunder sehen wollen, dann liegt der Schlüssel darin, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Herrlichkeit Gottes manifestieren kann.

Jedes Mal, wenn wir die Gegenwart Gottes willkommen heißen, laden wir den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist ein, sich an diesem göttlichen Tanz zu beteiligen; sobald wir uns darauf einlassen, werden wir von einer Ekstase und einem Glanz erfasst, den wir uns nicht vorstellen können. Es ist, als säßen wir in der ersten Reihe eines weltberühmten Orchesters und erlebten jeden Akkord und jede Melodie bis ins kleinste Detail. Ich glaube, dass Gott neu definieren möchte, was Anbetung wirklich ist. Er möchte uns zu einer Erfahrung mit seiner Gegenwart einladen, die die Struktur der Kirche, wie wir sie kennen, verändern wird. Wir werden die Anbetung nicht auf einen 45-minütigen Teil des Gottesdienstes oder gar ein Konzert beschränken können, sondern sie wird zu einer ansteckenden Kultur der Ehrung Gottes, des Vaters, der Anerkennung des Sohnes und des Willkommens des Heiligen Geistes werden.

## **KEINE EHRE, KEIN RUHM**

Es ist wichtig zu verstehen, dass das, was Sie honorieren, bestimmt, was Sie anziehen. In dieser Generation der sofortigen Befriedigung tapen wir oft in die Falle, Belohnungen zu verlangen, ohne zu investieren. Es ist wie in einer Ehe, in der zwei Menschen Intimität wollen, aber keine Zeit und Sorgfalt in die Beziehung investiert haben. Wenn wir eine dauerhafte Erweckung wollen, müssen wir Zeit und Absicht investieren, um Gottes Gegenwart in unserem Leben zu kultivieren. Es kommt die Zeit, und zwar jetzt, in der kreative Wunder an der Tagesordnung sind. Ich habe persönlich die explosive Kraft der Herrlichkeit Gottes erlebt. Meistens lasse ich sogar Gottes Herrlichkeit die ganze Arbeit machen. Einmal war ich in einer Versammlung, in der es nur um Anbetung ging. Während wir anbeteten, war ein muslimischer Mann da.

im Raum. Dieser Mann war körperlich von einer Verletzung geheilt, die er seit vielen Jahren hatte. Am Ende der Versammlung trat er vor und bekannte seinen Glauben an Jesus Christus. Täuschen Sie sich nicht, die Verkündigung des Wortes Gottes ist absolut notwendig, aber es ist an der Zeit, dass die Kirche eine Ausgießung der Herrlichkeit Gottes erlebt, wo sein Wort empfangen wird. Darf ich Sie daran erinnern, dass, bevor Gott in 1. Mose 1 sprach, sich seine Gegenwart bereits in der Atmosphäre bewegte? Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Bewegung des Geistes Gottes und der Verkündigung des Wortes Gottes; das eine kann ohne das andere nicht stattfinden.

## **KONTINUIERLICHE AUSGIEßUNG SEINER HERRLICHKEIT**

Im Süden Georgias, wo meine Eltern aufgewachsen sind, gibt es eine heiße Quelle. Diese Quelle ist sehr beliebt, und viele Menschen schreiben dem Wasser, das aus ihr fließt, medizinische Eigenschaften zu. Die Menschen kommen aus der ganzen Welt, um Wasser aus dieser Quelle zu holen. Sie sprudelt seit der Zeit, als meine Eltern noch Kinder waren, und sie sprudelt auch jetzt noch. Diese Quelle erinnert mich an die Gegenwart Gottes. Die Gegenwart und die Kraft Gottes stehen dieser Generation ständig zur Verfügung. Jesus sagte: *"Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, aus dessen Bauch werden Ströme lebendigen Wassers fließen"* (Johannes 7,38). Dieses Fließen bezieht sich auf eine kontinuierliche Ausgießung. Alles, was man braucht, um das Übernatürliche zu erleben, ist in der Gegenwart Gottes. Ich erinnere mich an das erste Mal, als die Herrlichkeit Gottes mein Zimmer betrat. Ich war sprachlos! Es gab keine Worte, um die Gefühle, die ich empfand, und die Herrlichkeit, die ich sah, zu beschreiben. Der Herr schenkte mir einen Vorgeschmack auf den Himmel auf Erden.

## **DIE SALBUNG VERSUS DIE HERRLICHKEIT**

Es ist wichtig, zwischen der Salbung und der Herrlichkeit zu unterscheiden. Es gibt einen sehr deutlichen Unterschied zwischen den beiden. Die Salbung ist die göttliche Befähigung Gottes für einen bestimmten Dienst. Sie kommt von dem griechischen Wort *charisma* oder *chriō*, was soviel bedeutet wie "einschmieren, salben oder salben" (Strong's G5545). In der Antike wurde es zu medizinischen Zwecken verwendet, um bestimmte Krankheiten zu behandeln. Sie wurde auch verwendet, um die Priester für den Dienst im Tempel zu weihen. Einfach ausgedrückt, ist die Salbung Gottes übernatürliche Kraft, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Das Wort *Herrlichkeit* wiederum stammt vom griechischen Wort *doxa* ab, das "Herrlichkeit oder Majestät" bedeutet (Strong's G1391). Es ist vergleichbar mit der Pracht eines Königs und seines Reiches. Die Salbung ist, wenn Gott jemanden befähigt, etwas zu tun; die Herrlichkeit ist, wenn er es selbst tut. Wenn Gott sich selbst offenbart, wird die Salbung obsolet, sie ist für diesen Moment nicht mehr notwendig. Die Salbung ist Macht oder Arbeit auf der Erde, aber die Herrlichkeit ist seine Gegenwart, die sich vom Himmel her manifestiert.

**T**ie Herrlichkeit Gottes bringt Offenbarung,  
**D**ie Salbung ist die Kraft, in der Offenbarung  
zu wandeln - was auch immer offenbart  
worden ist.

Ich lehre, dass es drei Dimensionen des Übernatürlichen gibt. Die erste ist der Glaube, die zweite ist die Salbung und die dritte ist die Herrlichkeit. Dies entspricht den drei Dimensionen der alttestamentlichen Laubhütten - dem äußeren Vorhof, dem inneren Vorhof und dem Allerheiligsten.

## **DAS MUSTER DES TABERNAKELS**

Im Alten Testament werden zwei Stiftshütten beschrieben - die Stiftshütte des Mose, die in der Wüste gebaut wurde, und die Stiftshütte Davids. Die Hütte des Mose war ein Abbild Christi und die Hütte Davids war ein Abbild des neutestamentlichen Gläubigen (d. h. der Kirche). Die Stiftshütten des Alten Testaments, insbesondere die Stiftshütte Davids, offenbarten ein göttliches Muster des Gebets, der Fürbitte und der Vertrautheit mit dem Heiligen Geist im Leben der Gläubigen des Neuen Testaments. Ich möchte Ihnen zeigen, dass der äußere Vorhof der Stiftshütte Davids ein Abbild des Gläubigen war, der sich darauf vorbereitet, dem Herrn täglich im Lobpreis und in der Betrachtung des Wortes Gottes zu dienen, dass der innere Vorhof den Ort der Fürbitte und der Gemeinschaft mit Gott darstellt und dass das Allerheiligste ein Abbild und ein Schatten des Heiligen Geistes ist, der im Leben des wiedergeborenen Gläubigen wohnt und sich dort manifestiert.

### **1.**

## **DER ORT DES LOBES UND DER MEDITATION**

In der alttestamentlichen Stiftshütte des Mose gab es einen äußeren Vorhof, einen inneren Vorhof und das Allerheiligste. Sowohl die Stiftshütte des Mose als auch die Stiftshütte Davids hatten den äußeren Vorhof und das Allerheiligste gemeinsam. Der äußere Vorhof war ein Ort, an dem sich alle Israeliten versammeln und dem Priester ihre Opfer darbringen konnten. In der Bibel heißt es: *"Und du sollst den Vorhof der Stiftshütte machen; an der Südseite sollst du für den Vorhof einen Vorhang aus feinem gewirntem Leinen anfertigen, hundert Ellen lang an einer Seite"* (Exodus 27:9). Der äußere Vorhof war auch ein Ort der Vorbereitung. Die Israeliten bereiteten ihre Opfergaben für den Herrn im äußeren Vorhof der Stiftshütte vor. Sobald das Opfer vorbereitet war, wurde es dem Priester übergeben, der es auf den ehernen Altar legte. Dies ist ein Bild und ein Schatten für den Gläubigen im Neuen Testament. David sagte: *"Gehet ein in seine Tore mit Danksagung und in seine Vorhöfe mit Lobpreis; seid ihm dankbar und preiset seinen Namen. Denn der Herr ist gütig, seine Barmherzigkeit währt ewig, und seine Wahrheit währt von Geschlecht zu Geschlecht"* (Ps 100,4-5). Das Wort *Lob* ist hier das hebräische Wort *téhillah*, das Lob, Anbetung und Danksagung bedeutet (Strong's H8416). Der Vorhof war nicht nur ein Ort der Vorbereitung, sondern auch ein Ort des Lobes. Während die Israeliten Gott für seine Güte lobten und anbeteten, waren sie bereit, ihm zu opfern.

Als Gläubige des Neuen Testaments sollte jeder Tag unseres Lebens mit Dank und Lob erfüllt sein. Während wir durch unseren Tag "tabernakeln", sollen wir Gott danken und unsere Herzen darauf vorbereiten, ihm zu dienen. Die Bibel sagt: *"Sorgt euch um nichts, sondern lasst in allem eure Bitten durch Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden"* (Phil 4,6). Der Schreiber des Hebräerbriefs ermahnt die Kirche: *"So lasst uns nun durch ihn das*

*ein beständiges Lobopfer für Gott, d.h. die Frucht unserer Lippen, die seinem Namen danken"* (Hebr 13,15). Beachten Sie, dass der Schreiber die Danksagung als "Opfer" bezeichnet. So wie sich die Israeliten im Vorhof versammelten, um Lobpreis und Opfer auf dem ehernen Altar darzubringen, so muss auch der wiedergeborene Gläubige das Lobopfer als Dank für das Opfer Christi auf dem feurigen Altar der Erlösung darbringen.

Der äußere Vorhof war nicht nur ein Ort des Lobpreises, sondern auch ein Ort der Reinigung. Im äußeren Vorhof befand sich das ehernen Wasserbecken (siehe Exodus 30,18). Das ehernen Waschbecken diente der zeremoniellen Waschung (Reinigung) des Priesters. Bevor der Priester Opfer darbringen konnte, musste er sich zuerst die Hände und Füße waschen. Im Neuen Testament werden wir als königliche Priester bezeichnet (siehe 1 Petr 2,9). Das ehernen Waschbecken steht für das Wort Gottes. Durch das Wort Gottes werden unser Verstand und unser Herz täglich gereinigt. Jesus sagte: *"Nun seid ihr rein durch das Wort, das ich zu euch geredet habe"* (Johannes 15,3). Paulus schreibt in Epheser 5: *"Damit er sie heilige und reinige mit der Waschung des Wassers durch das Wort"* (Eph 5,26).

Wenn wir über das Wort Gottes meditieren, werden wir in unserem Verstand und Gewissen gereinigt und sind so bereit, dem Herrn von ganzem Herzen zu dienen. Jesus wusch seinen Jüngern die Füße, bevor er ans Kreuz ging. Auf diese Weise bereitete er die Jünger darauf vor, ihren Dienst für Gott auf der Erde zu verrichten. Das Waschbecken war ebenfalls aus Messing, was bedeutete, dass es als Spiegel für den Priester dienen konnte. Wenn der Priester seine Hände und Füße in dem ehernen Becken wusch, konnte er auch sein eigenes Spiegelbild sehen und sich selbst weiter prüfen. Dies war ein Bild und ein Schatten des Wortes Gottes, das als unser geistlicher Spiegel zur vollkommenen Selbstprüfung dient. Der Apostel Jakobus schrieb:

*Darum legt ab alles Unreine und Überflüssige und nehmt mit Sanftmut das eingepfropfte Wort an, das eure Seelen zu retten vermag. Ihr aber seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein, die sich selbst betrügen. Denn wer ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Menschen, der sein natürliches Angesicht in einem Glas betrachtet; denn er sieht sich selbst und geht seines Weges und vergisst alsbald, was für ein Mensch er war. Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineinschaut und darin verharrt, der ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes, der wird in seinem Tun gesegnet sein* (Jakobus 1,21-25).

Wie Sie sehen, ist das Wort Gottes das Mittel, um unseren Geist zu reinigen und unser Herz zu prüfen.

## 2.

### **DER ORT DER FÜRBITTE UND DER KOMMUNION**

Der nächste Teil der Stiftshütte war der innere Vorhof oder das Heiligtum. Dieser Bereich der Stiftshütte war für die Gläubigen des äußeren Vorhofs nicht zugänglich. Nur die aaronischen Priester durften das Heiligtum betreten. Dort befand sich ein Räucheraltar, auf dem auf Gottes Geheiß ständig Weihrauch verbrannt werden sollte. In der Bibel heißt es: *"Und du sollst einen Altar machen, darauf zu räuchern; aus Akazienholz sollst du ihn machen"* (Exodus 30,1). Der innere Vorhof

(insbesondere der Räucheraltar) war ein Typus und Schatten der Fürbitte des Neuen Bundes. Das Wort *Fürbitte* kommt von dem griechischen Wort *hyperentygchanō*, was soviel bedeutet wie "für jemanden eintreten oder sich für einen anderen einsetzen" (Strong's G5241). Einfach ausgedrückt bedeutet Fürbitte, für eine andere Person im Gebet "in die Bresche zu springen".

Der Weihrauch steht für die Gebete der Heiligen. In der Offenbarung heißt es: *"Und der Rauch des Weihrauchs, der mit den Gebeten der Heiligen kam, stieg auf vor Gott aus der Hand des Engels"* (Offb. 8:4). Der Weihrauch sollte ewig brennen und symbolisiert die Kontinuität des Gebetslebens des wiedergeborenen Gläubigen. Die Bibel sagt: *"Betet ohne Unterlass"* (1. Thess. 5:17). Die Gläubigen des Neuen Testaments sind zu einem Leben der Fürbitte aufgerufen. Die Bibel sagt: *"Ebenso hilft auch der Geist unseren Schwachheiten; denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie wir sollten; aber der Geist selbst legt Fürsprache für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen"* (Röm. 8,26). Der Heilige Geist befähigt den neutestamentlichen Gläubigen, *"ohne Unterlass zu beten"*, indem er durch den und für den Gläubigen unablässig Fürbitte einlegt.

Der innere Vorhof war auch ein Ort der Gemeinschaft mit Gott. Im Innenhof (Heiligtum) befand sich der Tisch mit den Schaubrotten. Der Begriff *Schaubrot* wird im Hebräischen mit "Brot der Gegenwart" oder "Brot der Gesichter" wiedergegeben. Mit anderen Worten: Die Schaubrote waren ein Typus und ein Schatten der immerwährenden Gemeinschaft des Gläubigen mit Gott vor seinem Angesicht. In der Bibel steht das Brot immer für die Gemeinschaft. Jesus lehrte seine Jünger zu beten und sagte: *"Unser tägliches Brot gib uns heute"* (Mt 6,11). Wir sollen täglich mit dem Herrn kommunizieren. Jesus lebte dieses Paradigma vor, indem er früh am Morgen aufstand, um das Antlitz Gottes zu suchen. Aaron wurde von Gott befohlen, jeden Morgen frisches Brot auf den Tisch zu legen.

### 3.

## DER INNEWOHNENDE HEILIGE GEIST

Hinter dem inneren Vorhof befand sich das Allerheiligste (oder "Allerheiligste"). In der Stiftshütte des Mose war das Allerheiligste durch einen sieben Fuß hohen Vorhang verhüllt, der die Menschen im inneren Vorhof von der Bundeslade trennte. In der Stiftshütte Davids gab es keinen Vorhang. Ich glaube nicht, dass dies ein Versehen von König David war, sondern ein prophetisches Zeichen für die Gläubigen des Neuen Testaments. Dieser Unterschied zwischen den beiden Stiftshütten ist sehr wichtig. Nach dem Gesetz war es den Priestern nicht erlaubt, den Vorhang zu durchqueren. Nur der Hohepriester durfte einmal im Jahr das Allerheiligste betreten, um für das Volk zu opfern. Der Hohepriester goss das Blut der Opfer an den Gnadentisch. Dies wurde als Tag der Versöhnung oder Jom Kippur bezeichnet. Der Zweck von Jom Kippur war es, die Sünden des Volkes Israel für das vergangene Jahr zu sühnen oder zu bedecken. Niemandem außer dem Hohepriester war es erlaubt, die Bundeslade zu betrachten, geschweige denn sie zu betreten, so wie es Mose aufgetragen worden war.

Eine einzige unerlaubte Berührung konnte das Ende eines Menschenlebens bedeuten. Doch in der Stiftshütte Davids gab es keinen Schleier. Warum? Hebräer 10 erklärt dies perfekt:

*Da wir nun, liebe Brüder, die Kühnheit haben, in das Heilige einzugehen durch das Blut Jesu, durch einen neuen und lebendigen Weg, den er uns geweiht hat, durch den Vorhang, das heißt durch sein Fleisch, und da wir einen Hohenpriester haben über das Haus Gottes, so lasst uns hinzutreten mit aufrichtigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, besprengt von bösem Gewissen und gewaschen mit reinem Wasser (Hebräer 10,19-22).*

Jesus, als unser großer Hohepriester, ging in das Allerheiligste und besprengte den Gnadenstuhl mit seinem Blut, wodurch er uns ewigen Zugang zum Allerheiligsten gewährte. Nicht nur, dass er uns den Zugang "durch den Vorhang" gewährt hat, wir sind jetzt auch die Stiftshütte geworden. Das Allerheiligste war ein alttestamentlicher Schatten des Körpers des neutestamentlichen Gläubigen als Wohnstätte des Heiligen Geistes. Der Apostel Paulus erklärt: *"Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer eigen seid?"* (1. Korinther 6,19). Das Wort *Tempel* kommt von dem griechischen Wort *naos*, das wörtlich "heiliger Bau oder Allerheiligstes" bedeutet (Strong's G3485). Unser Körper ist zu einer Arche geworden, in der die offenkundige Gegenwart Gottes untergebracht ist. Mit anderen Worten: Jesus hat uns nicht nur Zugang zum Allerheiligsten gegeben, sondern er hat das Allerheiligste in uns hineingelegt.

## **SCHLUSSFOLGERUNG**

Ist Gott nicht gut? Schon im Alten Testament gab er uns die Stiftshütte Davids als prophetisches Vorbild und Schatten des geistlichen Lebens der Gläubigen im Neuen Testament. Er zeigte uns durch den äußeren Vorhof, dass es einen Ort der Vorbereitung durch Lobpreis und die Reinigung durch das Wort Gottes geben würde. Er gab uns auch den inneren Vorhof oder das Heiligtum als prophetisches Bild für die Fürbitte und die Gemeinschaft mit Gott - die ständige Gemeinschaft des Gläubigen vor dem Angesicht Gottes. Am wertvollsten von allem ist, dass er uns durch das Allerheiligste zeigt, wie der Heilige Geist eines Tages in den neutestamentlichen Gläubigen wohnen wird.

Wenn wir diese tiefen biblischen Wahrheiten wirklich verinnerlicht haben, wird unser Leben nie mehr dasselbe sein. Dieser wunderbare Gott hat seit Anbeginn der Zeit geplant, in jedem von uns zu leben; was für ein Wunder! Welch eine Ehre! Der Gott, der das Universum erschaffen hat, hat Sie für sich selbst geschaffen. Wenn du anfängst, seine Gegenwart zu tragen, wohin du auch gehst, wirst du die wahre Tiefe deiner Bestimmung und deiner Berufung in ihm erkennen. Lasst uns alle unsere Herzen weit öffnen und Seine Gegenwart willkommen heißen!

## **GEBET DER AKTIVIERUNG**

*Vater, wir danken Dir heute. Heiliger Geist, wir bitten Dich, dass Du die Kontrolle über die Atmosphäre übernimmst und, Herr, auf eine Weise sprichst, die der Mensch nicht vermitteln kann. Heiliger Geist, wir bitten Dich, dass Du den Kern und das Reservoir unseres Wesens berührst. Herr, dies ist keine Botschaft für den Verstand, sondern eine Botschaft für den Geist und die Seele. Herr, wir vertrauen Dir jetzt, dass Du das tust, was nur Du tun kannst. Gib mir die Zunge des*

*gelernt, ein Wort zur rechten Zeit zu sprechen. Erwecke meine Ohren, damit ich höre wie die Gelehrten und aufnehme, was der Geist der Kirche sagt. Lass jedes Wort, das ich spreche, das sein, was von Dir verordnet und beauftragt ist, damit Du allein verherrlicht wirst, in Jesu Namen.*

*Ich bin bereit zu empfangen. Ich bin bereit, meine Aufgabe zu erfüllen. Ich bin bereit, vorwärts zu gehen. Im mächtigen Namen Jesu erkläre ich dies jetzt. Und, Herr, versiegle es in meinem Geist, wo der Feind es oder mich nicht berühren kann, im mächtigen Namen Jesu. Amen und Amen!*

## **ZUR DISKUSSION**

1. Was ist der Unterschied zwischen der Salbung und der Herrlichkeit?
2. Inwiefern bietet das Alte Testament ein Bild, das Leben des neutestamentlichen Gläubigen vorschattet?
3. Worauf sollten wir uns konzentrieren, wenn wir die Herrlichkeit der Gegenwart Gottes verwalten wollen?

# ÜBER DEN AUTOR

**A**m zarten Alter von 15 Jahren übergab Pastor Kynan sein Leben Jesus Christus und wurde daraufhin mit dem Heiligen Geist erfüllt. Nachdem er sich in seiner örtlichen Gemeinde engagiert hatte, ließ Gott seinen Ruf an Kynan hörbar werden. Für

Viele Jahre diente er in der örtlichen Kirche und war an verschiedenen Diensten beteiligt. Doch nachdem er vor dem Ruf Gottes davonlief, wurde er schließlich vom Heiligen Geist ergriffen. Vor einigen Jahren wies der Herr Kynan an, einen Lehrdienst in Tampa, Florida, zu beginnen, wo die Vision für Grace and Peace Global Fellowship geboren wurde.

Paulus schrieb: *"Denn wenn durch eines Menschen Vergehen der Tod durch einen herrschte, so werden erst recht die, welche die Fülle der Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit empfangen, durch einen, Jesus Christus, im Leben herrschen"* (Römer 5,17). Dies ist die Vision und die Mission des Dienstes der Grace and Peace Global Fellowship: die Person, die Kraft und die Gegenwart Jesu Christi im Leben der Menschen überall manifestiert zu sehen, damit sie im Leben herrschen können. Durch diesen Dienst möchten sie Millionen von Seelen durch das Evangelium von Jesus Christus gerettet und wiederhergestellt sehen. Der Dienst wird diese Mission durch die Verkündigung des unverfälschten, lebensverändernden Wortes Gottes erfüllen. Der Einsatzdienst dient als Katalysator, um diese Botschaft zu verbreiten. Jede Woche werden den Menschen Ressourcen zur Verfügung gestellt, damit sie sich der Liebe Christi zu ihnen bewusster werden und in die Fülle seines vollbrachten Werkes eintreten können. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ihre von Gott gestellte Aufgabe zu erfüllen, nämlich den großen Auftrag, wie er in Matthäus 28,19-20 beschrieben ist.

Der wöchentliche Podcast des Dienstes (FaithTalk) dient als Plattform, um verschiedene Themen im Leib Christi und auf der ganzen Welt zu diskutieren und diese Themen durch die Erleuchtung des Wortes Gottes zu beleuchten. Die Grace and Peace Global Fellowship setzt sich dafür ein, das Evangelium durch ihren Predigtendienst, ihr Engagement als Redner, ihre Lehrmittel sowie ihre Internet- und Medienplattformen zu verbreiten.

Bis heute haben sie zahllose Menschen mit dem Evangelium erreicht. Durch die kombinierten Bemühungen ihres wöchentlichen Einsatzes und der neuen Medien haben sie jede Woche Tausende mit dem Evangelium der Gnade bekannt gemacht. Derzeit geben sie Gottes Wort an Menschen in Nordamerika, Indien, Haiti und Nigeria weiter. Der Dienst engagiert sich in mehreren Einsätzen, die ebenfalls eine globale Wirkung haben.

Pastor Kynan ist bestrebt, die Kraft und Salbung des Heiligen Geistes durch sich fließen zu lassen und Gottes Volk zu berühren. Er ist ein engagierter Ehemann von Gloria, Vater von fünf wunderbaren Kindern, Ella, Naomi, Isaac, Israel und Anna Grace, und ein Mentor für viele Dienstpartner und Freunde. Wenn Sie Informationen über Buchungen, Gebetsanliegen oder die Unterstützung dieses Dienstes wünschen, schreiben Sie an:

**Kynan Bridges Dienststellen**  
P.O. Box 159

Ruskin, FL 33575  
1.800.516.7038  
Oder besuchen Sie uns  
unter:  
[www.kynanbridges.com](http://www.kynanbridges.com)

# **KOSTENLOSE E- BÜCHER? JA, BITTE!**

Erhalten Sie jede Woche KOSTENLOSE und preisreduzierte christliche Bücher für Ihren E-Reader in Ihren Posteingang:

## **ES IST EINFACH!**

VISIT [lovetoreadclub.com](http://lovetoreadclub.com)

ABONNIEREN durch Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse

Empfangen Sie kostenlose und vergünstigte Buchangebote und inspirierende

articles delivered to your inbox jede Woche!

## **JETZT ABONNIEREN!**

**CLUB DER LESELUSTIGEN**

Besuchen Sie [LOVETOREADCLUB.com](http://LOVETOREADCLUB.com).